Zeitschrift: Fisio active
Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband
Band: 38 (2002)
Heft: 3

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dis

Diskussion/Discussion/Discussione

FACHTHEMA

MTT, MODEERSCHEINUNG, TRENDIG, TEUER?

Die Medizinische Trainingstherapie (MTT) ist von vielen Instituten für Physiotherapie und in Rehabilitationskliniken nicht mehr wegzudenken. Ob mit Maschinen oder mit freien Gewichten, die Trainingstherapie scheint ein Muss zu sein...

Wirklich?

Was unterscheidet uns PhysiotherapeutInnen vom Fitnesstrainer? Ist es der Zeitpunkt des Einsatzes der Trainingstherapie? Wann und wie setzen wir dieses Mittel ein?

Gedanken, Erfahrungen, Erlebtes, Studien, Fragen hinsichtlich dieses Themas sind in dieser Rubrik willkommen.

BERUFSPOLITISCHES THEMA

OSTEOPATHIE, EIN MUSS FÜR EINE VOLLWERTIGE PHYSIOTHERAPEUTIN?

Ist Physiotherapie noch ohne Weiterbildung Richtung Osteopathie vollwertig? Wenn ja, was zieht dann so viele Kolleginnen in diese Richtung? Wenn nein, gehört diese Richtung in die Grundausbildung oder handelt es sich um einen anderen Beruf? Haben Sie sich mit diesen Gedanken schon auseinandergesetzt?

Ihre Reaktion, Ihre Meinung ist wertvoll. Hier finden Sie Ihr Diskussionsforum!

Bitte einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag «FISIO Active»
St. Karlistrasse 74
6004 Luzern
Telefon 041 462 70 60
Telefax 041 241 10 32
E-Mail: active@fisio.org

Philippe Merz, Redaktionskommission

TECHNIQUE

FITNESS OU FRICNESS?

Les machines isotoniques sont un must en cabinet de physiothérapie ou dans les cliniques de réhabilitation. Au fait qu'est-ce qui nous différencie du moniteur d'un fitness? Avons-nous d'autres priorités? Et qu'est-ce qui définit le choix de ce moyen ou le moment de son utilisation?

Votre expérience à ce sujet, des travaux, des réflexions, des études, des questions sont les bienvenus dans cette rubrique.

POLITIQUE

HÉMORRAGIE PHYSIO EN DIRECTION DE L'OSTÉOPATHIE. POURQUOI?

Votre avis à ce sujet est d'actualité...

Faites nous savoir votre opinion à ces sujets en écrivant à:

Association Suisse de Physiothérapie
Edition «FISIO Active»
St. Karlistrasse 74
6004 Luzern
Téléphone 041 462 70 60
Téléfax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

Philippe Merz, Commission de rédaction

TEMA TECNICO

MTT, MODA, TRENDY, TERRIBILMENTE CARO?

La terapia di rinforzo muscolare (MTT) si è ormai affermata in tutti gli istituti di fisioterapia e nelle cliniche di riabilitazione. Che si usino macchine o pesi liberi, questa forma terapeutica sembra essere diventata un vero must...

Ma è proprio vero?

In cosa ci distinguiamo noi fisioterapisti da un istruttore di fitness? Nel momento in cui viene impiegato il training? Quando e come impieghiamo questo strumento?

In questa rubrica sono benvenute riflessioni, esperienze, vissuti, studi e interrogativi su questo tema.

TEMA DI POLITICA PROFESSIONALE

OSTEOPATIA, UN MUST PER OGNI FISIOTERAPISTA COME SI DEVE?

La fisioterapia mantiene il suo pieno valore anche senza il perfezionamento in osteopatia? Se sì, cosa spinge tanti colleghi in questa direzione? Se no, questa materia deve far parte della formazione di base o è una professione di per sé?
Avete già riflettuto su questa problematica?

Le vostre reazioni e opinioni sono preziose.
Sfruttate questo foro di discussione.

Associazione Svizzera di Fisioterapia
Edizione «FISIO Active»
St. Karlistrasse 74
6004 Luzern
Telefono 041 462 70 60
Fax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

Philippe Merz, Commissione di redazione

GEDANKEN ZUM ARTIKEL «MOTORIK UND INTERAKTION» (FISIO ACTIVE 1/2002) VON CHRISTINA BADER-JOHANSSON

Christina Bader-Johansson spricht mir mit ihrem Artikel direkt aus meinem Physio-Herzen und bringt exakt meinen aktuellen persönlichen Berufskonflikt aufs Papier. Seit Jahren entwickelt sich mein berufliches Interesse in Richtung des «ressourcenorientierten Zweiges». Meine berufliche Weiterbildung hole ich mir deshalb in letzter Zeit vorwiegend in der «Körpertherapeut-Innen-Szene». Wenn ich mich dort als Physiotherapeutin zu erkennen gebe, so kommt mir oft so etwas wie Mitleid entgegen: «Ach, ihr schaut alles nur so mechanisch an.»
So eine Aussage gibt mir jeweils zu denken und stimmt mich traurig für unseren Beruf. Eigentlich haben wir doch mit unserem Grundverständnis für die Mechanik der Bewegung eine optimale Grundlage.
Gerade in letzter Zeit habe ich mir immer wieder die Frage gestellt, ob das überhaupt noch Physiotherapie ist, was ich betreibe. Ich liebe meinen Beruf, auch den «reparierenden Zweig», und empfinde es optimal und interessant, zwischen beiden Zweigen wechseln zu können.
Seit dem oben erwähnten Artikel bin ich optimistisch, dass auch der «ressourcenorientierte Zweig» zur Physiotherapie gehören könnte. Es wäre für unseren Beruf und das Berufsbild eine Bereicherung!

Marie-Therese Blum-Altermatt, Niederdorf

ERGÄNZUNG ZUM FACHARTIKEL «MOTORIK UND INTERAKTION»

Im FISIO Active 1/2002, Seite 6, 2. Spalte, ist nach der Literaturreferenz «Taylor 1995» noch ein wichtiger Satz zu ergänzen: *«Eine grundlegende Auffassung in dem Biopsychosozialen Störungsmodell ist, dass sowohl biologische, psychologische als auch soziale Faktoren bestimmend und voneinander abhängig sind für die Aufrechterhaltung und/oder Entstehung von Gesundheit und Krankheit.»*

Christian Bader-Johansson

AKTIVITÄTEN

NEWS VOM ZENTRALVORSTAND

(eh) Am 24. Januar 2002 traf sich der Zentralvorstand zu seiner ersten Sitzung im neuen Jahr. Im Zentrum der Arbeiten stand die Vorbereitung der Delegiertenversammlung vom 23. März 2002 in Bern.

Weiter genehmigte der Zentralvorstand die Aufnahme der Schweizerischen Gemeinschaft für erweiterte Physiotherapie (SgeP) als Fachgruppe.

PRÄSIDENTINNEN-KONFERENZ VOM 25. JANUAR 2002

(eh) Am 25. Januar 2002 fand das Treffen der PräsidentInnen der Kantonalverbände in Bern statt. Diese erste PräsidentInnen-Konferenz im neuen Jahr diente in erster Linie dem Informationsaustausch zwischen dem Zentralvorstand und den Kantonalverbänden einerseits und andererseits auch dem Austausch zwischen den Kantonalverbänden.

SITZUNG SCHULLEITER-KONFERENZ UND ZENTRALVORSTAND

(eh) Am 25. Januar 2002 traf sich der Zentralvorstand mit der Schulleiterkonferenz und verabschiedete an dieser Sitzung den Schlussbericht der Projektgruppe Bildungssystematik. Die Ergebnisse dieser Projektarbeit werden nun den verschiedenen bildungspolitisch relevanten Stellen wie SDK, SRK, EDK und BBT präsentiert.

SCHMERZ ALS KREBSRISIKO

(azpd) An Schmerzen, die in Muskeln und Bindegewebe im ganzen Körper verteilt auftreten – so genannter Fibromyalgie – leiden etwa 10 Prozent der Menschen mindestens einmal pro Monat. Die Ursachen liegen im Dunkeln. Doch jetzt hat sich ein unerwarteter Zusammenhang gezeigt. Patienten mit Schmerzen an verschiedenen Stellen des Körpers haben gegenüber schmerzfreien Personen ein doppelt so hohes Risiko, an Krebs zu sterben.

Das haben Forscher der Universität von Manchester an über 6000 Personen herausgefunden, die 1991 an einer Umfrage über Schmerzen teilgenommen hatten. Acht Jahre später waren 10 Prozent dieser Personen verstorben, darunter ein besonders hoher Anteil von Schmerzpatienten, und besonders häufig an Krebs.

Um krebsbedingte Schmerzen auszuschliessen, haben die Forscher nur jene Patienten berücksichtigt, die zum Zeitpunkt der Befragung noch keine Krebsdiagnose hatten. Auch die Einflüsse von Alter und Geschlecht haben sie ausgefiltert; der rätselhafte Zusammenhang bleibt trotzdem bestehen.

Schmerzpatienten brauchen sich jedoch keine übertriebenen Krebssorgen zu machen: Das Risiko liegt in einer Grössenordnung, die man durch gesunde Lebensweise mehr als kompensieren kann.

Quelle: Macfarlane GJ et al: BMJ 2001, 323, 622

LESERBRIEF

BERICHT EINER TEILNEHMERIN DES KURSES «GESUNDHEITSFÖRDERUNG...»

Durchgeführt wurde der Kurs «Gesundheitsförderung: Auch durch die Physiotherapeutin/den Physiotherapeuten – Von der Idee zum konkreten Angebot» von der Kommission für Prävention und Gesundheitsförderung des Schweizer Physiotherapie Verbandes am 17. und 18. Januar 2002. Silvia Bisculm Jörg berichtet in der Folge über ihre Eindrücke, die sie am Kurs vom 17. und 18. Januar 2002 gesammelt hat:

28 Teilnehmer fanden den Weg nach Bern in die Lokalitäten des Hotels «Alfa», um während zweier Tage mehr über die Gesundheitsförderung und die Möglichkeiten der PhysiotherapeutInnen auf diesem Gebiet zu erfahren. Einige TeilnehmerInnen betätigen sich jetzt schon aktiv in den verschiedensten Bereichen der Gesundheitsförderung, in den Gemeinden oder Schulen, in der Ergonomie oder Bewegungsförderung.

Nach einer Einleitung der Kommissionspräsidentin Karin Niedermann gestalteten Kommissionsmitglieder den Morgen: Zuerst mit einem interessanten Vortrag der Kommissionsmitglieder zum Thema Prävention und Gesundheitsförderung, an dem die Teilnehmenden erstmals lernen mussten, von der üblichen «rehabilitativen oder präventiven» Sichtweise der Therapeuten wegzukommen und klar die Gesundheitsförderung in den Vordergrund zu stellen; dann folgte ein Vortrag über das Gesundheitsverhalten des Menschen. Am Nachmittag referierte Dr. med. Brian Martin vom Bundesamt für Sport interessant und schwungvoll über die Auswirkungen von Training, Bewegung oder Nichtbewegung beim Menschen. Eine Zusammenfassung von Erkenntnissen, die für die Teilnehmenden zumindest nicht ganz neu waren. Den Schlusspunkt des ersten Tages setzte der Leiter der Schweizerischen Stiftung für Gesundheitsförderung, Dr. med. B. Somaini, in einer Diskussion. Die besprochenen Themen konnten die Teilnehmer selber im Vorfeld auswählen.

Am Morgen des zweiten Tages wurden die Kursteilnehmer von Kommissionsmitgliedern über bestehende Projekte informiert, die sich vor allem auf die Aspekte der Bewegung und Bewegungsförderung konzentrierten. Auflockerung brachten immer wieder die witzigen Bewegungseinlagen von René Lüthi.

Der Höhepunkt des Kurses war der zweite Nachmittag, an dem René Setz von der Stiftung «Radix Gesundheitsförderung» praktische Ideen und Anleitungen zur Durchführung von Projekten erläuterte. Wie man ein Projekt plant, finanziert und realisiert, wurde nun richtig klar.

Zusammenfassend kann man sagen, dass der Kurs keine koordinierte, einheitliche Weiterbildung oder sogar Ausbildung zum «Gesundheitsförderer» darstellt, denn Gesundheitsförderung wird mehrheitlich auf den Begriff «Bewegung» konzentriert. Aber es ist ein Anfang gemacht, und die engagierte Kommission kann ganz bestimmt noch viel erreichen, sofern die Position der PhysiotherapeutInnen klar wird und eine einheitlichere Struktur entsteht. Netzwerke sind auf jeden Fall entstanden, Ideengruppen gebildet. Fortsetzung folgt.

Silvia Bisculm Jörg

NACHRUF

ZUM TODE VON DR. KAROL KOBSA AM 21.10.2001

Neurologe und Physiotherapie-Schulleiter von 1971 bis 1993 am Stadtspital Triemli in Zürich.

Karol als Lehrer und Schulleiter

Karol Kobsa prägte die Physiotherapieschule des Triemlispitals, der er vom ersten Tag an vorstand, wie kaum ein anderer Mensch.

Er lehrte uns ein ganzheitliches und vernetztes medizinisches Denken. Er hat uns gelehrt, dass es sich lohnt, möglichst viele Behandlungskonzepte genau zu studieren und zu kennen und dann den Bedürfnissen und Problemen entsprechend immer wieder neu zu überdenken. Er wollte aus uns Physioschülern mündige Denker machen, die aus einem breit gefächerten fachlichen Fundus das Geeignetste im richtigen Moment hervorholen können. Er riet uns immer wieder, nicht blind irgendwelchen «Modeströmungen» in der physikalischen Medizin zu folgen, sondern selber kreativ und innovativ nach Problemlösungen zu suchen.

Kobsa vermittelte uns im Weiteren eine sehr hohe Berufsethik. Einmal in Kontakt mit dem Patienten, sollten wir ihn mit all unseren Sinnen zu (be)greifen versuchen. Kobsa war ein Lehrer, von dem wir lernen und erfahren durften, was es heisst, Mensch zu sein.

Karol als Arzt und Forscher

Er war ein hoch intellektueller und wissbegieriger Mediziner. Seine Neugier nach neuen medizinischen Erkenntnissen und Konzepten war unersättlich und füllte neben seinem Kopf auch mehrere mit Büchern und Artikeln vollgestopfte Räume («sein erweitertes Gehirn»). Kobsas medizinische Denkart war oft auch unorthodox, so dass er neben seinem Fachwissen immer wieder auf seine Intuition, seine «Prostata», angewiesen war. Gleichzeitig war er auch der kühle Denker und Forscher im Dienste der Physiotherapie. Er entwickelte den Polymyographen, mit dem verschiedene Übungen und Ausgangsstellungen auf die erforderlichen Muskelaktivitäten hin untersucht werden konnten.

Tiefe Dankbarkeit erfüllt uns, wenn wir an die Zeit mit Kobsa zurückdenken, in der wir mit ihm gelacht, gelernt und gelitten hatten. Wir glauben, dass wir durch ihn ein Stück mehr Mensch im privaten wie im Physio-Leben geworden sind.

Ehemalige Schülerinnen
Ursula Abt, Ursina Grünig,
Maya Nettgens, Olivia Steinbaum

KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS

VERSTEUERUNG DER NACHZAHLUNGEN

Die Nachzahlungen der Löhne der kantonal angestellten PhysiotherapeutInnen, resultierend aus dem Verwaltungsgerichtsurteil, müssen versteuert werden.

Unser Kantonalverband hat, wie die andere beteiligten Berufsverbände, von der Gesundheitsdirektion ein Schreiben erhalten, das eine Anleitung zum Ausfüllen der Steuererklärung enthält. Diese kann auf unserer Homepage www.physiozuerich.ch heruntergeladen werden. Wie in der Anleitung beschrieben, nehmt ihr bei Fragen am besten direkt mit der Steuerbehörde eurer Wohngemeinde Kontakt auf.

Mirjam Stauffer,
Vizepräsidentin Angestellte

LOHNENTSCHEID DES LANDRATES DES KANTONS GLARUS

Im Dezember 2001 hat der Landrat des Kanton Glarus über den vom Kantonsspital vorgeschlagenen und vom Regierungsrat unterstützten Lohnentwurf (inkl. Budgeterhöhung) für das Pflegepersonal und das medizinische Fachpersonal des Kt. Glarus befunden. Die Vorlage einer bis zu max. 12% Lohnerhöhung für das Pflegepersonal und einer bis zu max. 10% Lohnanhebung für das med. Fachpersonal, wozu die PhysiotherapeutInnen gehören, wurde genehmigt. Der Antrag auf Anpassung der Lohnklassen für die erwähnten Berufe wurde ebenfalls befürwortet.

Demnach werden sowohl die Physiotherapie- als auch die DN-II-Frischdiplomierten künftig in Lohnklasse 16 Erfahrungsstufe 5 (Glarner Lohnklassenmodell: vorher Lohnklasse 13 Erfahrungsstufe 3) eingestuft.

Der Vorstand KV ZH/GL des Schweizer Physiotherapie Verbandes hat zudem den Antrag auf Mitspracherecht und Vernehmlassungseinbezug in berufspolitischen Fragen beim Regierungsrat des Kantons Glarus eingereicht. Der diesbezügliche Entscheid des Regierungsrates, Herrn R. Marti, fiel positiv aus.

Daniela de la Cruz
VS Ressort Angestellte

EINIGUNG IN DER TAXPUNKTWERT-VERHANDLUNG IM KANTON GLARUS

Nach nochmaligen Verhandlungen zwischen Santésuisse St. Gallen, Thurgau und Glarus (ehemals KST) und dem Schweizer Physiotherapie Verband KV Zürich und Glarus im September 2001 konnte Anfang Oktober eine Einigung erzielt werden, die wie folgt lautet:

Der Taxpunktwert für Versicherte gemäss KVG beträgt:

- für die Zeit vom 1.1.1998 bis 30.6.2001: Fr. 0.90 (vgl.Vereinbarung betreffend provisorischen Taxpunktwert vom 31.3.1998 sowie vorsorgliche Massnahmen Regierung GL vom 4.5.1999). Die Vertragsparteien verzichten auf Verrechnungsmöglichkeiten (keine Nach- bzw. Rückforderungen) aus allfälligen Tarifdifferenzen für diese Zeit.
- für die Zeit vom 1.7.2001 bis mindestens 31.12.2003: Fr.0.93

Nachdem der Regierungsrat des Kantons Glarus diesen Vertrag mit Verfügung vom 20.11.2001 genehmigt hat und die Vertragsparteien das ordentliche Beitrittsverfahren abgeschlossen haben, gilt diese Regelung ab sofort.

Auf unserer Homepage www.physiozuerich.ch kann die aktuelle Liste der beigetretenen Krankenversicherer eingesehen werden.

Peter Schneeberger, Beisitzer VS KV Zürich und Glarus, Selbständigenbelange Glarus

VAKANZ IM RESSORT SELBSTÄNDIGENBELANGE

Der Selbständigen-Vertreter John Wubbe ist aus dem Vorstand Kantonalverband Zürich und Glarus aus persönlichen Gründen zurückgetreten. Der Vorstand dankt John Wubbe für seine Arbeit.

Das Ressort Selbständigenbelange, ad interim von Claudia Muggli betreut, ist somit vakant. An der Vorstandsarbeit interessierte selbständige Mitglieder können sich bei Claudia Muggli, Präsidentin des Kantonalverbands Zürich und Glarus (Tel. 01 926 49 96, muggli@physiozuerich.ch), melden.

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG DES KANTONALVERBANDES ZÜRICH UND GLARUS

Datum: Montag, 11. März 2002, Apéro ab 18.30 Uhr, GV-Beginn 19.30 Uhr.

Ort: Aula Schulungszentrum, Universitätsklinik Zürich (USZ), Gloriastr. 19 (Tramhaltestelle Plattenstr.)

BERICHT VOM ALPHATREFFEN AM 29. JANUAR 2002

Das erste Alphatreffen des Jahres 2002 war dem Tarif-Geschehen in den Physiotherapien der Spitäler im Kanton Zürich gewidmet. Es ging vorwiegend darum, bisherige Aktivitäten bezüglich des Tarifes ab 1. Januar 2002 im MV-/IV-/UV-Bereich in den Physiotherapien der verschiedenen Spitäler zu beleuchten. Aufgrund der unterschiedlich schnellen Umstellungen in den einzelnen Kliniken und daraus resultierenden Unsicherheiten der leitenden Angestellten der Physiotherapien beschlossen die Mitglieder des Alphatreffens, auch an der nächsten Sitzung, am 17. April 2002, dieses Thema ausführlich zu erörtern.

Vom Zentralvorstand des Schweizer Physiotherapie Verbandes gab Erika Ω Huber verschiedene wichtige Daten bekannt. Daniela de la Cruz informierte im Namen des Vorstands des Kantonalverbandes ZH/GL über diverse Aktivitäten und Neuigkeiten. Alle Termine und Informationen bezüglich des Zentralvorstandes und des KV ZH/GL, ebenso wie die Diskussionen über den Tarif, können dem Protokoll entnommen werden. Falls Sie an einem Exemplar interessiert sind, können Sie sich unter folgender E-Mail-Adresse melden:
delacruz@physiozuerich.ch

Nächste Alphasitzung

Datum: 17. April 2002, 18.15 Uhr,
Ort: UOST 157 m IPM, Universitätsspital Zürich

Es sind alle interessierten leitenden und stellvertretenden leitenden Angestellten im Kanton Zürich herzlich eingeladen.

Daniela de la Cruz , Ressort Angestellte
Kantonalverband Zürich/Glarus

FLPT

GENERALVERSAMMLUNG AM 6. APRIL 2002

Die Generalversammlung der FLPT findet statt am:

Datum: Samstag, 6. April 2002

Ort: Kleiner Hörsaal B UniversitätsSpital Zürich. Türöffnung und Begrüssungskaffee: ab 10.00 Uhr

Zeit: 10.30 bis 16.00 Uhr.

Alle Fachgruppenmitglieder erhalten eine persönliche Einladung. Gäste sind an der Generalversammlung herzlich willkommen.

IMTT

LIEBES IMTT-MITGLIED, LIEBE PHYSIOS

Unsere IMTT-Generalversammlung findet am 18. April 2002 um 16.00 Uhr im Kantonsspital Luzern statt (ausgeschildert). Anschliessend um etwa 17.30 Uhr laden wir euch ein zu einem rund zweistündigen Workshop von Alex Liatowitsch zum Thema Hypnose.

Zum Workshop sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen (Unkostenbeitrag Fr. 10.– für Nichtmitglieder). Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen.

Eure IMTT

ACTIVITÉ

NOUVELLES DU COMITÉ CENTRAL

(eh) Le 24 janvier 2002, le Comité central s'est réuni pour sa première séance de l'année. La préparation de l'Assemblée des délégués du 23 mars 2002 à Berne a été au centre des délibérations.

Le Comité central a en outre approuvé l'admission en tant que groupe d'experts de la «Schweizerische Gemeinschaft für erweiterte Physiotherapie» (SgeP).

CONFÉRENCE DES PRÉSIDENT-E-S DU 25 JANVIER 2002

(eh) Le 25 janvier 2002 a eu lieu à Berne la rencontre des président-e-s des associations cantonales. Cette première Conférence des président-e-s de l'année a été consacrée avant tout à un partage d'informations entre les associations cantonales d'une part et entre le Comité central et les associations cantonales de l'autre.

SÉANCE DE LA CONFÉRENCE DES DIRECTEURS D'ÉCOLE ET DU COMITÉ CENTRAL

(eh) Le 25 janvier 2002, le Comité central s'est réuni avec les membres de la Conférence des directeurs d'école et a adopté le rapport final établi par le groupe en charge du projet relatif à la systématique de formation. Les résultats de ce projet sont actuellement présentés à diverses instances importantes s'occupant de politique de formation telles que la CDS, la CRS, la CDIP et l'OFPT.

PHYSIOTHÈQUE

PERDRE DU POIDS AVEC DES REPAS ÉPICÉS

(azpd) Dans la gastronomie asiatique, «hot» se réfère à la qualité des mets non pas sur l'assiette, mais sur la langue: les plats épicés produisent des bouffées de chaleur et activent la transpiration.

Cet effet peut être très sain pour deux raisons. Primo, le métabolisme activé par des épices fortes oblige le corps à brûler davantage d'énergie. Secundo, les repas épicés constituent une expérience si intense qu'on est plus rapidement rassasié et absorbe, de ce fait, moins de calories.

Ce phénomène a été étudié p. ex. au sujet de la capsaïcine, substance contenue dans les piments et le poivre qui, en stimulant l'irrigation sanguine de la peau, en accroît la diffusion de chaleur. La caféine renforce cet effet en augmentant la fréquence cardiaque et en accélérant ainsi la circulation du sang.

Un repas épicé complété par la consommation de café peut réduire le bilan énergétique de 4000 kilojoules par jour, ce qui équivaut à env. un tiers des besoins quotidiens chez les adultes. Peut-être est-ce là l'une des raisons pour lesquelles, en Asie, les obèses ne constituent que quelque 3 pour cent des populations alors que, dans la plupart des pays occidentaux, ils dépassent largement les 10 pour cent.

Mais il ne faut pas non plus forcer la dose: le café, consommé en grandes quantités, peut provoquer des arythmies.

Source: Wahlqvist ML, Wattanapenpaiboon N: Lancet 2001, 358, 348

LE CANCER FAVORISÉ PAR LES DOULEURS

(azpd) Quelque 10 pour cent des humains souffrent au moins une fois par mois de douleurs au niveau des muscles et du tissu conjonctif diffuses dans toutes les parties du corps. C'est ce qu'on appelle la fibromyalgie. Les causes en demeurent inconnues jusqu'ici. Mais voici un fait encore plus étonnant: les personnes souffrant de douleurs en plusieurs endroits du corps ont un risque deux fois plus élevé de mourir de cancer que les personnes sans douleurs. C'est ce qui a été découvert par des chercheurs de l'Université de Manchester, lors d'une étude portant sur 6000 personnes qui avaient participé à une enquête sur les douleurs en 1991. Huit années plus tard, 10 pour cent de ces personnes, dont une proportion très élevée de patients souffrant de douleurs diffuses, étaient décédées, le plus souvent des suites d'un cancer.

Pour exclure les douleurs dues au cancer, les chercheurs n'avaient tenu compte que des personnes qui, au moment de l'enquête, n'étaient pas atteintes d'un cancer. Ils avaient aussi fait abstraction des influences de l'âge et du sexe. N'empêche que l'énigme reste entière.

Cela dit, les patients souffrant de douleurs diffuses n'ont pas de soucis exagérés à se faire: le risque est d'un ordre de grandeur facile à compenser par un mode de vie sain.

Source: Macferlane GJ et al: BMJ 2001, 323, 662

UN ÂGE TRÈS AVANCÉ N'EST PAS SYNONYME DE COÛTS ACCRUS

(azpd) Lorsqu'une personne s'apprête à mourir, on observe une augmentation très rapide des frais de traitement. C'est ainsi que les patients qui meurent en l'espace d'un an entraînent des frais environ cinq fois plus élevés que les patients qui continuent de vivre.

Etant donné que la plupart des personnes meurent à un âge avancé, on a supposé que l'âge lui-même était l'une des causes de l'explosion des coûts de la santé. Or, c'est exactement le contraire qui est vrai, comme le prouve une étude portant sur 50 000 patients, publiée dans la revue spécialisée JAMA: les frais de traitement n'augmentent pas à mesure que l'on vieillit, ils diminuent – d'environ un tiers entre 65 et 85 ans.

Seules les personnes qui restent en bonne santé et pleines de vitalité à un âge avancé peuvent devenir très vieux. Un âge très avancé ne signifie donc aucunement que, durant sa vie, on aura finalement été plus longtemps malade qu'une personne morte plus jeune. Selon les statistiques américaines, quelque 20 à 30 pour cent des frais de traitement sont occasionnés durant la dernière année de vie.

La diminution des frais de traitement à mesure que l'on vieillit s'explique par le fait que les personnes très âgées ne sont plus soumises à un grand nombre d'interventions très agressives, dont la respiration artificielle, le cathéter ou la dialyse, et qu'elles sont plus rarement traitées au service des soins intensifs.

LETTRE DE LECTEUR

COMPTE RENDU D'UNE PARTICIPANTE AU COURS «PROMOTION DE LA SANTÉ...»

Il s'agit du cours «Promotion de la santé: les physiothérapeutes également concerné-e-s – de l'idée à l'offre concrète», proposé par la commission de prévention et de promotion de la santé de l'Association Suisse de Physiothérapie, les 17 et 18 janvier 2002. Silvia Bisculm Jörg donne un aperçu des impressions qu'elle a recueillies durant ce cours:

28 personnes se sont rendues à Berne dans les locaux de l'hôtel «Alfa» afin d'en apprendre plus durant deux jours sur la promotion de la santé et les possibilités des physiothérapeutes dans ce domaine. Quelques personnes qui ont participé sont déjà très actives dans les domaines les plus divers de la promotion de la santé, que ce soit dans leur commune ou dans des écoles, dans le domaine de l'ergonomie ou dans la promotion du mouvement.

Après une introduction de la présidente de la commission, Karin Niedermann, des membres de ladite commission ont assuré le programme du matin: un exposé intéressant a tout d'abord été présenté sur le thème de la prévention et de la promotion de la santé; les participant-e-s ont ainsi dû apprendre pour la première fois à se départir de l'habituel point de vue des thérapeutes en matière de rééducation ou de prévention et à placer clairement au premier plan la promotion de la santé. Un exposé sur le comportement de l'être humain envers la santé a suivi ce premier exposé. L'après-midi, le Dr méd. Brian Martin de l'Office fédéral du sport a parlé avec entrain et persuasion des retombées du training, du mouvement ou du manque de mouvement chez l'être humain. Des connaissances qui n'étaient pas tout à fait nouvelles pour les participant-e-s. Le premier jour s'est terminé par une discussion menée par le directeur de la Fondation suisse pour la promotion de la santé, le Dr méd. B. Somaini. Les thèmes abordés avaient été choisis au préalable par les participant-e-s.

Le matin du deuxième jour, les membres de la commission ont donné des informations aux participant-e-s sur les projets existants axés essentiellement sur les aspects du mouvement et de la promotion du mouvement. Les amusants intermèdes «mouvementés» proposés par René Lüthi ont apporté une note joyeuse à cette partie du programme. Le grand moment du cours a été le second après-midi durant lequel René Setz de la Fondation «Radix Gesundheitsförderung» a présenté des idées pratiques et donné des conseils en matière de projet: comment planifier un projet, le financer et le réaliser est désormais clair pour les personnes qui étaient présentes.

On peut dire en résumé que le cours n'est pas un cours de formation continue coordonnée, homogène, voire une formation de «promoteur de la santé», car la promotion de la santé se focalise essentiellement sur la notion de «mouvement». Mais c'est un début et la commission peut certainement atteindre d'autres objectifs encore, pour autant que la position des physiothérapeutes soit claire et qu'une structure plus cohérente existe. Des réseaux ont été mis en place, des groupes d'idées se sont formés. A suivre.

Silvia Bisculm Jörg

ATTIVITÀ

NOVITÀ DAL COMITATO CENTRALE

(eh) Il 24 gennaio 2002 il Comitato centrale ha tenuto la sua prima riunione di quest'anno. I lavori si sono concentrati sulla preparazione dell'Assemblea dei delegati in programma il 23 marzo 2002 a Berna.

Il Comitato centrale ha inoltre approvato l'ammissione, quale gruppo specializzato, dell'Associazione Svizzera per la Fisioterapia complementare (SgeP).

CONFERENZA DEI PRESIDENTI DEL 25 GENNAIO 2002

(eh) Il 25 gennaio 2002 ha avuto luogo a Berna l'incontro dei Presidenti delle associazioni cantonali. Questa prima conferenza dei Presidenti del nuovo anno era dedicata essenzialmente a uno scambio di informazioni tra il Comitato centrale e le associazioni cantonali e allo scambio tra le associazioni stesse.

SEDUTA CONFERENZA DEI DIRETTORI DELLE SCUOLE E COMITATO CENTRALE

(eh) Il 25 gennaio 2002 il Comitato centrale si è riunito con la Conferenza dei direttori delle scuole e ha approvato il rapporto finale del Gruppo di progetto Sistema formativo. I risultati di questo lavoro verranno ora presentati agli organismi rilevanti in materia di politica della formazione come CDS, CRS, CDPE e UFPT.

FISIOTECA

DIMAGRIRE CON I CIBI PICCANTI

(azpd) Nella cucina asiatica «hot» non sta per la qualità delle pietanze che si trovano sul piatto, ma sulla lingua: i cibi conditi in modo piccante producono vampate di calore e fanno uscire il sudore da tutti i pori.

Questo effetto può essere molto sano per due motivi. Primo, il corpo brucia più energia poiché gli aromi piccanti rafforzano il metabolismo. Secondo, il cibo molto piccante provoca un'esperienza talmente intensa che si è sazi prima e quindi si assume meno energia.

Questo è stato analizzato per esempio con il Capsico, una sostanza che si trova nei peperoni e nel pepe. Essa stimola l'irrogazione sanguigna della pelle cosicché essa irradia più calore. La caffeina aiuta questo effetto aumentando la frequenza dei battiti cardiaci per cui il sangue circola più in fretta.

I cibi piccanti combinati con il consumo di caffè possono ridurre il bilancio energetico giornaliero di 4000 chilo joule, vale a dire di un terzo del fabbisogno giornaliero degli adulti. Questo potrebbe spiegare perché in Asia solo approssimativamente il 3 percento delle persone sono grasse, paragonate a ben oltre il 10 percento nella maggior parte dei paesi occidentali.

Tuttavia ci si dovrebbe guardare bene dagli abusi: troppo caffè può portare a disturbi del ritmo cardiaco.

Fonte: Wahlqvist ML, Wattanapenpaiboon N: Lancet 2001, 358, 348

LE PERSONE ANZIANE COSTANO DI MENO

(azpd) Le spese di assistenza medica salgono di colpo prima della morte. Per i pazienti che muoiono nello spazio di un anno tali spese sono cinque volte maggiori di quelle per i pazienti che sopravvivono.

Poiché la maggior parte delle persone muoiono in età avanzata, si presumeva che fosse l'età in sé e per sé a contribuire all'esplosione delle spese di assistenza.

Uno studio effettuato su oltre 50 000 pazienti, pubblicato nella rinomata rivista specializzata JAMA, prova esattamente il contrario: le spese di assistenza non aumentano col passare degli anni ma diminuiscono di circa un terzo tra i 65 e gli 85 anni.

Soltanto chi resta sano e vitale anche in età avanzata può diventare molto vecchio.

Una persona che ha un'età molto avanzata non deve per forza essere stata più malata nell'arco della sua vita di una persona che muore in età più giovane. Secondo le statistiche americane dal 20 al 30 percento delle spese di assistenza si producono nell'ultimo anno di vita.

Le ragioni per cui le spese di assistenza diminuiscono con l'età avanzata sono ben precise. Nelle persone molto anziane si rinuncia ad adottare interventi aggressivi come la respirazione artificiale, il catetere e la dialisi e raramente li si cura nel reparto cure intense.

Servizio stampa AstraZeneca

Fonte: Levinsky NG et al.: JAMA 2001, 286, 1349

IL DOLORE QUALE RISCHIO DI CONTRARRE IL CANCRO?

(azpd) Circa il 10 percento delle persone soffrono per lo meno una volta al mese di dolori sparsi in tutto il corpo, che si manifestano nei muscoli e nei tessuti connettivi – la cosiddetta fibromialgia. Le cause non sono note.

Ora è venuta alla luce un legame inaspettato: i pazienti che soffrono di dolori in diverse parti del corpo corrono un rischio due volte maggiore di morire di cancro.

E' quanto hanno scoperto ricercatori dell'università di Manchester in base a un'inchiesta sul dolore effettuata nel 1991 su oltre 6000 pazienti. Otto anni dopo il 10 percento di queste persone era deceduto e tra essi la percentuale di pazienti affetti da dolori e morti di cancro era particolarmente alta.

Per escludere i dolori dovuti al cancro i ricercatori hanno considerato soltanto i pazienti ai quali non era ancora stato diagnosticato al momento dell'inchiesta. Hanno estromesso inoltre anche gli influssi dell'età e del sesso; ciononostante il legame enigmatico continua ad esistere.

Tuttavia i pazienti affetti da dolori non devono preoccuparsi troppo: il rischio sta in un ordine di grandezza che può essere più che compensato con un modo di vivere sano.

Fonte: Macfarlane GJ et al.: BMJ 2001, 323, 662

LETTERA AL GIORNALE

RAPPORTO DI UNA PARTECIPANTE AL CORSO «PROMOZIONE DELLA SALUTE...»

Il corso «Promozione della salute: anche da parte dei fisioterapisti – dall'idea all'offerta concreta» è stato organizzato il 17 e 18 gennaio 2002 dalla Commissione per la prevenzione e la promozione della salute dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. Silvia Bisculm Jörg racconta le impressioni raccolte durante il corso del 17 e 18 gennaio 2002.

28 persone si sono recate per due giorni a Berna, nei locali dell'Hotel «Alfa», per saperne di più sulla promozione della salute e le possibilità dei fisioterapisti in questo campo. Alcuni partecipanti operano ora attivamente nei diversi settori della promozione della salute, nei comuni e nelle scuole, nell'ergonomia e nella promozione del movimento.

Dopo l'introduzione della Presidente della commissione, Karin Niedermann, è stata la volta dei membri della commissione: prima con un'interessante relazione sul tema prevenzione e promozione della salute, in cui i partecipanti hanno imparato ad allontanarsi dal consueto approccio «riabilitativo o preventivo» della terapia e a mettere l'accento sulla promozione della salute, e poi con una relazione sul comportamento umano in fatto di salute. Nel pomeriggio il Dott. med. Brian Martin dell'Ufficio federale dello sport ha descritto con grande slancio e interesse gli effetti dell'allenamento, del moto e della mancanza di moto nell'essere umano – una sintesi delle conoscenze che per i partecipanti non erano del tutto nuove. La prima giornata si è conclusa con una discussione sotto la guida del direttore della Fondazione svizzera per la promozione della salute, il Dott. med. B. Somaini. I temi da discutere erano stati precedentemente scelti dai partecipanti.

La mattina del secondo giorno i membri della commissione hanno descritto gli attuali progetti, che si concentrano sopratutto sugli aspetti del movimento e della sua promozione. Un piacevole intermezzo è stato offerto più volte dai divertenti esercizi fisici di René Lüthi.

L'apice del corso è stato il secondo pomeriggio, quando René Setz della Fondazione «Radix Promozione della salute» ha fornito idee pratiche e istruzioni per l'attuazione di progetti. Dopo il suo intervento, i partecipanti avevano le idee chiare su come pianificare, finanziare e realizzare un progetto.

In sintesi si può affermare che il corso non rappresenta un perfezionamento o addirittura una formazione coordinata e unitaria nella materia «promozione della salute», poiché la promozione della salute è focalizzata essenzialmente sul concetto di «movimento». Tuttavia si è fatto un primo passo e la commissione può raggiungere ancora molto a condizione che si chiarisca la posizione dei fisioterapisti e si ottenga una struttura più unitaria. Intanto sono nate le prime reti e si sono formati dei gruppi di idee. La prossima puntata segue.

Silvia Bisculm Jörg

Huber & Lang
Fachbücher · Medien
http://www.huberlang.com

Schanzenstrasse 1 (Bubenberghaus)
3000 Bern 9
Tel. 031 300 46 46
Fax 031 300 46 56
E-Mail:
contactbern@huberlang.com

Zeltweg 6
8032 Zürich
Tel. 01 268 39 39
Fax 01 268 39 20
E-Mail:
contactzurich@huberlang.com

Chaitow, L.
Positional release techniques
Advanced soft tissue techniques
2nd ed. 2002. 215 p., ill., board, ca. CHF 95.50 incl. free CD-ROM

Haber, P.
Leitfaden zur medizinischen Trainingsberatung
Von der Rehabilitation bis zum Leistungssport
2001. 391 S., Tab., kart., CHF 86.50

Habermann, C. / F. Kolster (Hrsg.)
Ergotherapie im Arbeitsfeld Neurologie
2002. 350 S., Abb., kart., CHF 69.–

Heller, A.
Nach der Geburt
Wochenbett und Rückbildung
2002. 433 S., Abb., Tab., geb., CHF 103.–

Helsmoortel, J. / T. Hirth / P. Wührl
Lehrbuch der viszeralen Osteopathie
Peritoneale Organe
2002. 260 S., Abb., kart., CHF 122.–

Dieses Lehrbuch vermittelt Ihnen sehr ausführlich und anschaulich mit 300 Zeichnungen und 150 Fotos die Grundlagen und Untersuchungs- und Behandlungstechniken der peritonealen Organe.

Hochschild, J.
Strukturen und Funktionen begreifen, Band 2
Funktionelle Anatomie – Therapierelevante Details.
LWS, Becken und Hüftgelenk, untere Extremität
2002. 330 S., Abb., Tab., geb., CHF 86.10

Nach dem Band eins mit den Bereichen Grundlagen zur Wirbelsäule, HWS und Schädel, BWS und Brustkort und der oberen Extremität nun der zweite Band in gleicher bewährter Weise dargestellt. Die relevanten anatomischen und funktionellen Details sind exakt beschrieben und gezeichnet. Praxistipps und Hinweise zu Pathologien erleichtern den Transfer in die Praxis und fördern das Verknüpfen der Inhalte der Anatomie mit der Untersuchung und Behandlung in der Physiotherapie.

Muijsers, P.
«Wir verstehen uns... oder?»
Gesprächskultur für Gesundheitsberufe
2001. 196 S., Tab., kart., CHF 35.90

Verstehen und Verstandenwerden sind nicht selbstverständlich. Kommunikation, als Schlüsselfertigkeit für Gesundheitsberufe, ist in ihrer Anwendung nach wie vor für viele schwierig. Dieses Buch will helfen, Stolpersteine zu erkennen und Gesprächsführung bewusst zu machen, damit eine bessere, konstruktive Gesprächskultur möglich wird.

Reichel, H. S.
Das PNF-Konzept
Prinzip – Methode – Technik
3., überarb. und erweiterte Aufl. 2002. 275 S., Abb., Tab., kart., CHF 69.90

Neben dem neuen Theorie-Kapitel enthält die dritte Auflage ein völlig revidiertes, erweitertes und neu fotografiertes Kapitel zum Mattenprogramm. Ein theoretischer Vorspann führt nun in die praktische Gangschulung ein.

Reimann, S.
Befunderhebung
Grundlagenwissen für Physiotherapeuten und Masseure
2., ergänzte und überarb. Aufl. 2002. 277 S., Abb., Tab., kart., CHF 36.10

Reuster, T. / O. Bach (Hrsg.)
Ergotherapie und Psychiatrie
Perspektiven aktueller Forschung
2002. 124 S., Abb., Tab., kart., CHF 52.10

Preisänderungen vorbehalten
Sous réserve de changement de prix

Bestellcoupon • Ausschneiden – per Post einsenden oder faxen

Buchbestellung(en):

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Datum: Unterschrift:

Ausfüllen in Blockschrift oder mit Stempel
Bitte an eine der folgenden Adressen senden:
Huber & Lang, Schanzenstrasse 1, 3000 Bern 9
Huber & Lang, Zeltweg 6, 8032 Zürich

kurs

Verband/Association/Associazione

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2002

2002	
Berufspädagogik Grundlagenmodul Einführung in grundlegende berufspädagogische Fragestellungen	* 21. bis 24.05.2002
Berufspädagogik 1 Vorbereitung / Planung Unterricht	* 22. bis 25.04.2002
Berufspädagogik 2 Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung	16. bis 18.12.2002
Berufspädagogik 3 Ausgewählte Themen und Aufgaben	* 11. bis 13.03.2002
Berufspädagogik 4 Auswertung und Beurteilung von Lernprozessen	* 3./4.04.2002
Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung	30.9. bis 4.10.2002
Kommunikation im beruflichen Umfeld	6. bis 8.05.2002

* Diese Kurse werden an verschiedenen Daten durchgeführt.
Die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes erteilt weitere Auskünfte (T 041 462 70 60).

Für weitere Details fordern Sie bitte unverbindlich und kostenlos unsere Broschüre «Fort- und Weiterbildungsangebot 2002» an; bitte beachten Sie auch die Angaben im «Jahrbuch SPV» 2001, S. 191 ff.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Ziel
Breite/vertiefte Kompetenz im Verstehen und Umsetzen des Qualitätsmanagements

Zielpublikum
Q-Beauftragte der Kantonalverbände
Übungsgruppenleiter/innen der Fachgruppen
Weiterbildungsverantwortliche
Interessierte Mitglieder
weiter Interessierte

Inhalte
Basis: Theorie Qualitätsmanagement
Aufbau: (frei wählbar)
- Q-Bericht
- Outcome-Projekt FISIO
- Indikationsqualität
- Strukturen und Prozesse
- Fort- und Weiterbildung
- SQS: Beispiel einer praktischen Umsetzung

Referent/in
Mitglieder der AG Qualität
Sprachen: Deutsch und Französisch

Zeitrahmen
pro Modul zirka 1 bis 1,5 Stunden
pro Veranstaltung mindestens 2 Module

Datum
in Absprache zwischen Organisator/in und AG Qualität

Kosten
Fr. 150.– pro Modul + Spesen des Referenten

Kontaktaufnahme/Koordination
Schweizer Physiotherapie Verband
Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt

OUTCOME-SYMPOSIUM DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES AM 15. MÄRZ 2002 IM HAUS DES SPORTES, BERN

Ziel
Informationen von A–Z rund um das Outcome-Projekt des Schweizer Physiotherapie Verbandes erhalten – vom Stellenwert für das BSV und santésuisse über die Resultate des Projektes bis hin zur Auswertung der Begleitevaluation

Zielpublikum
Alle Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes und andere interessierte Kreise

Inhalte
Verschiedene Kurzreferate zu folgenden Themen:
- Einführung ins Thema Qualität – «Outcome-Projekt»
- Sichtweise des Bundesamtes für Sozialversicherungen
- Stellenwert des Outcome-Projekts aus Sicht der Versicherer
- Erfahrungen der Teilnehmenden
- Auswertung des Pilotprojektes 2001
- Auswertung des Begleitprojektes
- Ausblick 2002–2005
- Podiumsdiskussion

ReferentInnen
Dr. rer. pol. M. Langenegger, Qualitätsbeauftragter BSV
Dr. med. J. Schilling, Qualitätsbeauftragter santésuisse
Karin Niedermann, wissenschaftliche Mitarbeiterin USZ
Mitglieder der Arbeitsgruppe Q

Datum 15. März 2002

Ort Haus des Sportes, Bern

Zeit 14.15 bis 17.30 Uhr

Kosten Mitglieder: Fr. 30.–
Nichtmitglieder: Fr. 50.–

Anmeldeschluss 8. März 2002

ANMELDE-/BESTELLTALON

☐ Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

_____

_____

_____

☐ Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

_____

_____

_____

☐ Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2001» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name .....

Vorname .....

Adresse .....

PLZ/Ort .....

Telefon .....

Einsenden an:
Schweizer Physiotherapie Verband
Geschäftsstelle, Postfach, 6204 Sempach Stadt

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 48 benützen!

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription Ecole de Physiothérapie
16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève
Téléphone 022 320 57 03
Téléfax 022 320 42 10
E-mail: rogelia.arias@etat.ge.ch

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paiement Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2
en faveur de la FSP – Formation continue,
compte N° 244372-71

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site www.physiogeneve.ch

No	Cours	Dates 2002	Prix
0201	**Les sacro-iliaques à leur juste place (cours 1)** M. Ch. Richoz	reporté au 31 août et 1 sept.	Fr. 240.–
0202	**Les sacro-iliaques à leur juste place (cours 2)** M. Ch. Richoz	27 et 28 avril	Fr. 240.–
0207	**Concept Sohier III** Introduction et membre sup. M. M. Haye	16 et 17 mars	Fr. 350.–
0208	**Concept Sohier IV** Colonne vertébrale M. R. Sohier	25 et 26 mai	Fr. 350.–
0209	**Concept Sohier V** Colonne vertébrale M. R. Sohier	23 et 24 nov.	Fr. 350.–
0210	**Lombalgie... de l'évaluation à la consolidation** M. M. Haye	20 et 21 avril	Fr. 350.–
0211	**Complexe cou-épaule** Mme E. Maheu	20 au 22 nov.	Fr. 500.–
0212	**Mobilisation des tissus neuroméningés** Mme E. Maheu	16 au 18 nov.	Fr. 500.–
0213	**Syndrome Algo-Dysfonctionnel de l'Articulation Mandibulaire (S.A.D.A.M.)** Dr D. Vuilleumier	25 au 27 oct.	Fr. 380.–
0214	**Uro-Gynécologie** M. A. Bourcier, M. Ch. E. Constantinou	22 au 24 mars	Fr. 700.–
0215	**Uro-Gynécologie** M. A. Bourcier, M. Ch. E. Constantinou	6 au 8 déc.	Fr. 700.–
0217	**Genou et rééducation dans les lésions ligamentaires et articulaires** M. K. Kerkour	22 et 23 juin	Fr. 250.–
0218	**Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule** M. K. Kerkour	7 septembre	Fr. 150.–
0219	**Taping: Applications pratiques** M. K. Kerkour	26 et 27 oct.	Fr. 280.–
0220	**Concept Perfetti** M. P. Antoine	12 au 14 avril	Fr. 500.–
0221	**Massage réflexe dans le tissu conjonctif – MTC** Mme R. Spadazzi	15 et 16 mars 15 juin	Fr. 450.–
0222	**Equilibration Neuromusculaire – ENM** M. F. Soulier	9 et 10 mars 13 et 14 avril 4 et 5 mai	Fr. 920.–
0224	**Physiothérapie respiratoire différentielle, guidée par l'auscultation pulmonaire I** M. G. Postiaux	31 mai au 2 juin	Fr. 500.–
0225	**Physiothérapie respiratoire différentielle, guidée par l'auscultation pulmonaire III/1** Rééducation des troubles de la déglutition chez l'adulte et le grand enfant – M. D. Bleeckx – Module 1	1er et 2 juin	Fr. 220.–
0226	**Physiothérapie respiratoire différentielle, guidée par l'auscultation pulmonaire III/2** Physiothérapie respiratoire pédiatrique de la prématurité à la grande enfance – M. G. Gillis – Module 2	21 au 23 juin	Fr. 330.–
0227	**Mécanique respiratoire et adaptation à la pratique** M. R. Willeput	5 et 6 oct.	Fr. 350.–
0228	**Drainage lymphatique et bandages selon Leduc** Pr. A. Leduc – Dr O. Leduc	5 au 9 juin	Fr. 750.–
0229	**Spécialisation en drainage lymphatique selon Leduc – Oncologie et cas particuliers** Dr O. Leduc	8 et 9 juin	Fr. 350.–
0230	**Traitement physique des œdèmes selon Földi** M.D. Tomson Dr Ch. Schuchhardt	13 au 15 sept. 27 et 28 sept. 31 oct. au 2 nov. 29 et 30 nov.	Fr. 1500.–
KA	**Kinésiologie appliqée – Modules 4 à 8**	c.f. dates ci-dessous	Fr. 1850.–
0233	**Kinésiologie appliquée 6** M. A.-B. Judicq, M. J.-M. Spanoghe	23 et 24 mars	Fr. 400.–
0234	**Kinésiologie appliquée 7** M. A.-B. Judicq, M. J.-M. Spanoghe	25 et 26 mai	Fr. 400.–
0235	**Kinésiologie appliquée 8** M. A.-B. Judicq, M. J.-M. Spanoghe	29 et 30 juin	Fr. 400.–
0236	**Kinésiologie appliquée 1-2-3** M. A.-B. Judicq M. J.-M. Spanoghe	14 et 15 sept. 26 et 27 octobre 23 et 24 novembre	Fr. 1140.–

0237	**L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique» (cours 1)** Mme B. Anquetin	8 au 10 mars	Fr. 620.–
0238	**L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique» (cours 2)** Mme B. Anquetin	20 au 22 sept.	Fr. 620.–
0240	**Initiation à l'informatique et aux nouvelles communications** Mme F. Rochat	4 mai 13 et 21 mai (en soirée)	Fr. 190.–

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Cours	Dates 2002	Prix
Trigger Points – TP2 Techniques de base (les extrémités)	8 au 10 mars	Fr. 540.–
Trigger Points – TP3 Techniques de base (tête et visage) Intégration d'autres techniques	19 au 21 avril	Fr. 540.–
Trigger Points – TP1 Introduction et techniques de base (tronc, nuque et ceinture scapulaire)	2 et 3 nov. 30 nov. et 1er déc.	Fr. 720.–
Trigger Points – WS Douleur de l'épaule – M. B. Grosjean Téléphone 052 212 51 55, Fax 052 212 51 57, E-Mail: bgr@smile.ch	1er nov.	Fr. 150.–
McConnell **Traitement du syndrome fémoro-patellaire** Mme J. Schopfer-Jenni, Téléphone 022 782 48 31 Mme D. Koller, Fax 022 782 48 35	27 et 28 sept.	Fr. 350.–
Microkinésithérapie M. D. Grosjean Téléphone 0033 383 81 39 11 Fax 0033 383 81 40 57	**A** 21 et 22 sept. **B** 9 et 10 nov. **C** 14 et 15 déc. **PA** 19 et 20 sept. **PB** 12 et 13 déc. **JT** 8 nov.	
Médecine orthopédique Cyriax Formation par modules Mme D. Isler Téléphone 022 776 26 94 Fax 022 758 84 44 Conditions: avoir suivi un cours d'introduction	épaule 2 mars poignet,main reporté genou 20 avril pied 11 mai lombaire 8 et 9 juin cervical 7 et 8 sept. dorsal 5 et 6 oct. hanche 30 nov.	Fr. 150.– Fr. 150.– Fr. 150.– Fr. 150.– Fr. 280.– Fr. 280.– Fr. 280.– Fr. 150.–
Cours d'introduction au cursus 2003	7 déc. 2002	Gratuit
Formation post-graduée en reconstruction posturale – Module I 5 modules répartis sur 3 ans M. M. Nisand, responsable technique Mme F. de Fraipont Téléphone 0033 390 24 49 26, Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg)	(1ère session 14 au 18 janvier) 2ème session 29 avril au 3 mai	€ 1320.– par module
Acupuncture traditionnelle chinoise Année académique 2002-2003 Formation sur 3 années académiques de base – M. D. Tudisco Téléphone et Fax 022 734 73 65	début 1ère session 27 et 28 sept.	Fr. 2200.– Pour l'année
Diplôme de sophrologie médicale de L'Ecole de Sophrologie de Genève **«Relaxation Bio-Dynamique»** (formation en 2 ans) Dr L. Gamba, Téléphone 022 328 13 22	6 au 9 juin	Fr. 1000.– par séminaire 4 j. Fr. 750.– p. 3 j. Fr. 400.– pour 10 séances
Formations certifiantes en PNL Programmation Neuro Linguistique Mme F. Briefer, Dr J.-P. Briefer Téléphone 022 794 54 54, Fax 022 794 22 30 E-mail: pnlcoach.com	se renseigner	
Thérapie manuelle GEPRO SA Av. de l'Industrie 20 1870 Monthey Téléphone 024 472.36.10 E-mail: Gepro@Gepro.ch	7 stages de sept. 2002 à juin 2003	Fr. 200.– p. j.
Méthode Jean Moneyron Renseignements: 0033 473 82 30 86, www.moneyron.com		

PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 2002

Ces cours ont lieu tous les **2èmes mardis du mois de 19 h 30 à 20 h 30 (sauf en février)** à l'Amphithéâtre de Pédiatrie – Hôpital Cantonal Universitaire de Genève.

12 MARS 2002

Ventilation non invasive (VNI) à domicile

Dr Jean-Paul JANSSENS, Médecin associé à la Division de pneumologie, HUG

Pascal LEBAS, Physiothérapeute, HUG

Ventilation mécanique par masque à domicile pour des patients insuffisants respiratoires. Présentation du contexte, des pathologies et de l'organisation. Notions de base sur les appareils et les interfaces. Développement d'une collaboration avec les physiothérapeutes spécialisés.

9 AVRIL 2002

Concept McConnell: Traitement du syndrome douloureux rotulien

Judith SCHOPFER-JENNI, Physiothérapeute, Genève

Introduction au cours proposé au programme 01-02 de la Formation Continue de l'AGP.
Après l'analyse fonctionnelle de la marche et de la statique du membre inférieur, traitement du syndrome douloureux de la rotule par l'application d'un taping de réorientation.

14 MAI 2002

Quelle complémentarité entre physiothérapeute et maître de sport en rééducation

Dominique MONNIN, Physiothérapeute-Chef, HUG, et collaborateurs

Une expérience de complémentarité professionnelle réalisée aux HUG.

11 JUIN 2002

Présentation de deux travaux de diplôme de l'Ecole de Physiothérapie de Genève

Les noms des orateurs/trices et les titres vous seront communiqués ultérieurement

Il est très intéressant de découvrir la méthodologie et la rigueur utilisées par les étudiants dans la réalisation d'une recherche clinique dont les sujets sont toujours d'actualité.

Responsable John ROTH, 12 av. de Gallatin, 1203 Genève
Téléphone 022 345 27 27, Fax 022 345 41 43
E-Mail: jroth@deckpoint.ch

KANTONALVERBAND SCHAFFHAUSEN/THURGAU

4. OSTSCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE-SYMPOSIUM

Rumpf(in)stabilität

Datum Samstag, 9. November 2002

Zeit 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort Kongresszentrum Thurgauerhof, Weinfelden

Referenten/Programm:

P. Oesch (CH)	Rumpfinstabilität in der arbeitsbezogenen Rehabilitation
Ch. Hamilton (D/AUS)	Segmentale Instabilität der Wirbelsäule, physiotherapeutische Befunderhebung und Behandlung
Dr. U. Böhni (CH)	Bildgebende Diagnostik / Indikationen zur Operation
J. Kool (CH)	Rumpfaktivitäten bei neurologischen Patienten: Wissenschaftliche Erkenntnisse über Grundlagen, Assessment und Behandlung
G. Haase (D)	Motorisches Lernen der Posturalen Kontrolle für funktionelle Aktivitäten

Kosten Mitglieder Schweizer Physiotherapie Verband: sFr. 160.–, Nichtmitglieder sFr. 200.–

Das detaillierte Programm mit Anmeldetalon wird in einer der nächsten Ausgaben von «FISIO Active» beigefügt sein.
Weitere Informationen auch unter www.fisio-sh-tg.ch

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

PROGRAMME DES COURS DE FORMATION CONTINUE PHYSIO POUR LE VALAIS – ANNÉE 2002

Cours N° 1–2002

Médecine orthopédique cyriax

Enseignant Par Mme Deanne Isler, enseignante dipl. Méd. Ortho.

Contenu

Ce cours comprend les techniques diagnostiques et thérapeutiques selon l'enseignement du Dr J.H. Cyriax. Anamnèse, examen clinique, massage transversal profond, mobilisations, manipulations et programmation des séances en fonction des réponses aux traitements.
L'enseignement selon le Dr Cyriax est très précieux pour les physiothérapeutes exigeant rigueur et précision. Il apporte une clarté indéniable au diagnostic différentiel des lésions musculaires, musculo-tendineuses, ligamentaires et articulaires.
Cet enseignement très structuré permet d'acquérir un haut niveau de compétence tant pour les bilans que pour les traitements spécifiques, digne d'une pratique sérieuse et cohérente de la physiothérapie.

Dates

19 janvier 2001 cours d'introduction **gratuit**, matinée (base diagnostic des lésions non osseuses de l'appareil locomoteur selon le Dr Cyriax. Présentation des éléments essentiels qui serviront de base aux modules suivants.

02–03 mars 2002	coude et poignet
13–14 avril 2002	pied
14–15 septembre 2002	lombaire
26–27 octobre 2002	cervical
16–17 novembre 2002	hanche et dorsal

Lieu Ecole de physio de Loèche les Bains (Rheumaklinik)

Prix Fr. 300.– / WE ou Fr. 1700.– / 6 WE

Langue français (anglais)

Cours N° 3–2002

Trigger point N° 1, Thérapie manuelle des points de détente (introduction et techniques de base – muscles du tronc, de la nuque et de l'épaule – cours TP1)

Enseignant Par Mr Bernard Grosjean, physiothérapeute

Programme

Bases théorique du syndromes douloureux myofascial et des points de détente myofasciaux (pdm): Diagnostic des pdm: Anatomie, fonction et exemples de douleurs référées de la musculature du tronc et de la nuque: Techniques de la thérapie manuelle des points de détente; Examen et traitement des syndromes douloureux fréquents au niveau du tronc entre autres, lombalgies, douleurs sacro-iliaques e douleurs du bassin: Ceinture scapulaire.

Dates/Prix 4 jours, les 14, 15, 16 et 17 mars 2002, Fr. 720.– (script inclus)

Lieu Ecole de physio de Loèche les Bains (Rheumaklinik)

Inscription et payement

directement chez Bernard Grosjean au 052 212 51 55 ou fax 052 212 51 57

Langue français

Cours N° 4–2002

Taping (m. sup., M. inf., tronc)

Enseignant Par Khélaf Kerkour, physio-chef à l'hôpital de Delémont, enseignant

Contenu Théorie et pratique des tapes les plus utilisés dans notre pratique professionnelle (cheville, genou, épaule, lombaire usw.)

Dates/Prix 1 jour, le 13 avril 2002, Fr. 180.–

Lieu Clinique romande de réhabilitation, SUVA, Sion

Cours N° 5–2002

Refresh dans le TTT en URO-Gynécologie

Enseignant Par Thierry Denin, physio spécialisé en uro-gyneco et enseignant

Contenu Révision de l'actualité dans le domaine, dernier congrès. Présentation de cas cliniques. Possibilité de venir avec un dossier (prévenir l'organisateur)

Date/Prix le 20 avril 2002, Fr. 180.–

Lieu Hôpital Régional de Martigny

Cours N° 6–2002

Approche manuelle des structures articulaires, muscularies et nerveuses du complexe de l'épaule

Enseignant Par Mr Denis Maillard, physio et enseignant à l'ECVP

Contenu

Présentation, démonstration et travail pratique des participants concernant l'examen clinique et le traitement du complexe de l'épaule en thérapie manuelle. Test et technique d'assouplissement en cas de raideur d'origine capsulo-ligamentaire; Tests et techniques de réharmonisation articulaire en cas de problèmes périarticulaires; Tests et techniques de mobilisation et de mise en tension des structures nerveuses des membres supérieurs: Tests et techniques d'étirement musculaire de la région cervico-scapulaire.

Dates/Prix 1 jour, le 21 septembre 2002, Fr. 180.–

Lieu Ecole de physio de Loèche les Bains (Rheumaklinik)

Langue français

Cours N° 7–2002

Physiothérapie respiratoire basée sur l'auscultation selon Guy Postiaux N° 1

Enseignant Par Mr Guy Postiaux, physio, enseignant, conférencier, chercheur

Contenu

résultat de 15 années de recherche, l'enseignement de Guy Postiaux s'appuie sur des données scientifiques rigoureuses. Ce cours donne une place importante à la physiothérapie respiratoire en pédiatrie, mais s'adresse également à l'adulte. L'objectif est de former le physio à opérer un choix technique pertinent au travers d'un arbre de décision thérapeutique fondé essentiellement sur l'auscultation pulmonaire. Le deuxième objectif est l'application de nouvelles techniques de physio respiratoire à l'adulte et au petit enfant.

Dates/Prix 2 jours et ½, les 27, 28 et 29 septembre 2002 (fin à midi), Fr. 500.–

Lieu Hôpital régional de Martigny

Cours N° 8–2002

TP2, Trigger point, Thérapie manuelle des points de détente

Enseignant Par Mr Bernard Grosjean, physiothérapeute

Contenu Suite du cours TP1, le TP1 est indispensable pour l'inscription à ce cours.

Dates/Prix 3 jours, les 8, 9 et 10 novembre 2002, Fr. 540.–

Lieu Ecole de physio de Loèche les Bains (Rheumaklinik)

Langue français

Inscription et payment directement chez Bernard Grosjean au Téléphone 052 212 51 55 ou Fax 052 212 5157

Cours N° 9–2002

Instabilités lombaires

Enseignant Par Elaine Maheu, physiothérapeute C.O.M.P. (Canadian Orthopaedic Manipulative)

Contenu

Revue de la littérature sur l'instabilité lombaire et points importants de l'examen anamnestique et clinique. Points importants à noter lors des mouvements actifs et combinés: mouvements accessoires; tests de stabilité. Approches de TTT détaillées. Mise à jour des nouvelles approches australiennes basées sur les travaux de Paule Hodges. Stabilisation dynamique du rachis lombaire à l'aide du PBU (pressure biofeedback unit). Introduction du principe de l'unié motrice interne (la synergie du périnée, des abdominaux transverses, du diaphragme et des multifidys. Discussion de cas.

But du cours

Dépister les cas d'instabilité lombaire par le biais d'un examen anamnestique et clinique détaillé. Elaborer un plan de TTT efficace et progressif selon le degré d'instabilité. Savoir éduquer le patient quant à sa pathologie. Apprendre à enseigner la stabilité dynamique du tronc.

Dates/Prix 3 jours, les 23, 24 et 25 novembre 2002, Fr. 500.–

Lieu Clinique romande de réhabilitation, SUVA, Sion

MODALITÉ DE PARTICIPATION POUR LE VALAIS

Inscription Ecole de Physiotherapie, Patrick van Overbergh
Quellenweg, n° 13, 3954 Leukerbad
E-Mail: patrick.vanoverbergh@freesurf.ch
Natel 079 273 28 03, Téléfax 027 472 52 30

Versement ou compte bancaire suivant:

Important, mentionnez le numéro et nom du cours sur le bulletin de versement. Dès réception de la fiche d'inscription et de la finance d'inscription, vous recevrez une confirmation écrite, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursé au plus vite.

- Tout désistement sera facturé 10% du montant d'inscription pour frais administratif
- Dans un délai de 15 jours, aucun désistement ne peut être remboursé.
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation.

SAMT

Cours 13 du 16 au 21 février 2002, à l'ECVP (Lausanne)

Cours 14 du 14 au 29 août 2002, à l'ECVP

Inscription et payement Contacter directement le secrétariat SAMT à l'adresse: petit chasseur 13, 1950 Sion ou www.therapie-manuelle.ch

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

WEITERBILDUNGSKURS: ATEMPHYSIOTHERAPIE TEIL I UND II

(Kursnummer 167)

Ziel Umsetzen der theoretischen Kenntnisse der Atemphysiotherapie in die Praxis. Erreichen einer grösseren Sicherheit in der PatientInnen-Behandlung.

Voraussetzungen

- Grundkenntnisse der Anatomie des Thorax und der Lunge
- Grundkenntnisse der Atemmechanik und der Atemphysiologie

Inhalt

Teil I:

- Befunderhebung; Schwerpunkt: praktische Aspekte, Grundzüge der Auskultation
- Klinischer Denkprozess

Teil II:

- Atmungstechniken
- Techniken der Sekretmobilisation
- Techniken der manuellen und apparativen Behandlung

Referent Thomas Dumont, dipl. Physiotherapeut und Fachlehrer PT «Innere Medizin» an der Feusi PTS

Kursort Physiotherapieschule des Stadtspitals Triemli, PHA

Datum 23./24. März und 27./28. April 2002

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.–/Nichtmitglieder: 640.–

INFORMATION ÜBER DIE FELDENKRAIS-METHODE®

(Kursnummer 171)

Inhalt Die TeilnehmerInnen erleben eine Gruppenlektion **Bewusstheit durch Bewegung®**, hören Spannendes aus dem theoretischen Hintergrund der **Feldenkrais-Methode®** und folgen einer Demonstration einer Einzellektion **Funktionale Integration®.**

Referentin Heidi Blessing Rolli, Feldenkrais Practitioner SFV und dipl. Physiotherapeutin

Zielgruppe Physio- und ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen

Datum/Zeit Samstag, 1. Juni 2002, 10.00 bis 14.00 Uhr

Ort Orthopädisches Universitätsspital Balgrist, Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 120.–, Nichtmitglieder: Fr. 150.–

REHABILITATIVES AUSDAUERTRAINING (Kursnummer 173)

Inhalt

Die TeilnehmerInnen erarbeiten die physiologischen Grundlagen und Anpassungserscheinungen der Ausdauerbelastung in Prävention und Rehabilitation. Sie lernen dabei neben den grundsätzlichen methodischen Aspekten und den Trainingszielen die theoretischen und praktischen leistungsbestimmenden Grössen kennen. Anhand dieser Grössen (z.B. Laktat, Herzfrequenz, subjektive Einschätzung) kann das Ausdauertraining mittels einfacher und praxisnaher Testverfahren individuell an den Patienten angepasst werden.

Referent Dr. Lorenz Radlinger

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen

Datum Sonntag, 1. September 2002

Ort LMT, Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen

Zeit 8.30 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–, Nichtmitglieder Fr. 230.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

MOTORISCHES TESTVERFAHREN (Kursnummer 175)

Inhalt

Die TeilnehmerInnen werden mit den grundlegenden Anforderungen an Testverfahren im Befund bekannt gemacht. Welche Kriterien für die Aussagekraft eines Tests wichtig sind und wie man diese Aussagekraft prüfen kann, ist wesentlicher Inhalt dieses Kurses. Die TeilnehmerInnen lernen an Beispielen aus der Praxis die notwendigen Aspekte der Statistik kennen, die eine einfache Verlaufskontrolle zum Nachweis der erfolgreichen therapeutischen Arbeit möglich macht.

Referent Dr. Lorenz Radlinger

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag, 14. September 2002

Ort LMT, Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen

Zeit 8.30 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–/Nichtmitglieder: Fr. 230.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING (Kursnummer 174)

Inhalt

Die TeilnehmerInnen lernen das Krafttraining mit seinen verschiedenen Arten, Methoden und Anwendungen theoretisch wie praktisch kennen. Der langfristige Aufbau im Krafttraining wird anhand der Periodisierung und exemplarisch konkreten Trainingspläne aufgezeigt. Eine abschliessende Übung soll die TeilnehmerInnen in die Lage versetzen, ein Krafttraining selbständig planen zu können. Die klinische Erfahrung wird mit komplexen und differenzierten Methoden des Krafttrainings verbunden und das kurz- bis langfristige Patiententraining geplant. Verschiedene Krafttrainingsmittel werden vorgestellt und die Vor- und Nachteile diskutiert.

Referent Dr. Lorenz Radlinger

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag und Sonntag, 7. und 8. September 2002

Ort LMT, Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen

Zeit 8.30 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 350.–, Nichtmitglieder Fr. 420.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE

Behandlung von «Kopfschmerzen» aus der Sicht der Manuellen Triggerpunkt-Therapie – Einführung in das Konzept

(Kursnummer 163)

Ziel

Dieser Einführungskurs

- gibt – am Beispiel «Kopfschmerzen» – Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Manuellen Triggerpunkt-Therapie bei der Behandlung akuter und chronischer Schmerzen.
- kann als Grundlage dienen, sich für oder gegen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der myofaszialen Triggerpunkt-Therapie zu entscheiden.

Kursinhalt

Referat Das Triggerpunkt-Konzept
1) Begriffsklärungen: Triggerpunkt (TrP), referred pain, latenter/aktiver TrP
2) Entstehungs-/Aktivierungsmechanismen, primäres/sekundäres myofasziales Schmerzsyndrom
3) Therapie: Behandlungsvorgehen, Indikationen – Kontraindikationen
4) Info: Ausbildung zum IMTT-Triggerpunkt-Therapeuten®

Praxis ausgewählte Triggerpunkte im Zusammenhang mit «Kopfschmerzen»

Referent Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I, Instruktor IMTT

Datum Samstag, 15. Juni 2002

Ort Orthopädisches Universitätsspital Balgrist, Zürich

Zeit 9.30 bis 12.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 180.–/Nichtmitglieder: Fr. 210.–

PRAKTISCHE PATIENTENBEZOGENE SKOLIOSEBEHANDLUNG

(Kursnummer 168)

Inhalt

theoretisch:

- kurze Einführung in die Biomechanik der Wirbelsäule, die Pathologie der Wirbelsäule und die Folgen

praktisch:

- gegenseitige Untersuchung, schriftliches Resumée
- segmentäre Innervation der Wirbelsäule im Sinne der korrektiven Übung aus verschiedenen Ausgangsstellungen
- Einbau der truncofugalen Spannung in korrektive Haltung und Bewegung in verschiedenen Ausgangsstellungen
- dreidimensionale Atmung
- Anleitung zur Umsetzung im Beruf und ADL
- Vorstellung und Behandlungsausführung an verschiedenen Patienten
- Filmvorführung

Referentin Renate Klinkmann-Eggers, dipl. Physiotherapeutin, Dozentin für Rückendeformitäten

Datum Samstag/Sonntag, 6./7. April 2002
Samstag/Sonntag, 20./21. April 2002

Zeit 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort Orthop. Universitätsspital Balgrist, Zürich, Turnsaal

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 630.–/Nichtmitglieder: Fr. 750.–

REHABILITATIVE TRAININGSLEHRE (Kursnummer 172)

Inhalt

Die TeilnehmerInnen erlernen die Grundlagen der Trainingslehre und ihre Bedeutung für den gesamten therapeutischen Prozess. Dabei steht die biologische Anpassungsfähigkeit im Zentrum der Betrachtung für die Trainingsplanung.

Dieser Kurs wird theoretisch abgehalten, die TeilnehmerInnen erhalten aber zu jedem einzelnen Thema anhand von vielen praktischen Beispielen ein konkretes Handlungswissen für ihre alltägliche therapeutische Praxis.

Referent Dr. Lorenz Radlinger

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag, 31. August 2002

Ort LMT, Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen

Zeit 8.30 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–
Nichtmitglieder: Fr. 230.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

HEILKRAFT RHYTHMUS: FLOW STATT STRESS (Kursnummer 161)

Ziel Die Workshop-TeilnehmerInnen werden in den neuesten Stand der Forschung bezüglich «Stress» und seiner Bedeutung für Gesundsein und Krankheit eingeführt. Gleichzeitig lernen sie Möglichkeiten kennen, wie sinnvolles Stressmanagement sich konkret anfühlt: körperzentriert, funktions- und ressourcenorientiert (nicht kompensations- und defizitorientiert).

Inhalt Zwei Impuls-Referate (à je 30 Min.) führen in den neuesten Stand der Forschung bezüglich «Stress» ein und zeigen Möglichkeiten auf, wie Stressmanagement konkret und körperzentriert aussehen kann.

Referat 1: Das Phänomen: Stress
Referat 2: Der Weg: Heilkraft Rhythmus-Flow

Im Zentrum des Kurses steht die Praxis: Stressmanagement lustvoll, körperbezogen und konkret erfahren mit «Ta Ke Ti Na – Rhythmischer Körperarbeit» (2 × 2½ Std.).

Referenten Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I, Ta Ke Ti Na – Rhythmustherapeut
Judith Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Fachlehrerin für organisch-rhythmische Bewegungsbildung

Datum Samstag, 16. März 2002

Ort Volkshaus Zürich, gelber Saal

Zeit 9.30 bis 12.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 180.–/Nichtmitglieder: Fr. 210.–

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:
Kantonalverband Zürich und Glarus, c/o Brunau Ausbildungszentrum
Edenstrasse 20, Postfach 1067, 8045 Zürich
Telefon 01 201 57 69, Telefax 01 285 10 51
E-Mail: kundenauftrag@brunau.ch, Homepage: www.physiozuerich.ch

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 5/2002 (Nr. 4/2002 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 22. März 2002 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 5/2002 de la «FISIO Active» (le no 4/2002 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 22 mars 2002. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 5/2002 (il numero 4/2002 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerna, entro 22 marzo 2002. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!)

ANMELDETALON
BULLETIN D'INSCRIPTION
MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo: .....

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no: .....

Ort/Lieu/Località: .....

Datum/Date/Data: .....

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du payement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonalverband Zürich: keine Vorausszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome: .....

Name/Nom/Nome: .....

Beruf/Profession/Professione: .....

Str., Nr./Rue, no/Strada, no: .....

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località: .....

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof: .....

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato: .....

Mitglied: Membre: Membro: ☐	Nicht-Mitglied: Non-Membre: Non membre: ☐	Schüler/in: Etudiant/e: Studente: ☐

Fachgruppen/Groupes spécialisés/ Gruppi specialistici

FPG (Fachgruppe Physiotherapie in der Geriatrie)

Kinesiologie in der Geriatrie

Referentin Pia Fässler, dipl. Kinesiologin, dipl. Heimerzieherin, Gedächtnistrainerin SHV

Datum/Zeit Samstag, 16. März 2002, 9.00 bis 15.00 Uhr

Ort Stadtspital Triemli, Zürich / Physiotherapieschule (S-Bahn Nr. 10 bis Triemlispital oder Tram Nr. 14 bis Endstation)

Inhalt Einführung in den Muskel-Test
Arbeit an den Fuss-Sensoren
Übungen, die Stress abbauen helfen
Techniken zur besseren Abgrenzung

Kosten Mitglieder FPG: Fr. 80.–, Nichtmitglieder: Fr. 110.–
(Die Anmeldung gilt erst als definitiv nach Erhalt der Teilnahmebestätigung, d.h. nach Zahlungseingang)

Anmeldung bis 5. März 2002
an Marianne Muggli
Grabenmühleweg 5, 3044 Säriswil
E-Mail: mugglis@bluewin.ch

IBITA Swiss

BOBATH-GRUNDKURS (NACH IBITA-RICHTLINIEN) **Kurs B15**

Thema IBITA-anerkannter Grundkurs in der Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese/Bobath-Konzept

Kursdatum Teil 1: 22. April bis 3. Mai 2002
Teil 2: 15. bis 19. Juli 2002

Kursleitung Marianne Schärer, PT, IBITA-Instruktorin

Kursgebühr sFr. 2500.–

Kursort Rheinburg-Klinik Walzenhausen;
BAT – Bereich Ausbildung und Therapie

Zielgruppe Physio- und ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen

Voraussetzungen IBITA- und ZVk-Regelung Deutschland: Ein Jahr Praxis nach Diplom bzw. ein Jahr Praxis nach staatlicher Anerkennung

Allgemeines Nach den internationalen Bestimmungen für IBITA-anerkannte Grundkurse werden praktische und schriftliche Lernzielkontrollen durchgeführt. Nach erfolgreichem Abschluss des Bobath-Grundkurses wird ein IBITA-Zertifikat ausgehändigt.

PROBLEMORIENTIERTE SEMINARE FÜR PHYSIO- UND ERGOTHERAPEUTINNEN

Seminar S23

Thema Motorische Kontrolle und Motorisches Lernen

Inhalt
- Definitionen von Motorischer Kontrolle/ Motorischem Lernen
- Beschreibung von verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten:
  - Übertragung im Alltag
  - Motorische Aktivität/Fazilitation
  - Bewegungsinitiierung
- Konkrete therapeutische Strategien
- «Constraint induced Therapy»

Seminardatum 17./18. Mai 2002

Seminarleitung Louise Rutz-LaPitz, PT, IBITA-Senior-Instruktorin

Seminargebühr sFr. 350.–

Seminarort Rheinburg-Klinik Walzenhausen;
BAT – Bereich Ausbildung und Therapie

Seminar S24

Thema Constraint Induced Therapy (Forced Use)

Inhalt
- Was ist «Constraint Induced Therapy»?
- Theoretische Basis
- Indikationen/Kontraindikationen
- Behandlungsaufbau und -dauer
- Videobeispiele

Seminardatum 14. Juni 2002

Seminarleitung Louise Rutz-LaPitz, PT, IBITA-Senior-Instruktorin

Seminargebühr sFr. 150.–

Seminarort Rheinburg-Klinik Walzenhausen;
BAT – Bereich Ausbildung und Therapie

Seminar S25

Thema Bobath Refresher-Kurs: Was ist neu?

Inhalt
- Erfahrungs-/Problemaustausch
- Repetition von Bobath-Grundsätzen
- Definitionen von Motorischer Kontrolle/Motorischem Lernen in Bezug auf das Bobath-Konzept
- Gedanken zur Spastizität: Was für eine Rolle spielt diese in der Behandlung?
- ICF (ICIDH-2): Unterstützung in der Problemanalyse und im Behandlungsaufbau
- Praktische Arbeit
- Patientenvorstellungen

Seminardatum 12./13. Juli 2002

Seminarleitung Louise Rutz-LaPitz, PT, IBITA-Senior-Instruktorin

Seminargebühr sFr. 350.–

Seminarort Rheinburg-Klinik Walzenhausen;
BAT – Bereich Ausbildung und Therapie

Voraussetzungen Bobath-Grundkurs

Seminar S26

Thema Probleme der Hemiplegie: Schulter-/Handschmerzen

Inhalt
- Repetition Anatomie/Kinesiologie
- Schmerzdifferenzierung: Tonus, Reiz, «Schulter-Hand-Syndrom», Wahrnehmungsstörung...
- Behandlungsstrategien ausarbeiten, üben
- Patientenvorstellungen

Seminardatum 9./10. August 2002

Seminarleitung Louise Rutz-LaPitz, PT, IBITA-Senior-Instruktorin

Seminargebühr sFr. 350.–

Seminarort Rheinburg-Klinik Walzenhausen;
BAT – Bereich Ausbildung und Therapie

Vorbereitung Studie der funktionellen Anatomie des Schultergürtels/Rumpfs, z.B. Kapandji «The Physiology of the Joints»

FBL

KURSE FUNKTIONELLE BEWEGUNGSLEHRE KLEIN-VOGELBACH

Teil 1: FBL Klein-Vogelbach – Bewegung – Lernen und Lehren

Voraussetzung Physiotherapie-Diplom

Datum 24. bis 27. Mai 2002 und 16. bis 19. August 2002

Kursort Luzern, Physiotherapieschule Kantonsspital

Instruktorin Gaby Henzmann-Mathys

Kosten CHF 1000.–

Anmeldung Gaby Henzmann-Mathys
Hintere Schachenstrasse 43
5013 Niedergösgen
Telefon 062 849 67 61
Fax: 062 849 09 59
gaby.henzmann@bluewin.ch

«Postoperative Behandlung der Totalendoprothese am Hüftgelenk» (Workshop)

Voraussetzung Teil 1

Datum 6. April 2002

Kursort Kantonsspital Olten

Instruktorin Gaby Henzmann-Mathys

Kosten CHF 180.– (CHF 160.– für Fachgruppen-Mitglieder)

Anmeldung Gaby Henzmann-Mathys
Hintere Schachenstrasse 43, 5013 Niedergösgen
Telefon 062 849 67 61
Telefax 062 849 09 59
gaby.henzmann@bluewin.ch

Die Schulter und ihre funktionelle Behandlung; nach Verletzungen, nach Operationen sowie bei rheumatisch bedingten Problemen (TOP-Kurs)

Voraussetzung Teil 1 und Teil 2 des neuen Kurssystems (Therapeutische Übungen und Behandlungstechniken des alten Kurssystems)

Datum 22./23. Juni 2002

Kursort Kantonsspital Olten

Instruktorin Gaby Henzmann-Mathys

Kosten CHF 300.– (CHF 270.– für Fachgruppen-Mitglieder)

Anmeldung Gaby Henzmann-Mathys
Hintere Schachenstrasse 43, 5013 Niedergösgen
Telefon 062 849 67 61
Telefax 062 849 09 59
gaby.henzmann@bluewin.ch

Bitte der Anmeldung die Kopie der Kursbescheinigung der vorausgesetzten Kurse beilegen. Besten Dank!

Haben Sie Fragen zum Kurssystem?
Wenden Sie sich an unser FBL-Büro:
Arbeitsgemeinschaft FBL Klein-Vogelbach
Gaby Henzmann-Mathys
Hintere Schachenstrasse 43, 5013 Niedergösgen
Telefon 062 849 09 57
Telefax 062849 09 59
E-Mail: gaby.henzmann@bluewin.ch

FLPT (Fachgruppe Lymphologische Physiotherapie)

REFRESHER IN LYMPHOLOGISCHER PHYSIOTHERAPIE

Datum Montag 10. Juni 2002

Zeit 8.30 bis 17.15 Uhr

Thema
- Auffrischen der Kenntnisse in Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Lymphsystems.
- Behandlungsaufbau und Kompressionsbandagen anhand des Konzeptes der Ödembehandlung FLPT.

Ort Universitätsspital Zürich

Referentin Yvette Stoel Zanoli, dipl. Physiotherapeutin, Embrach, und Assistentin

Voraussetzung Dipl. Physiotherapeutin mit absolvierter Weiterbildung in LPT (KPE)

Kosten Mitglieder FLPT Fr. 130.–
Nichtmitglieder FLPT Fr. 140.–

TeilnehmerInnen Dieser Refresherkurs kann auch von Nichtmitgliedern der Fachgruppe besucht werden. Diese legen der Anmeldung einen Weiterbildungsnachweis in LPT (KPE) und eine Kopie des Physiotherapiediploms / der SRK-Registrierung bei.

Anmeldung schriftlich an das Sekretariat FLPT, Rorbaserweg 5, 8424 Embrach, bis 10. Mai 2002
Mitglieder der Fachgruppe auch online auf www.flpt.ch

Auskunft Sekretariat FLPT, Yvette Stoel Zanoli
Telefon 01 865 09 73

PTR/IGPTRKP

CPR GRUNDKURS (CARDIO-PULMONALE REANIMATION)
CPR REFRESHER (CARDIO-PULMONALE REANIMATION)

Referent Alfons Scherrer, Ausbildner Anästhesiepflege USZ

CPR GRUNDKURS

Datum 14. September 2002

Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr

Kosten Mitglieder IGPTRKP: Fr. 100.–
Nichtmitglieder: Fr. 120.–

Ort Universitätsspital Zürich, G-Ops
Die TeilnehmerInnen erhalten nach bestandenem Grundkurs den offiziellen CPR-Ausweis.

CPR REFRESHER

Datum 20. März 2002, 25. September 2002

Zeit jeweils von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Kosten Mitglieder IGPTRKP: Fr. 80.–
Nichtmitglieder: Fr. 100.–

Ort Universitätsspital Zürich, G-Ops

Teilnehmerzahl max. 16 Personen.

WORKSHOP: KRAFTTRAINING MIT LUNGENPATIENTEN

Referenten Dr. Lorenz Radlinger, Münchenbuchsee
Kaba Dalla Lana, Zürich

Datum/Zeit 30. Mai 2002, 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Ort Fitnesszenter Mc Fit, Shopville HB Zürich

Kosten Mitglieder IGPTRKP: Fr. 120.–
Nichtmitglieder: Fr. 150.–

Teilnehmerzahl max. 18 Personen

WORKSHOP: EINSATZ DER NICHT INVASIVEN VENTILATION / NIV (Z.B. CPAP)- WO, WIE UND WANN?

Referenten Dr. med. M. Fischler, Pneumologie USZ
PD Dr. med. C. Bloch, Pneumologie USZ
D. Tosi, Physiotherapeutin, Labhardt AG Basel

Datum Sommer 2002
(genaues Datum wir noch bekanntgegeben)

Zeit 9.15 bis 16.00 Uhr

Ort USZ

Kosten Mitglieder IGPTRKP: Fr. 180.–
Nichtmitglieder: Fr. 200.–

Teilnehmerzahl max. 20 Personen

ZUSATZAUSBILDUNG PULMONALE REHABILITATIONSTHERAPEUTIN

SGP-ANERKANNT

Daten

11.01.03	Modul 1	Pulmonale Diagnostik
12.01.03	Modul 2	Analyse und Befund
25.01.03	Modul 3	Therapie und Training
26.01.03	Modul 4	Interdisziplinäre Zusammenarbeit
01.03.03	Schriftliche Prüfung	

Ort Universitätsspital Zürich

Kursorganisation und Anmeldung:
IGPTRKP, Evelien van Oort, Physiotherapie
Klinik Barmelweid, 5017 Barmelweid
E-Mail: evelien.vanoort@barmelweid.ch
Telefax 062 857 27 63

GENERALVERSAMMLUNG IGPTRKP

Datum/Zeit 3. April 2002, 17.15 Uhr

Ort Au Premier, Hauptbahnhof Zürich

Referat Wie messe ich Therapieerfolge in der pulmonalen Rehabilitation?
- wissenschaftlicher Hintergrund
- LUPA, die Software für die pulmonale Rehabilitation

Referentin Kaba Dalla Lana, Physiotherapeutin, Beratung für pulmonale Rehabilitation, Zürich

SAMT (SCHWEIZ. ARBEITSGRUPPE FÜR MANUELLE THERAPIE)

AUSZUG AUS DEM SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2002

Kurs-Nr. SAMT-Modula	Kursbezeichnung	Datum/Ort
	BASISAUSBILDUNG – EXTREMITÄTEN	
Modul 1	**Manuelle Therapie,** Teil 1 «obere Extremitäten»	13.–16.08.2002 Schaffhausen
Modul 2	**Manuelle Therapie,** Teil 2 «untere Extremitäten»	04.–07.11.2002 Schaffhausen
	MANUELLE THERAPIE – WIRBELSÄULE	
Modul 3	**Wirbelsäule,** Teil 1 Mobilisation ohne Impuls (MOI)	06.–11.08.2002 Schaffhausen
Modul 6	**Erweiterte Ausbildung Wirbelsäule** «Mobilisation mit Impuls» (MMI) 1. Kursteil	Januar 2003 Schaffhausen
	WEITERBILDUNG FÜR FORTGESCHRITTENE MIT SAMT-, SAMM ODER ÄQUIVALENTER AUSBILDUNG	
Modul 8	**Case Management / Therapeutische Fenster** «LBH-Region»	18.–20.10.2002 Schaffhausen
Modul 9	**Case Management / Therapeutische Fenster** «HWS»	26.–28.04.2002 Schaffhausen
Modul 10	**Case Management / Therapeutische Fenster** «Schulter / Schultergürtel»	14.–16.06.2002 Schaffhausen
Modul 12	**«Manipulativ-Massage nach J.C. Terrier»** Block II «LWS»	22.–25.08.2002 Schaffhausen
	REPETITIONSKURSE MANUELLE THERAPIE (MIT UND OHNE MMI)	
Modul 14	**SAMT update: Refresher** «Mobilisation mit Impuls» (MMI)	09.–10.08.2002 Schaffhausen
Modul 15	**SAMT update: Refresher** «SAMT-Praxis» (Kursinhalte 10–15)	06.–08.09.2002 Schaffhausen
	WEITERE KURSE F.I.T. UND SAMT	
Kurs 21-1-02 F.I.T.-Seminar	**«AQUA-FIT»** LeiterInnenausbildung	20.–22.03.2002 Leukerbad
Kurs 23-1-02 F.I.T.-Seminar	**«Nordic Walking»** LeiterInnenausbildung	20./21.06.2002 Leukerbad
	KURSE FÜR ERGOTHERAPEUTINNEN	
Kurs 30-R-02	**Repi «Manuelle Therapie»** für ErgotherapeutInnen	27. 04.2002 Basel
Kurs 30-2-02	**Manuelle Therapie für Ergoth.** «Muskulatur», obere Extremität	14.–16.06.2002 Basel

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:

SAMT-SEMINARE
Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen
Telefon 052 620 22 44 / Telefax 052 620 22 43
E-Mail: samtseminare@swissworld.com
www.samtseminare.ch

SUISSE ROMANDE

Cours Extrémités	selon demandes	à Genève
Cours de base rachis	limité à 20 participants	
Cours 14	24. au 29.08.2002	à Lausanne
Cours 15	23. au 28.03.2002	à Sion

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

Séminaires SAMT/SSTM romands
Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion
internet: www.therapie-manuelle.ch
Téléphone 027 603 23 05 (en cas de nécessité)
Téléfax 027 603 24 32

and
Andere Kurse

Klosterberg 11, 4051 Basel, Telefon +41 (0)61 272 88 89 / 81 Fax
Institut für Traditionelle Chinesische Medizin Basel AG
Behandlung – Ausbildung – Forschung

Herbst 2002

Beginn des nächsten 4-jährigen Diplomlehrgangs

TCM-Grundlagen, Physiologie, Diagnostik, Pathologie, Akupunktur, chinesische Arzneimittellehre, klinische Medizin u.a.m. sowie klinischer Unterricht in unserer Ausbildungspraxis

Im Rahmen unseres Weiterbildungsprogramms:
Sportmedizin, Grundlagen, obere und untere Körperhälfte
Behandlung und Prävention von Sportverletzungen mit TCM
Dozent: Whitfield Reaves, OMD, USA
Teil I: 23./24. März 2002; Teil II: 6./7. April 2002

Japanese Acupuncture Certificate Program
DozentIn: Stephen Birch Ph. D., Lic. Ac./Junko Ida Lic. Ac., BA., NL
Teil I: 8.–10.3.; Teil II: 26.–28.3.; Teil III: 31.5.–2.6.; Teil IV: 28.–30.6.
Akupunkturkenntnisse erforderlich
Kurssprache: Englisch, Übersetzungshilfe möglich

Bestellen Sie unsere Ausbildungsbroschüre und/oder besuchen Sie unsere
Homepage: http://www.i-tcm-b.ch

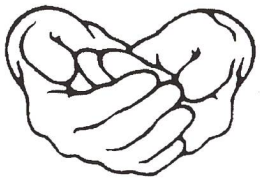
NEU EMMENHOF WEITERBILDUNGSZENTRUM NEU

1. Kurs: Spezialisierung Fussball

Hauptthema	Die Vorbereitungsperiode nach dem Sommerstopp
Andere Themen sind unter anderem	Analyse, Testverfahren, Motorische Grundeigenschaften, Verletzungen im Fussball usw.
Zielgruppe	Physiotherapeuten, Trainer, Sportlehrer
Kursdatum	2. bis 6. Juni 2002 (5 Tage)

2. Kurs: Aktive Rehabilitation

Hauptthema	die neuen Tendenzen der Trainingslehre werden in Protokollform behandelt
Andere Themen sind unter anderem	Kardiovasculäres Training, Wirbelsäuletraining, Circuittraining, aerobe und anaerobe Schwelle, Belastbarkeitstraining, Verbindung Trainer – Physio usw.
Kursdatum	25. bis 29. Juni 2002 (5 Tage)
Für beide Kurse	An jedem Tag wird ein Hauptthema in Theorie und Praxis behandelt, täglich zweimal Theorie und Praxis
Kurskosten	Fr. 800.– pro Kurs inkl. Skript
Referent	Toine van de Goolberg • Ehemaliger Bundestrainer Leichtathletik-Verband • Ehemaliger Hauptreferent IAS Trainingslehre und aktive Rehabilitation • Momentan (seit zwei Jahren) fulltime Konditions- und Rehabilitations-Trainer im Profifussball, Feyenoord Rotterdam, Niederlande
Anmeldung	WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen Telefon 032 682 33 22



Swiss International College of Osteopathy

Postfach 130, 8603 Schwerzenbach ZH, Switzerland
Telefon +41 (0)1 825 40 41, Telefax +41 (0)1 825 36 69
http://www.osteopathy-switzerland.com

Tradition and Research

20 years of hard labour and good services for people and the future Osteopaths

The success of our program is based on our availability towards each student, enabling them to progress in their palpation skills, competencies and be efficient with their patients.

New affiliated College in the Heart of Switzerland

Place Hertenstein, Bildungshaus Stella Matutina – overlooking the lake of Lucerne

Dates first academic year 2002–2003:

October 19, 20, 21, 22 (Academic year starts)	December 6, 7, 8, 9*	February 1, 2, 3, 4, 5
April 12, 13, 14, 15, 16*	June 4, 5, 6, 7	July 5, 6, 7, 8 *(clinical days)

The language of instruction is English. All teachers are bilingual English/French, well experienced and trained in Canada. Assistance can be given in German.

A unique training for your professional success. Member of the Traditional Colleges of Osteopathy Associations:

Collège d'Études Ostéopathiques de Montréal	Canadian College of Osteopathy	Collège d'Études Ostéopathiques à Québec	Canadian College of Osteopathy – British Columbia, Vancouver	Deutsches Osteopathie Kolleg Österr. Osteopathie Kolleg
5637 avenue sterling Montréal, Québec, Canada H3T 1R7	30 Duncan street, Suite 701 Toronto, Ontario, Canada M5V 2C3, G2E 2G6	5055, boul Wilfrid Hamel, berau 131 Québec, Québec, Canada	30 Duncan street, Suite 701 Toronto, Ontario, Canada M5V 2C3	Tinning 19 83083 Riedering Deutschland
Tel (514) 342-2816 Fax (514) 731 7214 ceo@videotron.ca	Tel (416) 597-0367 Fax (416) 597-9919 cco@interlog.com	Tel (418) 877-9446 Fax (418) 877-9231 frodon99@globetrotter.net	Tel (416) 597-0367 (Ontario) Tel 1-877-893.0367 (Vancouver) Fax (416) 597-9919 cco@interlog.com	Tel. und Fax 0049 (0) 80368389 info@osteopathie-kolleg.com

Weiterbildungsangebot 2002

Normale Bewegung: Gehen und Gleichgewicht 50017

Datum 19. bis 21. August 2002
Leitung Victor Hugo Urquizo
Adressaten Ergo- und PhysiotherapeutInnen
Kursgebühr CHF 520.–

Bobath-Konzept: Advanced-Kurs, IBITA-anerkannt 50015

«Erarbeitung selektiver Rumpfstabilität als Grundlage von Arm-Hand-Funktion bei Patienten unterschiedlicher neurologischer Erkrankungen»

Datum 24. bis 28. September 2002
Leitung Bettina Paeth-Rohlfs, PT, IBITA-Advanced-Instruktorin
Assistenz Doris Felber, PT, IBITA-Instruktorin
Zielgruppe Physio- und ErgotherapeutInnen mit IBITA-anerkanntem Grundkurs-Zertifikat und anschliessender 1-jähriger praktischer Arbeit
Kursgebühr CHF 980.–

Muscle Balance, Einführung und Rumpf (Kinetic Control Kurs) 50018

Datum 21. bis 25. Oktober 2002
Leitung Di Addison, Muscle-balance-Instruktorin, Senior-Maitland-Instruktorin
Zielgruppe PhysiotherapeutInnen, Ärzte/Ärztinnen
Kursgebühr CHF 900.–

KINETIC CONTROL

Bobath-Konzept: Grundkurs, IBITA-anerkannt 50019

Datum Teil I: 4. bis 16. November 2002
Teil II: 7. bis 11. April 2003
Leitung Marion Gehse, PT, IBITA-Instruktorin
Doris Felber, PT, IBITA-Instruktorin
Zielgruppe Physio- und ErgotherapeutInnen mit 1 Jahr Praxis nach Diplom bzw. nach staatl. Anerkennung (gem. IBITA- und ZVK-Regelung Deutschland)
Kursgebühr CHF 2550.–

Vorschau 2003

Bobath-Konzept: Advanced-Kurs, IBITA-anerkannt 50016

Datum Anfang Januar 2003 (Datum noch nicht bekannt)
Leitung Mary E. Lynch-Ellerington, IBITA-Senior-Instruktorin
Zielgruppe Physio- und Ergotherapeutinnen mit IBITA-anerkanntem Grundkurs-Zertifikat und anschliessender 1-jähriger praktischer Arbeit

Schriftliche Anmeldung an:

Rehaklinik Rheinfelden, Kurssekretariat Frau B. Oesch
Salinenstrasse 98, CH-4310 Rheinfelden
Telefon ++41 (0)61 836 53 13
Telefax ++41 (0)61 836 50 88
E-Mail: kurssekretariat@rkr.ch

Der Anmeldung bitte folgende Unterlagen beilegen:

- Angaben über jetzige berufliche Tätigkeit sowie Privat- und Arbeitsadresse
- Kopie des Grundkurszertifikates resp. des Diploms

Rehaklinik RHEINFELDEN
REHABILITATIONSZENTRUM

---

gamt
gesellschaft für die ausbildung in manueller therapie
g a mt
www.gamt.ch

gamt gmbh
sekretariat
gutenbergstrasse 24
ch-8640 rapperswil
gamt@gamt.ch
fon +41 (0) 55 214 34 29
fax +41 (0) 55 214 34 39

Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe A

13. 7. + 14. 7. 02
Prüfung Kursreihe A — Fr. 170.-

18. 9. - 22. 9. 02
A2 Wirbelsäule — Fr. 800.-
Jutta Affolter Helbling (PT, OMTsvomp®), CH

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe B

11. 4. - 14. 4. 02
B4 Obligatorischer Basiskurs B-Reihe Obere Körperh.: HWS, Kopf — Fr. 640.-
Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH

22. 5. - 25. 5. 02
B5 Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität — Fr. 640.-
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D

20. 6. - 23. 6. 02
B6 Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training — Fr. 640.-
Thomas Wismer (PT,OMT), CH / Fritz Zahnd (PT,OMT,HFI), CH

12. 9. - 15. 9. 02
B7 Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte — Fr. 640.-
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D

31. 10. - 3. 11. 02
B8 Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte — Fr. 640.-
Jutta Affolter Helbling (PT, OMTsvomp®), CH

14. 12. - 17. 12. 02
B9 Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training — Fr. 640.-
Thomas Wismer (PT,OMT), CH / Fritz Zahnd (PT,OMT,HFI), CH

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe C

16. 8. - 18. 8. 02
C11 Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik — Fr. 500.-
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

MTT Trainingskurse

27. 6. - 30. 6. 02 / 10. 10. - 13. 10. 02
MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie — Fr. 700.-
Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH

10. 8. + 11. 8. 02 / 30. 11. + 1. 12. 02
MTT-2 Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie — Fr. 350.-
Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH

Diverse Kurse

5. 7. - 7. 7. 02
HyperMob Cervicale / Lumbale Hybermobilität — Fr. 500.-
Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH

1. 6. + 2. 6. 02
MobNS-2 Mobilisation d. Nervensystems, Klin. Anwend. / Aufbau — Fr. 350.-
Hannu Luomajoki (PT, OMTsvomp®, MPhpy, NOI-Instr.), CH

5. 4. - 7. 4. 02
Schmerz Der problematische Schmerzpatient (Kurssprache: Englisch!) — Fr. 500.-
M. Zusman (PT, MT), Perth / M. Moog (PT, MT, M.app.sc.), Sydney

7. 9. + 8. 9. 02
Kopf Cervicogener Kopfschmerz (Kurssprache: Englisch!) — Fr. 350.-
Dean H. Watson, MAppSc, MMPAA, Australien

ab 2002 spt-education
Sportphysiotherapie Lehrgang in der Schweiz

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

inserat 3/02

Informationen sowie Anmeldung über das Sekretariat 'gamt'

Kursort: Universitätsspital Zürich

Kursangebot | 02 |

sh_ifi@schaffhausen.ch

Neue Perspektiven durch den Fuss-Weg…! Ein Pluspunkt für Sie!

HOMINIS IMAGO IN PEDIBUS HANNE MARQUARDT ®

Ausbildung für Reflexzonentherapie am Fuss Schule H. Marquardt

Unsere bewährte **Ausbildung** auf **internationalem** Niveau umfasst **4 Kurse.** Der **Einstieg** erfolgt über den 4-tägigen **Grundkurs,** nach dessen Absolvierung therapeutisch gearbeitet werden kann. Der 4-tägige **Aufbaukurs** vertieft und erweitert das Wissen unter Berücksichtigung des **naturheilkundlichen** Aspektes. Der 3-tägige **Lymphkurs** beinhaltet die **reflektorische** Behandlung des **lymphatischen** Systems. Der Abschlusskurs vertieft/ergänzt das Wissen und bereitet auf die Prüfung vor. **Verlangen Sie unsere Kursinformationen. Ausbildung nur für medizinisches Fachpersonal.**

Kurskosten:		
	• **Grundkurs**	Fr. 640.–
	• **Aufbaukurs**	Fr. 620.–
	• **Lymphkurs**	Fr. 480.–
	• **Abschlusskurs**	Fr. 350.–

Kursdaten für die nächsten Grundkurse 2002

20. bis 23. März 2002 — 26. bis 29. Juni 2002
29. Mai bis 1. Juni 2002 — 21. bis 24. August 2002

Schule für Reflexzonentherapie – H. Marquardt, Edgar und Roland RIHS, Krähenberg 6, 2543 LENGNAU BE
Telefon 032 652 45 15 Telefax 032 652 45 19 E-Mail: reflexzonen.rihs@bluewin.ch

Weiterbildung bringt **weiter.**

Kurs für WiedereinsteigerInnen

Voraussetzungen dipl. PhysiotherapeutInnen, 5 Jahre ohne Berufspraxis

Kursblock 10 Nachmittage à 5 Lektionen

Daten 7., 14., 16., 21. Mai; 4., 11., 18. Juni; 2., 4., 9. Juli 2002

Themen
- HWS-Untersuchung
- HWS-Behandlung
- FBL an der Wirbelsäule
- Ergonomie
- LWS-Untersuchung
- LWS-Behandlung
- Schultergelenk: Untersuchung und Behandlung
- Untersuchung untere Extremitäten
- Behandlung untere Extremitäten
- Neurologie

Kosten Fr. 900.–

Ort UniversitätsSpital Zürich

Auskunft und Anmeldung
Eva Hofmann, Physiotherapie
Seestrasse 299, 8038 Zürich
Telefon/Telefax 01 483 05 06
E-Mail: ehofzh@freesurf.ch

Anmeldeschluss 22. März 2002

Anmeldetalon Kurs WiedereinsteigerInnen 2002

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Neu ab 2002: Kurse in CMD

Behandlung Cranio-Mandibulärer Dysfunktionen & Gesichtsschmerz
Nächster Einführungskurs: 20. und 21. April 2002 in Biel

Integrative CranioSacral Therapie (ICST)

Feinfühlige osteopathische Techniken. Schwerpunkt Schädel und Wirbelsäule (Craniosacral-System)

Myofascial Release Gezielte Faszienbehandlung

Nächster Einführungskurs: 26. und 27. Oktober 2002 in Biel

Viszerale Therapie Arbeit mit und an den Organen

Unsere Fortbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt – professionell, praxisnah, berufsbegleitend.
Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist 12 bis 18 Personen.

Informationsbroschüre, Therapeutenliste, persönliche Beratung:
UBH-Seminare & Institut für Integrative Craniosacral Therapie (ICST)
ch. des Voitats 9, 2533 Evilard bei Biel
Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax 032 325 50 11
Mitglied im Schweizer. Dachverband für Craniosacral Therapie und Deutscher Verband d. Craniosacral Therapeuten/innen (DVCST)

心中训培師醫中

FTCM Forum für Traditionelle Chinesische Medizin

Murgenthalerstrasse 6
CH-4628 Wolfwil
Tel. 062 926 41 00
Fax 062 926 41 03
info@ftcm.ch
www.ftcm.ch

ab 28. Sept. 2002
Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin, berufsbegleitend
Akupunktur, Kräuterheilkunde, Tui na (An mo)

7. Juni und 22. August 2002
Informationsabende
im CHINA*MED* ZENTRUM OLTEN,
M.-Disteli-Str. 15, 4600 Olten, 20 Uhr

SBO-TCM anerkannt
Kursorte: Olten, Aarau

Weitere Angebote:
Praktika China/Schweiz, Arbeitskreis FTCM, Feng Shui mit Howard Choy, Gesprächsführung in der Therapie

EMMENHOF
WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2002

Level 1 Grundkurs
7. bis 11. April 2002; 1. bis 5. Juli 2002 — Fr. 2300.–
24. bis 28. November 2002
Referent: Jan Herman van Minnen,
OMT SVOMP Maitland Instructor IMTA

Level 1 Grundkurs
14. bis 18. Mai 2002, 17. bis 21. September 2002 — Fr. 2300.–
17. bis 21. Dezember 2002
Referent: Werner Nafzger, Instruktor Maitland OMT SVOMP

Repetitionswoche
9. bis 13. Dezember 2002 — Fr. 850.–
Referent: Jan Herman van Minnen

Funktionelle Glenohumerale Instabilität
15. bis 17. März 2002 — Fr. 500.–

Zervikale Instabilität
19. und 20. April 2002 — Fr. 350.–

Lumbale Instabilität
15. und 16. November 2002 — Fr. 350.–

Revision und Vertiefungskurs Manipulationen
29. und 30. November 2002 — Fr. 380.–

Zervikale Kopfschmerzen
6. und 7. Dezember 2002 — Fr. 350.–

Die mit dem **gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instructor, geleitet.**
Bei der Belegung von 2 Kursen () erhalten Sie Fr. 50.–,
bei der Belegung von 3 Kursen Fr. 100.– Ermässigung.
Maitland-Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Medizinische Trainingstherapie in der Rehabilitation I

Kursdaten 22., 23. und 24. März 2002

Medizinische Trainingstherapie in der Rehabilitation II

Kursdaten 7., 8. und 9. Juni 2002

Medizinische Trainingstherapie in der Rehabilitation III

Kursdaten 13., 14. und 15. September 2002
Kurskosten Je Kurs Fr. 550.– inkl. Unterlagen + Getränke
Referenten Maarten Schmitt, dipl. PT, Man. PT, Dozent
Hans Koch, dipl. PT, Man. PT

Bei der Belegung von 2 Kursen (MTT in den Reha-Kursen) erhalten Sie Fr. 50.–, bei der Belegung von 3 Kursen Fr. 100.– Ermässigung.
Ausführliche, detaillierte Unterlagen und Programm auf Anfrage.

Tape-Grundkurs (Tageskurs)

Kursdaten 11. Mai, 12. Mai, 24. August, 25. August 2002
Kurskosten Fr. 230.– inkl. Material und Lunch
Referent Hans Koch, dipl. PT, Man. PT

Anmeldung Weiterbildungszentrum Emmenhof
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

Schweizerische Arbeitsgruppe für Kardiale Rehabilitation (SAKR)

In Zusammenarbeit mit
INSELSPITAL
HOPITAL DE L'ILE
Institut für Sport der Universität Basel

Nachdiplomlehrgang
HerztherapeutIn SAKR
für
dipl. PhysiotherapeutInnen
dipl. SportlehrerInnen

Kursziele
Nach bestandenem Lehrgang können Sie Patientinnen und Patienten mit verschiedenen Herzerkrankungen in Zusammenarbeit mit Kardiologen selbständig in Rehabilitationsgruppen ambulant oder stationär betreuen. Sie beurteilen die Patientinnen und Patienten bezüglich physischer und psychischer Verfassung und führen ein belastungsgerechtes Training durch. Sie erkennen Notfallsituationen und handeln korrekt und zielgerichtet.

Kursleitung
Prof. Dr. med. H. Saner, Kardiovaskuläre Rehabilitation und Prävention, Inselspital Bern,
Dr. med. R. Ehrsam, Vorsteher Institut für Sport und Sportwissenschaften der Universität Basel und
Andrea Carruzzo, dipl. Physiotherapeutin, Kehrsatz.
Unter Mitwirkung namhafter Referenten aus der ganzen Schweiz.

Kursdaten
Vorkurs PhysiotherapeutInnen
29., 30. und 31. August 2002 (in Basel)

Vorkurs SportlehrerInnen
5., 6. und 7. September 2002 (in Bern)

Hauptkurs 1. Teil
30. September – 5. Oktober 2002 (in Bern)

Hauptkurs 2. Teil
14., 15. und 16. November – inkl. Examen (in Bern)

Kurskosten

CHF. 3'360.– für die gesamte Ausbildung, inkl. Kursunterlagen, Examensgebühren, Praktikumsgebühren und Annullationskostenversicherung.

Anmeldung bis 31. Juli 2002
Kurssekretariat Herztherapeuten SAKR
Sonnenweg 10
CH-3052 Zollikofen

Telefon 031 911 40 08 Telefax 031 911 40 09
E-mail: herztherapeuten@freesurf.ch
www.herztherapie-sakr.ch

Mit Unterstützung von
Bristol-Myers Squibb · MSD · Pfizer · sanofi~synthelabo · Takeda Pharma

Fortbildungszentrum Zurzach

Multiple Sklerose – Verstehen und Behandeln

Grundkurs

Die Behandlung von MS-Patienten ist komplex. Kaum eine andere Krankheit zeichnet sich durch so viele verschiedenartige Symptombilder bzw. Krankheitsverläufe aus. Ein allgemeingültiges «Therapieprogramm» für MS-Patienten kann nicht erstellt werden. Vielmehr fordert die Therapie ein individuelles, symptombezogenes Arbeiten. Dies soll mit Hilfe eines übersichtlichen und strukturierten Untersuchungs- und Behandlungskonzeptes erleichtert werden.

Ziele

- Eine individuelle Problematik bei MS-Patienten erkennen und beurteilen können
- Eine spezifische Therapie durchführen können, welche den Patienten fordert, aber nicht überfordert.

Inhalte

- Kennenlernen einer bewegungsanalytischen, neurologischen Untersuchung
- Erstellen MS-spezifischer Therapieziele
- Vorstellen und Besprechen verschiedener Therapiemöglichkeiten mit und ohne Hilfsmittel
- Patientendemonstrationen
- Verbindung zu weiteren neurologischen Behandlungskonzepten
- Funktionelle Bewegungsanalysen anhand von Videoaufzeichnungen zur Beurteilung veränderter Bewegungsverhalten von Patienten
- Referate von Gastreferenten zu den Themen:
  - Neuste Forschungsergebnisse bei MS
  - Psychologische Aspekte der MS
  - Möglichkeiten und Grenzen der MTT bei neurologischen Patienten
  - MS und Blasenstörungen
  - Stationäre Rehabilitation: welche Möglichkeiten bietet sie uns?
- Informationen und Anregungen über Möglichkeiten und Notwendigkeit interdisziplinärer Zusammenarbeit

Literatur «Physiotherapie bei Multipler Sklerose», Steinlin Egli, Thieme 1998

Kursleitung Regula Steinlin Egli, Instruktorin FBL (Fachlehrerin für PT-Neurologie)

Co-ReferentInnen

- Fr. Dr. R. Strittmatter, Schweiz, (Leiterin psychol. Dienst SMSG, Zürich)
- Fr. B. Cattlen, ChefPT Klinik Montana, Bobath Instr.)
- Fr. S. Richli, Pflegeberaterin, PZ Nottwil
- Frau K. Hedingen, Intstr. FBL, Wilchingen
- Fr. Dr. C. Lienert, Neurolog. Univers. Klinik, Basel

Kursdaten 5. bis 8. August 2002 und 14. September 2002

Kurskosten Fr. 900.–

Kursnummer 20235

Vorraussetzung Dipl. PhysiotherapeutInnen

Fallprävention in der Arbeit mit Menschen mit Gleichgewichtsproblemen – Sturzprophylaxe

Die Arbeit von Bob Levine basiert auf der Arbeit des chinesischen Mediziners Cheng Man Ch'ing. Die Psycho-Physical-Balance-Therapie und das Training wurden von B. Levine aus seiner T'ai Chi-Arbeit mit Menschen mit Hirntraumen, MS, Sinnesbehinderungen, geistigen Behinderungen und der altersbedingten Zerbrechlichkeit entwickelt.
In verschiedenen Studien, in Kliniken und Institutionen zeigte sich, dass diese Methode bei Menschen mit oben beschriebenen Schwierigkeiten die Balance in der Bewegung verbesserte und somit eindeutig weniger Stürze vorkamen.

Diese Arbeit kann als Grundlage gesehen werden, das physische und psychische Gleichgewicht aus der Sicht von T'ai Chi Chuan auf eine neue Art verstehen zu lernen.

Diese Übungen von Bob Levine sind auch sehr inspirierend für Therapeutinnen, die mit Kindern arbeiten.

Ziele

- Die Nutzung der Prinzipien von T`ai Chi Chuan vertraut machen
- Die Patienten in der körperlichen, emotionalen, intellektuellen und spirituellen Gleichgewichtsarbeit unterstützen können
- Sturzprophylaxe

Inhalte

- T'ai Chi-Bewegungen, kombiniert mit spezifischen Atemübungen, um Grundlagen für entspannte und zentrierte Bewegungen zu legen
- Emotionale Selbstbeobachtungstechniken kombiniert mit «sensitiven T'ai Chi Händen», um die eigene Fähigkeit auszubauen, in einer entspannten Haltung aufrecht zu bleiben und sich über die Beziehung zu den andern im Raum bewusst zu sein
- Kognitive Zentrierungstechniken, um unterdrückte Gefühle bewusst zu machen («conscious mind») und damit umzugehen
- Geschichten und Meditationen, um die Wahrnehmung der eigenen Beziehung zur nahen Umwelt zu erweitern
- Eine Methode zu lernen, um die Patienten zu einer optimalen Körperbalance während der Bewegung zu führen.

Kursleitung Bob Levine, USA, T'ai Chi-Master, und Heidi Kämpfer, Übersetzung

Kursdaten 21. bis 24. August 2002

Kurskosten Fr. 720.–

Kursnummer 20236

Vorraussetzung Physio-/ErgotherpeutInnen, HeilpädagogInnen, PflegerInnen, Ärzte/Ärzteinnen, PsychomotorikerInnen und andere Berufsleute aus dem Gesundheitswesen

Kurssprache Englisch (Auf Wunsch mit Übersetzung durch Heidi Kämpfer, Psychomotorikerin)

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

Fortbildungszentrum Zurzach • Badstrasse 33 • 5330 Zurzach

Telefon 056 269 52 90/91 • Telefax 056 269 51 78 • fbz@rheumaklinik-zurzach.ch • www.fbz-zurzach.ch

Fortbildungszentrum Zurzach

Noch freie Kursplätze

Muscle Balance – Einführungs-/Rumpfkurs

Instruktor Di Addison
Kurs-Nr. Einführungskurs 202051 / Rumpfkurs 202057
Kosten 202051: Fr. 380.– / 202057: Fr. 540.–
Daten 202051: 8. und 9. April 2002 / 202057: 10. bis 12. April 2002
Voraussetzung dipl. Physiotherapeutln/Arzt/Ärztin

Wasserkurs

Kursdaten 5. bis 7. April 2002/12. bis 14. April 2002
Instruktor Hannelore Weber, Deutschland
Kurs-Nr. 20245
Kosten Fr. 800.–
Voraussetzung Physio-/Ergotherapeutln/Arzt/Ärztin

Normale Bewegung

Kursdaten 14. bis 16. April 2002
Instruktor Sabine Schaaf, Schweiz
Kurs-Nr. 20230
Kosten Fr. 540.–
Voraussetzung Physio-/Ergotherapeutln/Arzt/Ärztin

Schmerz und Schmerzbehandlung

Kursdaten 22. bis 25. April 2002 (Thun) oder
31. August bis 3. September 2002 (Zurzach)
Instruktor Dr. Ben v. Cranenburgh, Holland
Kurs-Nr. 20278/20279
Kosten Fr. 680.–
Voraussetzung Physio-/Ergotherapeutln/Arzt/Ärztin/(Neuro-)Psychologen

Klinische Neurorehabilitation

Klinische Neuropsychologie und Neuro-Training
Kursdaten 8. bis 11. April 2002/2. bis 5. Juni 2002 in Zurzach
Instruktor Dr. Ben v. Cranenburgh, Holland
Kurs-Nr. 20232
Kosten Fr. 1300.–
Voraussetzung Physio-/Ergotherapeutln/Arzt/Ärztin/(Neuro-)Psychologen

Bobath-Konzept – Grundkurs

Kursdaten 22. bis 26. April 2002; 29. April bis 3. Mai 2002
8. bis 13.September 2002
Instruktoren Susan P. Woll, USA, Jan Utley, USA
Kurs-Nr. 20221
Kosten 2700.–
Sprache D/E

Evidence Based Physiotherapie

für den Praktiker
Kursdaten 12. bis 13. April 2002
Instruktor Hannu Luomajoki, Schweiz
Kurs-Nr. 20287
Kosten Fr. 350.–
Voraussetzung Physiotherapeutln/Arzt/Ärztin

McConnell-Konzept

The lumbar spine revisited – a new look at chronic low back and leg pain
Kursdaten 19. bis 20. April 2002
Instruktor Jenny McConnell, Australien
Kurs-Nr. 202198
Kosten Fr. 400.–
Voraussetzung Physiotherapist/Doctor

Einführung in die Atemtherapie

nach Middendorf
Kursdaten 4. bis 5. Mai 2002
Instruktor Ursula Schwendimann, Schweiz
Kurs-Nr. 20294
Kosten Fr. 350.–
Voraussetzung für jedermann

Tape-Kurs

Kursdaten 26. bis 28. Mai 2002
Instruktor Egid Kiesouw, Holland
Kurs-Nr. 20290
Kosten Fr. 540.–
Voraussetzung Physiotherapeutln/Arzt/Ärztin/
Sportlehrer/Masseure

Gestaltung therapeutischer Beziehung bei Patienten mit Schmerzen / Teil 1

Kursdaten 24. bis 28. Juni 2002
Instruktoren Elly Hengeveld, Schweiz
Roberto Brioschi, Schweiz
Kurs-Nr. 20282
Kosten Fr. 975.–
Voraussetzung Physio-/Ergotherapeutln/Arzt/Ärztin

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

Fortbildungszentrum Zurzach • Badstrasse 33 • 5330 Zurzach

Telefon 056 269 52 90/91 • Telefax 056 269 51 78 • fbz@rheumaklinik-zurzach.ch • www.fbz-zurzach.ch

Psychologie-Kurs

Auch in der körperorientierten Arbeit ist das psychologische Verständnis des Geschehens und das begleitende Gespräch wichtiger Bestandteil. Dazu braucht es ein Minimum an Kenntnissen, die in diesem Kurs vermittelt werden sollen.

Dauer 50 Std. in 7 Tagesblöcken

Beginn voraussichtlich im April 2002.

Kursleitung Ch. Honegger, Psychologin FSP, Familienaufstellungen nach Bert Hellinger und E. Bruce, Kinesiologin, Familienaufstellerin

Unterlagen erhalten Sie unter **Telefon 061 421 37 82**

HÖHERE FACHSCHULE FÜR
CHINESISCHE MEDIZIN
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN!

Willkommen zum Infoabend in Zürich
Eintritt frei
des Zertifikat-Lehrgangs
Chinesische Medizin nach den fünf Wandlungsphasen
Freitag, 15. März 2002, 19 Uhr

Jetzt anmelden
Feng-Shui
Kurs an 4 Wochenenden
Beginn 2./3. März 2002
(auch einzeln buchbar)
Erleben Sie die Faszination Feng Shui, der alten chinesischen Kunst von Wohnen und Leben in Harmonie.
Rufen Sie an!

TAO CH
Ausbildungs- und Seminarzentrum, Bachwiesenstr. 115a–117a, 8047 Zürich
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch

Postdiplômes d'avenir

Destinés aux professionnels de la santé et des secteurs sociaux

Formations centrées sur les pratiques actuelles et de demain.

- Pratiques interdisciplinaires en santé communautaire, PRISC
  Options:
  – Santé mentale et psychiatrie.
  – Hygiène et prévention de l'infection.
  – Santé au travail.
- Pratiques interdisciplinaires en gérontologie-gériatrie, PRIGG
- Pratiques en promotion de la santé.
- DHEPS, Pratiques de développement social, santé communautaire et recherche-action.
  Diplôme des Hautes Etudes des Pratiques Sociales, en collaboration avec l'Université Marc Bloch des Sciences Humaines de Strasbourg.
  Délai d'inscription au DHEPS: 30 septembre 2002.

Formations en cours d'emploi, organisées en modules, validées par des projets en relation avec votre activité.

Renseignements, conditions d'admission:
appelez Mme E. St-Yves au 021/ 641 38 39 ou
Mme A. Favre au 021/ 641 38 35 (DHEPS)

ELS La Source
La Vie en Valeur

Centre de formations interdisciplinaires postdiplômes

Av. Vinet 30 - 1004 Lausanne - www.ecolelasource.ch

Energetisch Statische Behandlung
AKUPUNKTUR MASSAGE ®

Immer mehr Physiotherapeuten/Innen erkennen die Vorteile der Energetisch-Statischen-Behandlung ESB/APM Ohr-Reflexzonen-Kontrolle n. Radloff

Da Beschwerden und Schmerz nicht identisch mit der Ursache sein müssen, bleiben Behandlungserfolge gelegentlich unbefriedigend.

Mit der Energetisch-Statischen Behandlung (ESB/APM), die auf die alte chinesische Medizin aufbaut, können Sie diese Ursachen erkennen und sinnvoll Abhilfe schaffen.

Dabei können Sie Ihre gewohnten Arbeitstechniken weitgehend beibehalten. Mit der ESB/APM werden Ihnen nicht nur Ursachen, sondern auch Reizort und Arbeitsrichtung etc. bekannt.

Informieren Sie sich!
Fordern Sie unsere Informationen an

LEHRINSTITUT RADLOFF
9405 Wienacht - Bodensee
Tel. 071 891 31 90
Fax 071 891 61 10
email radloff@bluewin.ch

Besuchen Sie uns im Internet
http://www.esb-apm.com

sgep **Kursausschreibung**

Schweizerische Gemeinschaft für erweiterte Physiotherapie

Tessinstrasse 15 • 4054 Basel
Telefon 061 302 48 77 • Telefax 061 302 23 31
Bankverbindung: UBS Basel, Konto-Nr. 18-198153.0
www.sgep.ch

Kurs 1-7-2002

Ausbildung für Sport- und Rehabilitationsphysiotherapie

Neurophysiologie des Bewegungsapparates

Datum/Ort 3. und 4. Mai 2002, Derendingen
Referent M. Kandel, dipl. PT, Dozent PT

Grundlagen der Sportphysiologie

Datum/Ort 22. und 23. Juni 2002, Zürich
Referent Prof. Dr. med. U. Boutellier

Grundlagen Kraft

Datum/Ort 16. und 17. August 2002, Derendingen
Referent Prof. Dr. med. D. Schmidtbleicher

Rehabilitatives Krafttraining

Datum/Ort 17. und 18. August 2002, Derendingen
Referent Dr. L. Radlinger

Koordination – Muskeltonus – Knie-EMG

Datum/Ort 10. September 2002, Derendingen
Referent Dr. W. Laube

Dehnen in präventiven Bewegungsprogrammen

Datum/Ort 11. September 2002 (Vormittag), Derendingen
Referentin K. Albrecht

Testverfahren in Theorie und Praxis

Datum 11. September 2002 (Nachmittag)
Ort Derendingen
Referent Dr. L. Radlinger

Prognostische Profile in der Physiotherapie

Datum 12. September 2002
Ort Derendingen
Referent M. Schmitt, dipl. PT, Dozent PT

Rehabilitative Trainingslehre

Datum 24. Oktober 2002
Ort Derendingen
Referent Dr. L. Radlinger

Ausdauer in Theorie und Praxis

Datum 25. bis 27. Oktober 2002
Ort Derendingen
Referenten Dr. B. Villiger/Dr. W. Laube

Prüfung

Datum 18. Januar 2003
Ort Derendingen
Abnahme Dr. L. Radlinger

Änderungen vorbehalten
Kurskosten total inkl. Prüfung: Fr. 2500.–

Kurssekretariat, SGEP • Emmenhofallee 3 • 4552 Derendingen • Telefon 032 682 33 22 • Telefax 032 681 53 69

SPHINX
CRANIOSACRAL-
INSTITUT

Craniosacral-Weiterbildung

Basiskurse CS 1:
6.–9. 6. 02, 17.–20. 10. 02
Aufbaukurs CS 2:
27.–30. 6. 02, 24.–27. 10. 02

Weiterführungskurse mit div. Dozenten, max. 12–18 Teilnehmer, Supervision, Abschluss in craniosacral_flow® zum CS-Praktizierenden Mitglied im Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

Praxisbuch «Craniosacral-Rhythmus»
Daniel Agustoni, Irisiana-Verlag, mit 90 Fotos + Poster

Informationen und Weiterbildungsprogramm bei:
Sphinx-Craniosacral-Institut, Postfach 629, 4003 Basel
Tel. 061 274 07 74 Fax 061 274 07 75 sphinx@craniosacral.ch
www.craniosacral.ch

Schule für klassische Homöopathie Zürich

Sie verfügen über eine Ausbildung im medizinischen Bereich und Sie interessieren sich für eine

Ausbildung in klassischer Homöopathie

Wir bieten Ihnen die 2-jährige, berufsbegleitende Ausbildung.

Beginn: August 2002

Verlangen Sie unsere ausführlichen Ausbildungsunterlagen:
Telefon 041 760 82 24, Telefax 041 760 83 30
Internet: www.groma.ch/skhz.htm

anspruchsvoll – zeitgemäss – praxisorientiert

HÖHERE FACHSCHULE FÜR
CHINESISCHE MEDIZIN
SEIT 20 JAHREN AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN!

Ab August 2002 neues Voll- oder Teilzeitstudium
Dipl. Naturarzt Chin. Medizin

Die umfassende, ganzheitliche Ausbildung zum:
- Dipl. Akupunkteur/Herbalist TAO CHI, SBO-TCM
- Dipl. Tuina/Qi-Gong-Therapeut TAO CHI, SBO-TCM
- Dipl. Ernährungsberater/Diätist TAO CHI, SBO-TCM
- Dipl. Qi-Gong-Therapeut TAO CHI

Willkommen zum Infoabend in Zürich:
Eintritt frei
Freitag, 8. März und 12. April 2002
19 Uhr
Einfach vorbeikommen oder anrufen.

TAO CHI

Ausbildungs- und Seminarzentrum, Bachwiesenstr. 115a–117a, 8047 Zürich
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch

Berufsbegleitende Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin

Winterthur *Eigene Kursräume*

- Akupunktur
- Auriculotherapie
- Kräuterheilkunde
- Chinesische Diätetik
- Tuina/An Mo Massage
- Medizinische Grundlagenfächer

Psychosomatic
Qi Gong/ Tai Chi
Yi Jing, Astrologie, Feng Shui
Praktikum (in Asien /Schweiz)
Seminare für Fortgeschrittene

Akademie für Chinesische Naturheilkunst
Postfach, CH-8355 Aadorf
Tel. 052 365 35 43
Fax 052 365 35 42

AKADEMIE ZUR MEDIZINISCHEN FORT- UND WEITERBILDUNG

Postfach 1442 • 79705 Bad Säckingen
Telefon 07761 57577 • Telefax 07761 57044
E-Mail: med.fortbildung@akademie-bad-saeckingen.de
www.akademie-bad-saeckingen.de

Orthopädische Medizin – CYRIAX®
• Keine effiziente Behandlung ohne klare klinische Diagnose •

Einstieg in laufende Serie – Einzelbelegung möglich:
Serie Extremitäten
Hüfte: 04.–06.05.2002 • Knie: 13.–15.09.2002 • Fuss: 08.–10.11.2002
neue Serie • Einführung/Schulter: 17.–20.10.2002 • restl. Termine 2003
Serie Wirbelsäule 2002/2003:
LWS 15.–17.03.2002 SIG 14.–16.06.2002
BWS 25.–27.10.2002 HWS 09.–12.01.2003
Advanced Kurse (für Teilnehmer bisheriger Serien)
Extremitäten: 27.–28.04.2002 • Wirbelsäule: 12.–13.10.2002
Kursleitung: Team René de Bruijn • Thilo Kromer

Analytische Biomechanik nach R. Sohier (A.B.S.)

7 Kursblöcke a 3 Tage (190 UE in Theorie und Praxis) mit Abschlusszertifikat
K 27/2002 • Kurs 1: 03.–05.05.2002 • Kurs 2: 05.–07.07.2002
• Kurs 3: 20.–22.09.2002 • Kurs 4: 01.–03.11.2002
• Kurs 5: 17.–19.01.2003 • Kurs 6: 21.–23.03.2003
• Kurs 7: 16.–18.05.2003
Synthese-Kurs für Teilnehmer bisheriger Serien: K 47/02: 29.11.–01.12.02
Kursleitung: René Kaelin, PT, Osteopath, Fachdozent Biomechanik

Myofasziale Triggerpunkttherapie

Grundausbildung (gesamt 7 Tage TP1 und TP2):
K 07/2002 • TP 1: 13.–14.04.02 und 04.–05.05.02 • TP 2: 27.–29.06.02
Aufbaukurs TP 3: Kurs 08/2002 • 31.05.–02.06.2002
Kursleitung: IMTT-Instruktorenteam U. Koch, M. Strub, Zürich

MULLIGANCONCEPT®

«Mobilisation with Movement» Manualtherapeutische Mobilisation in Kombination mit aktiver Bewegung nach Brian Mulligan
Kurs 18/2002 (A+B-Doppelkurs) 18.–20.09.2002
Referentin: Carole Stolz

Präsentation – Rhetorik – Konfliktlösung

für Therapeuten, Ärzte und med. Personal
K 46/2002 • 19.–20.04.2002
Kursleitung: Heike Scheidhauer, Ltd. PT, dipl. med. Päd.

PNF-Aufbaukurs Level 3 und 3b

(50 UE mit Prüfung) K 45/2002 • 16.–20.11.2002
Kursleitung: C. Tanner-Bräm, adv. Instruktor IPNFA

Seminare Bobath-Konzept

Informationskurs Bobath-Therapie bei Kindern (Teil 1 und 2)
K 34/2002 Teil 1: 10.–11.05.02 • Teil 2: 30.–31.08.02
Referentinnen: B. Glauch, Bobath-Lehrtherapeutin,
M. Hüpen-Secher, Bobath-Therapeutin

Normale Bewegung und Einführung in die Behandlung Erwachsener mit Hemiplegie
K 42/2001 nächster Termin 2. Halbjahr 2002
Referentin: Doris Felber, Bobath-Instruktorin-BITA

Seminare: Problem-Behandlungsmöglichkeiten bei Hemiplegie:
• Obere Extremität/Hantierfunktion • K 11/2002 • 22.–24.06.2002
• Das «Gehen», Schwerpunkt Rumpf • untere Extremität
• K 12/2002 8.–30.06.2002
• Schmerzhafte Schulter • geschwollene Hand • K 13/2002 • 05.–06.10.2002
Referentin: Ursula Kleinschmidt, Ergotherapie, Bobath-Instruktorin IBITAH

Spezielle PT-Behandlung bei Morbus Parkinson
Kurs 15/2002 • 13.–14.04.2002
Referentin: R. Vaitiekunas, PT, Lehrkraft Neurologie

LRS und auditive Wahrnehmung (2-teiliges Seminar)
Basis-Seminar: Kurs 38/2002 • 01.–02.06.2002
Aufbauseminar: Kurs 39/2002 • 26.–27.10.2002
Kursleitung: Thomas Feiner, Fachdozent, Ergotherapeut

Funktionelle Bewegungslehre, Klein-Vogelbach • Teil 1
Bewegung • Lernen und Lehren (insgesamt 8 Tage)
Kurs 29/2002 • 04.–07.04.2002 und 13.–16.06.2002
Kursleitung: Sabine Kasper, Instruktorin FBL

Für weitere Seminare fordern Sie die ausführlichen Programme an oder besuchen Sie uns im Internet.

RICHARD'S OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE

RAYMOND RICHARD D.O.

LYON – PARIS – ITALIE – ESPAGNE – JAPON

A la différence des instituts qui dispensent un enseignement ostéopathique à temps plein, s'étalant sur 6 années et destiné à des bacheliers, l'enseignement ostéopathique de l'**O.R.I.,** depuis 30 ans, est une formation à temps partiel, sur 4 années, s'adressant à des professionnels, tels que les physiothérapeutes.

L'enseignement ostéopathique de l'**O.R.I.** est conforme aux projets de reconnaissance du titre d'Ostéopathe en **FRANCE,** récemment adoptés par l'Assemblée Nationale et représente **1.396 heures,** venant s'ajouter aux heures du pré-requis des physiothérapeutes qui peuvent être estimées, **en Suisse, à 5.788 heures,** représentant un total de **7.184 heures:**

- **864 heures de travaux personnels,** s'appuyant sur les 12 ouvrages ostéopathiques de R. RICHARD, à raison de 36 heures par séminaire (1 jour de cours nécessitant 2 jours de travail personnel)
- **432 heures de travaux dirigés pratiques** réparties sur 6 séminaires de 3 jours par année, pendant 4 ans, se déroulant toujours les vendredi, samedi et dimanche afin de ne pas gêner l'activité professionnelle des participants
- **100 heures pour la présentation et la soutenance du mémoire,** destiné à apprécier l'utilisation, en pratique quotidienne, des connaissances acquises et permettant l'obtention du **«HIGHER CERTIFICATE IN OSTEOPATHY»** et de la **RECONNAISSANCE OFFICIELLE DU TITRE D'OSTEOPATHE.**

En **BELGIQUE,** l'exercice légal de l'ostéopathie pour les physiothérapeutes belges est déjà consacré depuis la promulgation d'une loi, en octobre 99, qui ne saurait se limiter, au sein de la Communauté Européenne, aux seuls physiothérapeutes belges, ce qui rendrait l'autorisation en question contraire aux directives européennes.

En **ITALIE,** des projets de loi sont régulièrement déposés dans ce sens.

En **SUISSE**, dans le canton de Genève, le département de l'action sociale et de la santé a adopté, le 11 mai 01, la nouvelle loi (K305) sur les professions de santé et a demandé à **l'INTERNATIONAL COUNCIL OF OSTEOPATHS (I.C.O.)** dont R. RICHARD est l'actuel président, la liste des ostéopathes diplômés, membres de l'**I.C.O.,** exerçant à Genève, afin qu'ils puissent être enregistrés sur une liste professionnelle.

Même si la Suisse, dans l'immédiat, n'est pas encore disposée à adhérer à la Communauté Européenne, son adhésion s'effectuera probablement à plus ou moins court terme et les ostéopathes helvétiques pourront alors bénéficier, en outre, des équivalences universitaires prévues par le traité de ROME, au sein des pays membres de la Communauté Européenne Economique.

PROGRAMME DES MODULES DEVELOPPES AU COURS DES 4 ANNEES DE FORMATION

MODULE I
METHODOLOGIE ET PSYCHOLOGIE

• Méthodologie
- Principes philosophiques et approche du patient
- Sémantique appliquée
- Origine des maladies
- La lésion ostéopathique
- Le diagnostic ostéopathique
- La santé et la maladie
- Immunologie et vaccinations
- Champ d'application de l'ostéopathie

• Psychologie
- La terminologie en psychologie
- Définitions techniques et présentation des névroses et des psychoses
- La relation thérapeutique
- Le vécu relationnel dans la pratique de l'ostéopathie

MODULE II
BIOLOGIE ET IMAGERIE MEDICALE

Objectifs

Acquérir les connaissances indispensables en biologie et imagerie médicale pour prendre en charge un patient en ostéopathie.

Programmes

• Biologie
- L'hémogramme
- Les marqueurs inflammatoires et tumoraux
- Biochimie
- ECBU
- Le tissu osseux:
  Structure
  Hormones et équilibre minéral
  Régulation phosphocalcique
- Les pathologies infectieuses, tumorales, inflammatoires, dégénératives, endocriniennes, appliquées à la ceinture pelvienne, au rachis et aux membres supérieur et inférieur
- Les pathologies osseuses, inflammatoires, infectieuses, tumorales, endocriniennes et métaboliques
- Les pathologies articulaires inflammatoires, dégénératives, tumorales et autres

• Imagerie médicale, appliquée à la ceinture pelvienne, au rachis, au crâne et aux membres supérieur et inférieur.
L'accent sera mis sur l'examen clinique, afin de déterminer l'examen complémentaire le plus approprié
- La radiographie standard
- Le scanner
- L'IRM
- L'échographie
- La scintigraphie
- La saccoradiculographie
- L'orthopantomogramme

MODULE III
NEUROLOGIE ET POSTUROLOGIE

• Neurologie:

Objectifs

Actualiser les connaissances en neurologie pour améliorer l'examen clinique et la prise en charge thérapeutique

Programmes
- Le système nerveux central, autonome et les relations entre les deux systèmes
- Les relations entre le système nerveux autonome et les glandes endocrines
- Les radiculo-névrites des membres inférieur et supérieur
- Les différentes névralgies du trijumeau, du glosso-pharyngien, d'ARNOLD et les céphalées
- Les syndromes du canal carpien et de la loge de GUYON
- Les syndromes canalaires du IX, X, XI dans le trou déchiré postérieur
- Les pathologies de la dure-mère spinale
- Les dermalgies viscéro-cutanées
- Les techniques réflexes conjonctives et périostées

• Posturologie et chaînes musculaires
- Définition de la posture
- Posture et équilibre
- Le système postural fin
- L'intérêt de la posturologie en ostéopathie
- L'examen posturologique

MODULE IV
OSTEOPATHIE CRANIENNE

• Le crâne

Objectifs
- Anatomo-physio-pathologie du mécanisme crânien, dans les mouvements volontaire et involontaire, chez l'adulte, le nourrisson et techniques de normalisation
- Communications entre le liquide céphalo-rachidien, la lymphe et le sang
- Techniques de drainage et de pompage lymphatique
- Les 3 diaphragmes
- Les lésions sphéno-basilaires en flexion, en extension, en torsion et en rotation-flexion latérale
- Les strains verticaux et latéraux
- Les lésions des sutures
- L'articulation temporo-mandibulaire statique (occlusion)
- Le V spread
- Les suites mécaniques montante sacro-sphéno-basilaire et descendante crânio-sacrée
- Les pathologies de la dure-mère spinale et crânienne

• La face

Objectifs

Anatomo-physio-pathologie des os de la face, dans les mouvements volontaire et involontaire, chez l'adulte, le nourrisson et techniques de normalisation
- Les différentes sinusites
- Les lésions primaires dentaires et leurs répercussions crâniennes
- Otites et allergies faciales chez le nourrisson et l'enfant
- Les troubles fonctionnels de la ventilation, de la phonation et de la déglutition
- Les migraines et les céphalées
- Pathologies ORL

MODULE V
OSTEOPATHIE VISCERALE

Objectifs

Anatomo-physio-pathologie viscérale et traitement des troubles fonctionnels

Programmes

• Appareil génital féminin
- Les conséquences utérines des lésions sacrées
- Les anomalies de positions utérines acquises
- Les syndromes inter et prémenstruels
- Les aménorrhées
- les dysménorrhées
- Les pathologies sexuelles

• Appareil cardio-respiratoire
- Bases neurophysiologiques du traitement ostéopathique
- L'angor
- L'hypertension
- Les troubles du rythme cardiaque
- L'asthme

• Le rein et la vessie
- Les pathologies mécaniques
- Les fixations
- Les ptoses
- L'énurésie

• L'estomac et l'intestin
- Constriction du sphincter œsophagien supérieur
- Hernie hiatale
- Gastrite
- Reflux gastro-œsophagien
- Troubles fonctionnels du duodénum
- Dysfonctions du système nerveux autonome
- Dyskinésies du sphincter d'ODDI
- Constipation, diarrhée
- Syndrome du colon irritable

• Le foie et la vésicule biliaire
- L'insuffisance hépatique
- Les dyskinésies vésiculaires
- Les vésicules hyperkinétiques ou hypokinétiques
- La stéatose du foie
- Les séquelles d'hépatite
- La maladie de GILBERT

MODULE VI
L'APPAREIL LOCOMOTEUR

Objectifs

Développer le sens clinique, le diagnostic palpatoire et la maîtrise des techniques de normalisation

A – Le bassin

Anatomo-physio-pathologie et techniques de normalisation
- L'articulation sacro-iliaque
- La physiologie de la marche
- Les lésions iliaques
- Les subluxations iliaques
- Les pubalgies
- Les subluxations pubiennes
- La pseudo-rotation du bassin
- Les lésions sacrées
- Les subluxations sacrées
- Les coccygodynies
- Les fausses et les véritables inégalités de longueur des membres inférieurs

B – Le membre inférieur

Anatomo-physio-pathologie et techniques de normalisation.

• Le pied et la cheville
- Les suites mécaniques montante (pied-bassin) et descendante (bassin-pied)
- L'articulation tibio-tarsienne et la station debout: son rôle dans l'équilibre
- L'entorse tibio-tarsienne
- La relation sous astragalienne et coxo-fémorale
- L'entorse de LISFRANC
- L'entorse de CHOPART
- Les entorses sous astragaliennes postéro-externe et antéro-interne
- Les tendinopathies

• Le genou
- Les lésions ligamentaires du compartiment interne
- Les lésions ligamentaires du compartiment externe
- Les lésions méniscales
- Les tendinites du genou
- Les blocages des plis et franges synoviales
- Les subluxations de la rotule

• La hanche
- Pathologies dégénératives
- Pathologies expulsives
- Pathologies pénétrantes

C – Le rachis

• Le rachis lombaire
- Pathologies discales (lombalgies, lumbagos, protrusions, hernies, atteintes radiculaires)
- Pathologies dégénératives (syndromes du trou de conjugaison, du canal vertébral étroit, arthrose articulaire postérieure, rétrolisthésis, antérolisthésis)
- Pathologies diverses (spondylolisthésis, blocages articulaires, lombalgies ligamentaires, hernies discales, algies post-opératoires)
- Les lésions RS, SR
- Restriction de mobilité et hypermobilité
- Les lésions de groupe

• Le rachis dorsal
- Les lésions bilatérales analytiques
- Les lésions analytiques complexes RS, SR, adaptatives et dégénératives
- Les lésions en flexion et en extension
- Les relations entre le rachis dorsal supérieur et le membre supérieur
- Les lésions costales supérieures
- Le syndrome du défilé cervico-costo-claviculaire
- Le syndrome du défilé des scalènes
- Les lésions sterno-chondro-costales
- Les pathologies sternales
- Les lésions costales moyennes et inférieures

• Le rachis cervical
- Les pathologies dégénératives (arthrose, antérolisthésis, rétrolisthésis, névralgie cervico-brachiale)
- Les lésions FRS de C2 à C4
- Les lésions ESR de C4 à C7
- Le syndrome C2 et la névralgie d'ARNOLD
- Le syndrome C3, céphalalgies et troubles pharyngés
- Les névralgies faciales
- Le syndrome de BARRE-LIEOU
- Le syndrome sympathique de TAPTAS
- Les migraines vasculaires extrinsèques
- Les lésions complexes occiput-C1 du type FSR ou ERS
- Les lésions simples occiput-C1 bilatérales antérieure ou postérieure
- La lésion «occiput-impacted»
- Les lésions complexes C1-C2, du type RS
- Les lésions en translation latérale de C1 sur C2

D – Scolioses et attitudes scoliotiques

Nouvelle approche biomécanique des déviations latérales rachidiennes

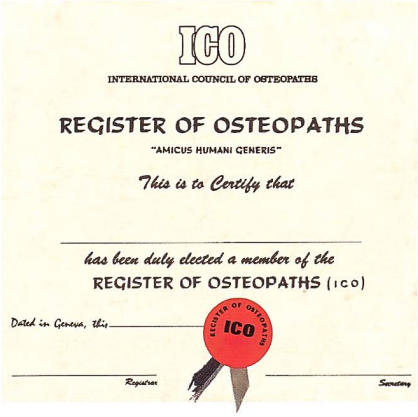
E – Le membre supérieur

• La ceinture scapulaire
- Les subluxations sterno-costo-claviculaires antérieure, postérieure et supérieure
- Les subluxations acromio-claviculaires supérieure et inférieure
- Les lésions acromio-claviculaires en rotation antérieure ou postérieure
- Les pathologies scapulo-thoraciques

• Le coude
- L'entorse du coude
- La pronation douloureuse de DE BROCA
- L'épitrochléite
- L'épicondylite
- Les pathologies fonctionnelles

• Le poignet et la main
- L'entorse du poignet
- Les téno-synovites
- Les kystes synoviaux
- L'entorse du pouce et du doigt
- Les syndromes canalaires
- Le syndrome du canal carpien
- Le syndrome de la loge de GUYON
- La téno-synovite de DE QUERVAIN
- L'entorse du ligament latéral interne du pouce

RICHARD'S OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE


ICO
INTERNATIONAL COUNCIL OF OSTEOPATHS
REGISTER OF OSTEOPATHS
"AMICUS HUMANI GENERIS"
This is to Certify that
has been duly elected a member of the
REGISTER OF OSTEOPATHS (ICO)
Dated in Geneva, this
Registrar
Secretary

R. RICHARD D.O.
15, avenue du Point du Jour
69005 LYON
FRANCE
Tel: (33) 4.72.57.80.21
Fax : (33) 4.72.57.69.15
raymond.richard@wanadoo.fr
http://osteopathie.com.fr

POURQUOI S'INSCRIRE A L'ORI

- Pour acquérir une plus grande compétence professionnelle.
- Pour obtenir des résultats meilleurs et plus rapides.
- Pour mieux répondre aux exigences humaines.
- Pour devenir un **VERITABLE PRATICIEN ET NON UN «THEORICIEN DE L'OSTEOPATHIE».**
- Parce que l'O.R.I. a fait ses preuves depuis 30 ans.
- Parce que la pratique représente 80% de l'enseignement.
- Parce que chaque promotion n'excède pas une trentaine de stagiaires.
- Parce que les auditeurs de l'O.R.I. bénéficient d'une table de démonstration pratique pour 2 stagiaires.
- Parce qu'un support livresque existe, représenté par 12 ouvrages ostéopathiques, traduits en plusieurs langues.
- Pour appliquer des principes qui demeurent fondamentaux en médecine fonctionnelle, tels que: l'unité fonctionnelle, la notion d'entité, l'interdépendance des systèmes, l'homéostasie, l'équilibre instable, les phénomènes d'autorégulation, le mouvement involontaire.
- Pour bénéficier du **HIGHER CERTIFICATE IN OSTEOPATHY**, après soutenance d'un mémoire et de la **RECONNAISSANCE OFFICIELLE DU TITRE D'OSTEOPATHE**
- Parce que le **REGISTRE OSTEOPATHIQUE** est **INTERNATIONAL**

Higher Certificate
in
Osteopathy
Delivered to :
Auditor of :
Osteopathic Research Institute
On the
day of June
With all rights, honours and privileges,
According to the principles laid down by
Andrew Taylor Still
Founder and Dean
O.R.I.

COLLECTION DES OUVRAGES OSTEOPATHIQUES DE R. RICHARD D.O.

- LESIONS OSTEOPATHIQUES ILIAQUES – 3ème édition FRISON-ROCHE 2000 et MARRAPESE 2000 (version italienne)
- LESIONS OSTEOPATHIQUES VERTEBRALES TOME 1 – 3ème édition FRISON-ROCHE 1999 et MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTEOPATHIQUES VERTEBRALES TOME 2 – 3ème édition FRISON-ROCHE 2001 et MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTEOPATHIQUES DU MEMBRE INFERIEUR – 3ème édition: FRISON-ROCHE 1999 et MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTEOPATHIQUES DU MEMBRE SUPERIEUR TOME 1 – L'EPAULE – 1ère édition MALOINE 1985 et MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTEOPATHIQUES DU RACHIS CERVICAL – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2000
- TRAITE PRATIQUE D'OSTEOPATHIE GYNECOLOGIQUE FONCTIONNELLE – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2001 et MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTEOPATHIQUES SACREES ET LEURS CONSEQUENCES CRANIENNES ET UTERINES – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2000 et MARRAPESE 2000 (version italienne)
- TECHNIQUES REFLEXES CONJONCTIVES, PERIOSTEES ET DERMALGIES VISCERO-CUTANEES – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2001 et MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LES DYSMENORRHEES – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2002

REFERENCES DES MAISONS D'EDITIONS

- Editions MALOINE – 27, rue de l'Ecole de Médecine, 75006 Paris – FRANCE ☎: (33) 1.43.25.60.45
- Editions FRISON-ROCHE – 18, rue Dauphine, 75006 Paris – FRANCE ☎: (33) 1.40.46.94.91
- OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE – 15 avenue du Point du Jour, 69005 Lyon – FRANCE ☎: (33) 4.72.57.80.21

CALENDRIER DES SEMINAIRES 2002–2003

1ère année LYON

1er stage:	25-26-27 octobre 2002
2ème stage:	06-07-08 décembre 2002
3ème stage:	07-08-09 février 2003
4ème stage:	21-22-23 mars 2003
5ème stage:	25-26-27 avril 2003
6ème stage:	23-24-25 mai 2003

1ère année PARIS

1er stage:	18-19-20 octobre 2002
2ème stage:	29-30 novembre-01 décembre 2002
3ème stage:	31 janvier-01-02 février 2003
4ème stage:	28-29-30 mars 2003
5ème stage:	11-12-13 avril 2003
6ème stage:	06-07-08 juin 2003

BULLETIN D'INSCRIPTION

Pour Lyon et Paris, le prix de chaque séminaire de 3 jours est de 605,22 €.
Un reçu est régulièrement délivré, afin de pouvoir envisager une déductibilité fiscale.

Nom: _____ Prénom: _____

Profession: _____

Adresse: _____

Téléphone _____

Veuillez m'inscrire au nouveau cycle de formation, dont le 1er séminaire aura lieu à:

❒ PARIS 18-19-20 octobre 02 ❒ LYON 25-26-27 octobre 02

Coupon réponse à retourner à :
OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE
Raymond RICHARD D.O.
15 avenue du Point du Jour – 69005 LYON – FRANCE
Tél: (33) 4.72.57.80.21 / Fax: (33) 4.72.57.69.15

Für die Kinderklinik Wildermeth am Spitalzentrum Biel suchen wir eine/n

Fachverantwortliche/n Kinderphysiotherapeutin/en (70 bis 100%)

sowie eine/n

Kinderphysiotherapeutin/en (30 bis 60%)

Die im Spitalzentrum integrierte Kinderklinik hat 40 Betten und ein Ambulatorium. Wir behandeln Frühgeburten bis Jugendliche, vorwiegend aus den Fachgebieten Pneumologie, Orthopädie, Chirurgie und Innere Medizin.

Wir wünschen uns engagierte und aufgeschlossene Persönlichkeiten. Idealerweise verfügen Sie über mehrjährige Berufserfahrung und haben sich im Bereich Kinderphysiotherapie/Atemphysiotherapie weitergebildet. Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Organisieren gehören zu Ihren Stärken. Sie sprechen fliessend Deutsch oder Französisch mit jeweils mündlichen Kenntnissen der anderen Sprache.

Als fachverantwortliche Physiotherapeut/in sind Sie mitverantwortlich für die Weiterentwicklung der Physiotherapie Pädiatrie. Sie koordinieren und leiten Projekte in Ihrem Fachbereich und betreuen Physiotherapeuten in Ausbildung.

Es erwartet Sie eine selbständige und interessante Tätigkeit in einem kleinen Team. Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne **Herr Georg Pels, Chefphysiotherapeut,** zur Verfügung. **Telefon 032 324 25 02.**

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:
Frau Ruth Bachmann,
Leiterin Personaldienst
Postfach, 2500 Biel 9

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel/Bienne

Training
Prävention
Physiotherapie

Gesucht

Physiotherapeutin (+/- 80%)

Wir (kleines Team) bieten dir ein angenehmes Arbeitsklima mit vielseitigem Patientengut in heller, moderner Praxis mit MTT-Raum (96 m²).

Kenntnisse in Sportphysio/Maitland sowie gute Laune sind von Vorteil...

Wir freuen uns, dich kennen zu lernen!

Physiotherapie Welmers & Co.
Zentralstrasse 55a, 5610 Wohlen AG
Tel. 056 621 98 30, E-Mail: physiowelm@bluewin.ch

Sins (in der Nähe von Zug und Luzern)
Gesucht ab März 2002 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (20 bis 40%)

Ideal für Wiedereinsteigerinnen. Kenntnisse in manueller Therapie und MTT von Vorteil.
Physiotherapie Bühl, Sjardijn und De Jaegher
Bahnhofstrasse 11, 5643 Sins, Telefon 041 787 29 30

KRANKENHEIM

NIDELBAD

Wir suchen nach Vereinbarung zur Ergänzung des Teams

Physiotherapeutin (Teilzeit zirka 40 bis 70%)

In unserem Krankenheim leben 120 betagte Bewohner/innen in einem ruhigen und familiären Umfeld, die wir in ihrer Situation nach ihren Bedürfnissen therapeutisch unterstützen. Einer einfühlsamen, eigenverantwortlich arbeitenden Persönlichkeit bietet sich eine Tätigkeit auf den folgenden Arbeitsgebieten:

- Mobilisation durch Heilgymnastik und Gehtraining
- Massagen, Wickel und Packungen
- Unterstützung unseres Pflegepersonals in der Pflege nach Bobath und in Kinästhetik.

Alle diese Therapien verstehen wir in enger Zusammenarbeit mit unseren Ärzten und dem Pflegepersonal.

Neben zeitgemässen Anstellungsbedingungen bieten wir Ihnen fachliche Weiterbildungsmöglichkeiten.

Hr. P. Waibel gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte über diese Stelle, die auch die Möglichkeit für einen Wiedereinstieg in den Beruf bietet.

Wir bitten Sie um kurze schriftliche Bewerbung.

Krankenheim Nidelbad
Eggrainweg 3, 8803 Rüschlikon
Telefon 01 724 74 11

Wir suchen

dipl. Physiotherapeuten/in (60%)

in moderne rheumatologische Praxis mit angegliedertem Osteoporoseinstitut im Zentrum von Zürich.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit.

Wir wünschen uns eine engagierte Persönlichkeit, die gerne in einem kleinen Team selbständig arbeitet.

Stellenbeginn per sofort oder nach Vereinbarung.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen oder rufen Sie uns an:
PD Dr. med. M. Felder, FMH für Rheumatologie und physikalische Medizin, Gartenstrasse 14, 8002 Zürich
Telefon 01 281 31 40
www.felderpraxis.ch, felderpraxis@bluewin.ch

Ab sofort oder nach Vereinbarung suchen wir nach **Cham** und **Luzern**

1 dipl. Sportphysiotherapeutin/en (80 bis 100%)
1 dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

Sie sind fachlich versiert, arbeiten gerne selbständig und tragen Eigenverantwortung, dann melden Sie sich telefonisch oder schriftlich bei:
Physiotherapie Retera, Rigistrasse 1, 6330 Cham
Telefon 041 784 04 60, 041 410 20 27

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (20 bis 50%)

in eine vielseitige und modern eingerichtete Praxis mit MTT.

Physiotherapie Hägendorf
Thalackerweg 11, 4614 Hägendorf, Telefon 062 209 45 90

Wir sind ein Spital mit überregionalen Aufgaben für Südbünden und verfügen über 80 Akutbetten.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab Frühjahr 2002 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(90 bis 100%)

Der Aufgabenbereich umfasst das ganze Gebiet der physikalischen Therapie: Unfall- und Allgemeinchirurgie, Orthopädie, Innere Medizin, Neurologie, Rheumatologie und Geburtshilfe.

Wir erwarten:
fundierte Ausbildung mit schweizerischer SRK-Anerkennung, wenn möglich mehrjährige Erfahrung und Bobath-Ausbildung, Selbständigkeit und Kontaktfreudigkeit.

Anstellungsbedingungen und Entlöhnung erfolgen nach kantonaler Regelung.

Frau Tanja Seibert, Leiterin Physiotherapie, Spital Oberengadin, CH-7503 Samedan (Telefon 081 851 81 11), gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:
Herrn C. Morell, Spitaldirektor
Spital Oberengadin, 7503 Samedan

Anrufe anderer Zeitungen nicht erwünscht!

SPITAL OBERENGADIN · OSPIDEL ENGIADIN'OTA

Physikalische Therapie Pascal Coste, Allmendstrasse 1, 6300 Zug

Medizinische Trainingstherapie (200 m²)
SGEP-Mitglied / Osteopath D.O.E

Zur Ergänzung unseres Teams bieten wir interessante Stelle an

dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

Optimale Anstellungsbedingungen, flexible Arbeitszeiten, Umsatzbeteiligung.

Wir erwarten:
Interesse an manueller Therapie, MTT und Sportphysiotherapie, Kenntnisse im EDV-Bereich.

Für Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen danken wir im Voraus und freuen uns, mit Ihnen persönlich alles Weitere zu besprechen.

Gesucht in eine Physiotherapiepraxis im Kanton Zug:

Physiotherapeut/in (für ungefähr 80%)

Anfang nach Vereinbarung. 5 Wochen Ferien. Weiterbildungsmöglichkeiten. Wir suchen einen engagierte/n Mitarbeiter/in für unsere Praxis mit vielseitigem Patientenangebot. Kenntnisse in Maitland, Man. Lymphdrainage oder IAS-Sport-Kurs wären wünschenswert.

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Anmeldung an:
Physiotherapie de Vries
Dorfmatt 2 B
6343 Rotkreuz

Arbon TG, Bodensee
Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (Teilzeit möglich)

dazu eine Ferienvertretung für Juli/August. Kenntnisse in Manual- und Triggerpunkt-Therapie sind von Vorteil.
Heide Giger, Bahnhofstrasse 19, 9320 Arbon
Telefon G 071 446 75 90, P 071 446 51 10

AESKULAP KLINIK

Aeskulap-Klinik Dr. Brander
Zentrum für Ärztliche Ganzheitsmedizin

Wir sind ein führendes Zentrum in der Schweiz für komplementärmedizinische Diagnostik und Therapie für stationäre und ambulante Patienten. Rund 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 20 Ärzte, kümmern sich engagiert und mit Freude um unsere Kunden. Wir führen eine Abteilung für innere Medizin, Onkologie, Urologie, Zahnmedizin und Gynäkologie.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine Unternehmer-Persönlichkeit für die selbständige Führung und

Leitung unserer Physiotherapie

Mit einem Team von fünf Kolleginnen und Kollegen sind Sie zuständig für eine optimale Behandlung unserer Patienten und Kunden und agieren gemäss der Strategie sowie Ausrichtung unserer Klinik-Leitung.

Sie sind eine offene und kompetente Person, die die nötige Fachausbildung (allg. Massagetechniken, Lymphdrainage, manuelle Therapie) abgeschlossen und mit neurologischen Techniken (Bobath/Feldenkrais-Therapie etc.) erweitert hat. Sie haben einige Jahre Erfahrung, Führungswissen und ein besonderes Geschick im Umgang mit Menschen. Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit hat für Sie einen ebenso hohen Stellenwert wie die Qualität Ihrer Arbeit. Wenn Sie zudem Englisch oder eine weitere Fremdsprache sprechen, sind Sie für uns die ideale Bewerberin oder der ideale Bewerber.

Wir bieten Ihnen ein vielseitiges Arbeitsgebiet mit beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten, biologische Vollwertkost, angenehme Atmosphäre und Räumlichkeiten sowie angemessene Entlöhnung und Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! Rufen Sie uns an, Telefon 041 825 47 92, oder senden Sie Ihre Bewerbung an: Liselotte Blum, Aeskulap-Klinik Dr. Brander, Gersauerstrasse 8, 6440 Brunnen

Unsere Homepage: www.aeskulap.com

Paracelsus-Spital Richterswil

Das Paracelsus-Spital ist ein 48-Betten-Akutspital mit den Abteilungen Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe. Unsere Patienten werden nach den Grundsätzen der anthroposophisch erweiterten Medizin behandelt.

Für Stellvertretungen (Mitte März bis Ende Mai 2002) in unserem kleinen Team der Physikalischen Therapie suchen wir eine/n

Physiotherapeuten/in als Ferienvertretung (80 bis 100%)

vorzugsweise mit Erfahrung in der Lymphdrainage-Behandlung.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne unsere Leiterin Physiotherapie, Frau E. Flury, Telefon 01 787 23 12.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Paracelsus-Spital Richterswil, Personaldienst
Bergstrasse 16, 8805 Richterswil

Baden AG

Sportphysiotherapie mit Infrastruktur eines Fitnesscenters

Für dieses tolle Arbeitsumfeld suche ich eine/n

Physiotherapeutin/en

(zirka 50% oder nach Absprache)

evtl. auch Abrechnung unter eigener Konkordatsnummer oder Umsatzbeteiligung.

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

Andrea Wicki-Mäder, Sportphysiotherapie im Fitness-center Baden, Mellingerstrasse 40, 5400 Baden
Natel 078 663 11 95

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung in moderne, helle Praxis mit grossem MTT-Raum im alten Dorfteil von Spreitenbach eine/n

Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

in 3er-Team mit guten Anstellungsbedingungen.

Wir betreuen ein breit gefächertes Patientengut (Orthopädie, Rheumatologie, Neurologie) und bieten Sportphysiotherapie und manuelle Therapie an.

Hast du Interesse, ruf doch bitte an:

Physiotherapiepraxis «im Dorf»
Fopke Fopma, Kirchstrasse 12, 8957 Spreitenbach
Telefon 056 401 45 15

Wir sind ein kleines, aufgestelltes Team in Brunnen (am Vierwaldstättersee) und suchen auf **1. Juli 2002** eine/n flexible/n, selbständige/n

Physiotherapeutin/en (60 bis 100%)

Elke und Raoul Schepens, Physiotherapie Stadthof
Brunnen, Telefon 041 820 52 62

Krankenheim Bachwiesen

Wir bauen für die Zukunft

und haben noch Platz für Sie in unserem Team!

Das Krankenheim Bachwiesen in Zürich-Albisrieden erhält ab März 2003 durch einen Neubau zusätzlich moderne Wohneinheiten. Bereits auf den Juni 2002 suchen wir eine/n weitere/n

dipl. Physiotherapeutin/en (40%)

ab März 2003 50%

Wir erwarten von Ihnen gute Berufskenntnisse sowie Freude und Motivation, im vielseitigen geriatrischen Bereich zu arbeiten. Teamfähigkeit, gute Deutsch- und PC-Kenntnisse sind erforderlich.

Interessiert?

Dann könnten Sie unser/e zukünftige/r Teamkollegin/e sein!

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Dr. med. A. Pachmann oder Frau N. Setka, Leitung Physiotherapie, Tel. 01 406 23 00.

Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an:

Krankenheim Bachwiesen
Personaldienst
Flurstrasse 130
8047 Zürich

Amt für Krankenheime
Teamwork

Gesucht per 1. Mai 2002 oder nach Vereinbarung in vielseitige Praxis mit angenehmem Arbeitsklima

dipl. Physiotherapeut/in (70 bis 80%)

(angestellt oder mit eigener Konkordatsnummer)

Interessiert? Ich freue mich auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Sonja Allemann Bütler
Freiburgstrasse 12, 3150 Schwarzenburg
Telefon G 031 731 18 00
Telefon P 031 849 31 00
E-Mail: sallemann@dplanet.ch

Im **Raume Bern** suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung zur Ergänzung unseres Teams

dipl. Physiotherapeutin/en (50 bis 100%)

evtl. Stellvertretung

in lebhafter Praxis mit unterschiedlichstem Patientengut (Traumatologie, Orthopädie, Rheumatologie, Neurologie).

- moderne Räumlichkeiten
- gute Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
S. Trautmann, Physiotherapie Talgut
Talgut 34, 3063 Ittigen, Telefon 031 921 20 00

Weil unsere sehr geschätzte Mitarbeiterin leider wegzieht, suchen wir nach Oberuzwil fröhliche und engagierte

dipl. Physiotherapeutin

(80 bis 100%)

Mit SRK-Anerkennung.

Wir haben nebst hellen und grosszügigen Räumen auch sonst viel zu bieten und würden uns freuen, alles Weitere mündlich zu besprechen.

Erik und Sabine Postma, Physiotherapie
Morgenstrasse 1
9242 Oberuzwil
Telefon 071 951 62 92
Telefax 071 951 57 65
E-Mail: bine@bluewin.ch

Für unsere moderne Praxis in der Altstadt von **St. Gallen** suchen wir baldmöglichst oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%)

Wir behandeln v.a. Patienten aus den Fachbereichen **Rheumatologie** und **Orthopädie/Traumatologie.**

Unser kleines, aufgestelltes Team freut sich über Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung:

Physiotherapie am Spisermarkt
K. Uffer und P. Schneider-Uffer, 9000 St. Gallen
Telefon 071 222 66 11

Wir suchen per **1. Juli 2002** eine/n engagierte/n

dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 90%)

mit SRK-Ausweis.

Behandlungsschwerpunkte: Orthopädie und Rheumatologie.

Unsere Spezialgebiete: manuelle Therapie, Triggerpunktbehandlung, MTT, FBL.

Wir freuen uns auf deinen Anruf unter **Telefon 01 291 24 60.**

Physiotherapie Hard
C. Danczkay, S. Baumann, B. Szolansky
Hohlstrasse 192, 8004 Zürich

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin

in eine vielseitige und moderne Praxis mit grossem Therapiebad.
Ich freue mich auf Ihre Zuschrift oder Ihren Anruf.
Physiotherapie J. Gadomski
Kappenbühlweg 9, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 342 42 37, Telefax 01 342 42 47

BRÜHLGUT STIFTUNG

Die Brühlgut Stiftung bietet in der Region Winterthur Wohn- und Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung sowie Therapieplätze für Kinder an.

Unsere vier Prozesse Arbeit, Wohnen, Therapie und Finanzen/Support führen wir als Matrixorganisation. Die Geschäftsprozessleitungen sind gleichzeitig Mitglieder der Geschäftsleitung. Für den Geschäftsprozess Therapie suchen wir eine neue Leitung.

Der **Prozess Therapie** beinhaltet eine **Therapiestelle für Kinder** mit 15 Therapeuten/innen (5 Vollstellen), die auf ärztliche Verordnung hin Säuglinge, Kinder und Jugendliche der Region Winterthur ergo- und physiotherapeutisch begleiten und ihre Eltern und Bezugspersonen beraten sowie eine Abteilung Physiotherapie mit 2 Therapeuten/innen (1.6 Stellen) für jugendliche und erwachsene Menschen mit einer Behinderung, die in der Stiftung einen Wohn- und/oder Arbeitsplatz haben.

Geschäftprozessleiter/in Therapie

100%, per 1. Juni 2002 oder nach Vereinbarung

Anforderungen
- Ausbildung als Physiotherapeut/in und die SRK-Anerkennung
- Weiterbildung und mehrjährige Erfahrung in der Behandlung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen
- Zusatzausbildung wie Bobath, SI, TAMO oder Castillo-Morales
- Fahrausweis (Domiziltherapie)
- Verständnis, Erfahrung und die Kompetenz für die Gestaltung und Reflexion pädagogischer Prozesse
- prozessorientiertes Denken und Handeln
- Kenntnisse und Erfahrung in der Umsetzung von Betriebswirtschaft, Marketing und Qualitätsmanagement
- Führungserfahrung

Aufgaben
- Physiotherapeutische Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen (zirka 30 bis 40% des Pensums)
- Führen und Weiterentwickeln der Brühlgut Stiftung innerhalb der Geschäftsleitung
- Vereinbarung, Umsetzung und Kontrolle der Ziele
- Verantwortung für den Geschäftsprozess Therapie (personell, fachlich und betriebswirtschaftlich)
- Vertreten des Geschäftsprozesses Therapie nach aussen
- Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat

Nebst diesen vielseitigen, selbständigen und verantwortungsvollen Aufgaben bieten wir Ihnen zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.
Hans Heinrich Schrumpf, Stiftungsratspräsident
Brühlgut Stiftung für Behinderte, Brühlbergstrasse 6
Postfach 1238, 8401 Winterthur.

Nähere Auskünfte zum Geschäftsprozess Therapie erhalten Sie von Herrn Eric Rijsberman, Geschäftsprozessleiter Therapie, Telefon 052 268 11 00 oder Natel 078 880 84 16.

In unsere helle, freundliche Praxis im **Zentrum von Davos** suchen wir ab 1. Mai 2002 oder nach Vereinbarung eine/n motivierte/n

dipl. Physiotherapeutin/en

für ein Arbeitspensum von 100%.

Unsere Fachrichtungen sind Manuelle Therapie, Lymphdrainage (Földi) und MTT.

Für Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen danken wir im Voraus oder freuen uns auf Ihren Anruf.

Gesundheitszentrum Grischuna
Angelika van de Kraats
Telefon 081 413 22 55

Lachen am Obersee SZ – Gesucht in moderne Physiotherapie mit Medical Training

Physiotherapeut/in Arbeitspensum 20 bis 40%

auch Weiterbildung- und Ferienvertretung.

Interessiert? Ruf uns an! Christian, Kees und Germa freuen sich.
Physio Lachen, Alpenblickstrasse 24, 8853 Lachen
Telefon 055 462 11 11

Physiotherapie und
Medical Trainingscenter Skjelbred

Sucht engagierte/n Mitarbeiter/in

Physiotherapeut/in (100%)

per sofort in unser Team.

Fachliche Fortbildung in Manueller Therapie, evtl. Möglichkeit zu studieren zum Doctor of Physical Therapy (DPT) in Manueller Therapie.

Physiotherapie Skjelbred
Rapperswilerstrasse 10, 8733 Eschenbach
Telefon 055 282 48 70, Telefax 055 292 20 53

VOLKSHEILBAD

Volksheilbad • Postfach 34 • 3954 Leukerbad • Telefon 027 472 21 00 • Fax 027 472 21 93

Physiotherapie • Volksheilbad Leukerbad

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeuten/in

Deine und unsere Vorstellungen würden wir gerne miteinander persönlich besprechen. Wir sind ein Betrieb mit persönlicher Atmosphäre. Wir erwarten abgeschlossene, anerkannte Ausbildung in Physiotherapie.

Interessenten melden sich bei:
Frau Brigitte Zumofen, Leiterin der Therapie, oder
Hans Erni, Leitung Volksheilbad
Telefon 027 472 21 90, Telefax 027 472 21 93
E-Mail: info@physiotherapie-leukerbad.ch

Pflegi Muri

Das Ziel unserer täglichen Arbeit ist die Lebensqualität der Heimbewohner, ihre Gesundheit, ihr Wohlbefinden und ihre Selbständigkeit zu erhalten und zu fördern.

In unserem Krankenheim betreuen wir 220 Heimbewohner. Die Zunahme von Kurzaufenthalten zur geriatrischen Rehabilitation stellt immer höhere Anforderungen an unser Physioteam.

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

Teilzeitpensum von 60 bis 80%

Wir bieten:
- Selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Neue, helle Arbeitsräume
- Gute Zusammenarbeit mit Arzt- und Pflegedienst (Chefarztsystem)
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir erwarten:
- Diplomabschluss an einer anerkannten Physiotherapieschule
- Freude am Umgang mit älteren Menschen
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Einfühlungsvermögen, Engagement und Flexibilität

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne von Herrn Dr. A. Spillmann, Oberarzt Kreisspital Muri, Telefon 056 675 11 11, oder Frau B. Stevens, Leiterin Physiotherapie, Pflegi Muri, Telefon 056 664 61 81.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Pflegi Muri, Zentrum für Pflege und Betreuung z.H. Frau A. Wernli, 5630 Muri, Telefon 056 664 61 81, www.pflegimuri.ch,
E-Mail: info@pflegimuri.ch

Willisau

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir per 1. Mai 2002 in moderne und lebhafte Praxis

dipl. Physiotherapeuten/in

(60 bis 100%)

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Praxis für Physiotherapie
Philipp Estermann
Bleikimatt 1
CH-6130 Willisau
Telefon +41 (0) 41 970 00 44
p.estermann@TiscaliNet.ch

Ich suche in moderne, vielseitige Praxis in MUTTENZ

per sofort

dipl. Physiotherapeutin (20 bis 40%)

auf 1. April 2002

dipl. Physiotherapeutin (80 bis 100%)

Du hast neben deinen guten Grundkenntnissen in der allgemeinen Physiotherapie eine Ausbildung in ABS (Sohier), Maitland usw., vielleicht eine abgeschlossene Zusatzausbildung in Craniosacraler Integration (nicht Bedingung), Kenntnisse über die Inkontinenz-Therapie (mit Biofeedback, nicht Bedingung), Lymphdrainage, dann solltest du dich bei mir melden.

Es erwartet dich eine interessante, selbständige Tätigkeit in den Fachgebieten Orthopädie, Traumatologie, postop. Rehabilitation, Rheumatologie, Gynäkologie und Neurologie.

Gerne erwarte ich deine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, oder rufe mich doch ganz einfach an.

Institut für Physiotherapie, H.P. Hertner
St. Jakobstrasse 10, Postfach 356, 4132 Muttenz
Telefon 061 461 22 42, Fax 061 462 22 12, Natel 076 443 20 00

Physio- und Trainingstherapie Ins

Per 1. Mai 2002 oder nach Vereinbarung **suche ich**

dipl. Physiotherapeuten/in (30 bis 50%)

biete ich
- moderne, helle Praxis mit neuem MTT-Teil
- 5 Wochen Ferien, 1 Woche Kurs
- flexible Arbeitszeiten
- schöne Lage im «Expo-Land»

Bist du interessiert? Ruf einfach an!

Physiotherapie Ins, André van den Heuvel
Bahnhofmatte 33, 3232 Ins, Telefon 032 313 33 44

spitalzofingen

Ihr Erfolg ist unsere Aufgabe

Ab sofort oder nach Übereinkunft suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

zur Erweiterung unseres Teams.

In unserem Akutspital und Pflegezentrum bieten wir eine abwechslungsreiche Tätigkeit in gut ausgebauter, vielseitiger Therapie an. Wir behandeln stationäre und ambulante Patienten aus allen Fachbereichen.

Lassen Sie sich in einem persönichen Gespräch und bei einer Besichtigung ausführlich orientieren.
Frau Erika Stauffer, Leiterin Physiotherapie, steht Ihnen für weitere Auskünfte selbstverständlich gerne zur Verfügung.
Telefon 062 746 60 91

Ihre Bewerbung adressieren Sie bitte an:
spitalzofingen, Verwaltung, 4800 Zofingen

In unsere Praxis mit einem vielseitigen Therapieangebot, mit Schwerpunkten in Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie und innerer Medizin, suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (50 bis 80%)

Sie finden bei uns ein selbständiges Arbeitsgebiet, ein sehr gutes Betriebsklima und vorteilhafte Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Kur- und Ferienhaus Ländli
6315 Oberägeri ZG
Robert Dubacher
Telefon 041 754 99 08
www.laendli.ch
dubacher@laendli.ch

LÄNDLI
KUR- UND FERIENHAUS

Für unsere

Therapiestelle für Kinder in Rapperswil

suchen wir auf 1. Juni 2002 oder nach Vereinbarung eine

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

RGZ-STIFTUNG

Physiotherapeutin mit Leitungsfunktion

(80 bis 100%)

Unser Team von Physio- und Ergotherapeutinnen sowie einer Logopädin behandelt Kinder mit minimalen bis schweren Behinderungen. Wir legen grossen Wert auf eine umfassende Förderung und arbeiten deshalb mit allen Beteiligten zusammen.

Ihr Aufgabengebiet:
- Behandlung der zugewiesenen Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren
- Beratung der Eltern oder von anderen involvierten Personen
- Führung der Institution, sowohl im fachlichen als auch im administrativen Bereich

Unsere Erwartungen an Sie:
- Berufserfahrung im Bereich Pädiatrie (Bobath, Vojta oder SI erwünscht)
- Mögliche Zulassung zur Konkordatsnummer
- Belastbare Persönlichkeit mit Fachkompetenz
- Offenheit für die Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team
- Interesse und wenn möglich Führungserfahrung
- Bereitschaft zu persönlichem Engagement

Wir bieten Ihnen:
- Eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit
- Sorgfältige Einführung und Fachberatung
- Fortbildung, Supervision und Praxisberatung
- 40-Stunden-Woche, 6 Wochen Ferien

Wenn Sie interessiert sind:

Erhalten Sie weitere Auskünfte von der Leiterin der Therapiestelle für Kinder, **Frau S. Akbari Ziegler, Telefon 055 210 30 88**

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Frau D. Konrad Häni
Frühberatungsstelle für Kinder
Mainaustrasse 35
8008 Zürich

Praxis für
PHYSIOTHERAPIE &
SPORTREHABILITATION GOSSAU

In moderne, helle Physiotherapie im Zürcher Oberland mit grossem Trainingsteil (400 m²) sucht unser 9-köpfiges Team **per 1. Mai oder nach Vereinbarung**

dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

Kenntnisse in manueller Medizin, MTT und Sportphysiotherapie sind erwünscht. Wir bieten gute Entlöhnung.

Wir freuen uns auf deinen Anruf.
A. Jenny, R. Hofland und M. Brussee
Grütstrasse 30b, 8625 Gossau ZH, Telefon 01 935 31 13

Kantonsspital Uri

Auf Frühjahr 2002 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

leitende/n Physiotherapeutin/en

für unsere interdisziplinäre Physiotherapie

Mehrjährige, vielseitige berufliche Erfahrung, Interesse und Freude an Führungsaufgaben sind Voraussetzungen für diese verantwortungsvolle Tätigkeit. Wir erwarten ausgewiesene berufliche Fähigkeiten, Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft.

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören die fachliche und administrative Führung der Physiotherapie mit 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, eine aktive Mitarbeit als Physiotherapeutin/Physiotherapeut und die Mitwirkung an der internen Fortbildung.

In unserem Kantonsspital mit 151 Betten bieten wir Ihnen in den Bereichen Chirurgie, Orthopädie, Innere Medizin, Gynäkologie und Ambulatorium eine interessante und selbständige Tätigkeit an.

Herr Bär, Personalchef, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte, Telefon 041 875 51 03.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das
Kantonsspital Uri, Herrn W. Bär, Personalchef
CH-6460 Altdorf, Telefon 041 875 51 03

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suche ich nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

in eine helle, moderne Praxis mit vielseitigem Patientengut und sehr guten Anstellungsbedingungen. Ich freue mich auf deinen unverbindlichen Anruf. **Physiotherapie Monika Wick**
Bahnhofstrasse 173, 9244 Niederuzwil, Telefon 071 951 05 15

Bisculm Physiotherapie in Domat/Ems GR sucht per sofort oder nach Vereinbarung

Kinderphysiotherapeut/in (20%)

Haben Sie Freude an selbständigem Arbeiten in einer freundlichen unf aufgestellten Umgebung? Dann melden Sie sich bei: Bisculm Physiotherapie, Silvia Bisculm Jörg, Via Sogn Pieder 4, 7013 Domat/Ems, Telefon 081 633 18 01

Psychiatrie-Zentrum Hard
Physio- und Bewegungstherapie

Für unsere Physiotherapie suchen wir per **1. April 2002** eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in

(Teilzeitpensum 50%)

mit selbständigem, kommunikativem Arbeitsverhalten. Die Physiotherapie befasst sich allgemein mit den somatischen Erkrankungen des Körpers. Bei uns ist der Körper Ansatzpunkt der Behandlung; jedoch nicht das alleinige Ziel. Unsere Therapie richtet sich ganzheitlich auf den erkrankten Menschen aus. Wir behandeln sowohl stationäre als auch ambulante Patientinnen und Patienten.

In einem kleinen, wohlgelaunten Team erwartet Sie eine weitgehend selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit. Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sind gegeben.

Herr A. Bemelmans, Leiter Physio- und Bewegungstherapie, freut sich auf Ihren Anruf unter **Telefon 01 866 15 40** und gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen richten Sie bitte an:
Psychiatrie-Zentrum Hard
Personalwesen
Kennwort «Physiotherapie»
Römerweg 51
8424 Embrach

Basel – Riehen
Gesucht per 1. April 2002 oder nach Vereinbarung (kein Aprilscherz!) in Praxis mit vielseitigem Patientengut

Physiotherapeut/in (20 bis 50%)

mit guten Kenntnissen in manueller Therapie und gewohnt, selbständig zu arbeiten. **Physiotherapie Sonja Wyss-Egli, Baselstrasse 2**
4125 Riehen, Telefon 061 641 32 96, Telefax 061 692 08 63

In kleine, vielseitige Praxis suche ich ab **Mai 2002** eine

dipl. Physiotherapeutin (60 bis 80%)

als **Ferienvertretung für 3 bis 5 Monate.** Manualtherapeutische Kenntnisse sind erwünscht. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Christina Kagerbauer, Steinackerstrasse 63, 8902 Urdorf
Telefon 01 734 21 28

PHYSIO-
Therapie (4 Physios) im Zentrum von Adliswil / Zürich
sucht **(50- bis 100%-Arbeitspensum)** engagierte, aufgestellte
THERAPEUTIN
PHYSIOTHERAPIE ARNET
Florastrasse 2 8134 Adliswil Telefon 01 710 51 96

Solothurn / Bellach – Da ich im Sommer mein Knie operieren lassen muss, suche ich für 3 bis 6 Wochen von Juli 2002 bis August 2002 als **Praxisvertretung** eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

Es handelt sich um eine Einmann-/-frauphysio auf dem Lande und doch nur 10 Minuten mit dem Velo vom Solothurner Hauptbahnhof.
Solothurn, die schönste Barockstadt. Ich freue mich auf deine Nachricht.
Physiotherapie Bellach, Peter Gächter, Dorfstrasse 15, 4512 Bellach
Telefon 032 618 23 88, Mail: pgem@bluewin.ch

Stefan Pollyn
PHYSIO
SPORTIV

Physio Sportiv · Stefan Pollyn
Gewerbestrasse 28 · 6438 Ibach/SZ
Telefon 041 811 01 55
E-Mail: spollyn@datacomm.ch

Für meine vor einem Jahr eröffnete Praxis, suche ich eine

dipl. Physiotherapeutin (30 bis 50%)

Abwechslungsreiche Tätigkeit in:
Rheumatologie, Orthopädie, Neurologie und Sportmedizin.

Modern eingerichtete Praxis (230 m²) mit MTT-Raum.
Kenntnisse in manueller Therapie und Rehabilitationstraining sind von Vorteil.

Ich freue mich auf Ihre Bewerbung!

Stellvertretung

Wegen Mutterschaftsurlaub suche ich für meine Praxis mit Schwerpunkt Orthopädie eine/n

Physiotherapeutin/en (80%)

vom 1. April bis 31. August 2002.

Nachher besteht die Möglichkeit für eine 40%-Stelle.

Physiotherapie Sensetal
Yvonne Roduner
Laupenstrasse 13, 3176 Neuenegg
Telefon G 031 741 28 97, P 031 747 91 82

PHYSIOTHERAPIE
NABUURS

Wir suchen in moderne, vielseitige Praxis mit MTT ab Juli 2002 oder nach Vereinbarung **eine/n engagierte/n und aufgestellte/n**

dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

Kenntnisse in Manual- und Trainingstherapie sind nicht Bedingung, Spass am selbständigen Arbeiten im kleinen Team jedoch schon!

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
Physiotherapie P. Nabuurs, Rainweg 4, 4710 Balsthal
Telefon G 062 391 53 36, P 062 391 11 19

Kreuzlingen am Bodensee

Ich suche per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte und aufgestellte

Physiotherapeutin (für 50%)

in unser kleines Team.

Berufserfahrung und Kenntnisse in den Bereichen der MTT, Manuellen Therapie, Lymphdrainage und Triggerpunktmassage sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung.

Die Praxis ist an ein grosszügiges MTT-Zentrum angegliedert.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.
Physiotherapie Björn Guntlisbergen
Hauptstrasse 56, 8280 Kreuzlingen, Telefon 071 672 66 65

Luzern-Emmenbrücke

Wir suchen auf den 1. Juni 2002 oder nach Vereinbarung eine aufgeschlossene

dipl. Physiotherapeut/in (zirka 40%)

Schätzen Sie abwechslungsreiche Arbeit, vielseitiges Patientengut, gutes Arbeitsklima und Zusammenarbeit mit drei netten Physiotherapeutinnen?

Dann ist diese die richtige Stelle für **Sie.**

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.
Physiotherapie Josephina Beglinger
Gerliswilstrasse 53, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 260 15 33

Unsere Kollegin wird sich vermehrt im Reisebüro ihres Partners engagieren, deshalb suchen wir **per 1. Juni** oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 100%)

Wir bieten:
- abwechslungsreiches Patientengut
- grosszügige, helle Räumlichkeiten mit MTT
- interne und externe Weiterbildung
- angenehmes Arbeitsklima
- zeitgemässe Entlöhnung (evtl. Umsatzbeteiligung)
- 5 Wochen Ferien

Wir erwarten:
- selbständiges Arbeiten
- Flexibilität
- Teamfähigkeit

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Physiotherapie K. u. R. Fontijne, Bahnhofstrasse 15, 6410 Goldau, Telefon 041 855 40 22 oder 041 832 26 53

Im Zentrum der Stadt Bern. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

Kenntnisse und Erfahrung in manueller Therapie, Trainingstherapie und evtl. Lymphdrainage sind erwünscht. Wir freuen uns auf Ihren Anruf zwischen 9 und 13 Uhr oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Markus Wepfer
Neuengasse 25 3011 Bern Telefon 031 311 22 29

Wir suchen in gut frequentierte Physiotherapiepraxis am unteren rechten Zürichseeufer einen

Physiotherapeuten mit eigener Konkordatsnummer

Eintritt nach Vereinbarung, Teilzeit möglich.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter:
Chiffre FA 03023, Schweizer Physiotherapie Verband «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Berner Oberland – Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 80%)

Wir bieten sehr gute Anstellungsbedingungen, geregelte Arbeitszeit, keinen Wochenenddienst und interessante, vielseitige, selbständige Tätigkeit in einer blühenden Praxis. Wir freuen uns auf deine Zuschrift oder deinen Anruf.

Caroline und Toon Vanneste-Pauwels, Telefon und Telefax 033 722 04 00/01
Physiotherapie/Osteopathie Vanneste, Thunstrasse 19, 3770 Zweisimmen
E-Mail: physio-osteo@freesurf.ch

Wir suchen auf den 1. Mai 2002 oder nach Vereinbarung engagierte/n

dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

mit Freude an Selbständigkeit in Privatpraxis mit grossem Therapiebad und Fitnessraum.

Hans Kaufmann, Kirchstrasse 60, 4713 Matzendorf
Telefon 062 394 18 80, Telefax 062 394 18 82

SEGETEN

INSTITUT FÜR PHYSIOTHERAPIE
REHABILITATION UND SPORT
FITCORNER

Zürich-Witikon

Für unsere modern eingerichtete und vielseitige Physiotherapiepraxis mit **Trainingstherapie (MTT), Hallenbad und öffentlichem Trainingscenter** suchen wir per **1. April 2002** oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeuten/in (100%)

Kenntnisse in MTT, manueller Therapie sind von Vorteil.

Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung oder deinen Anruf.

INSTITUT FÜR PHYSIOTHERAPIE
REHABILITATION UND SPORT
Bernard & Katarina Cobbaert
Carl-Spitteler-Strasse 70, 8053 Zürich-Witikon
Telefon 01 381 47 57, Telefax 01 381 47 75
E-Mail: info@physiosegeten.ch

---

behindertenheim
oberwald

Das Behindertenheim Oberwald ist ein Sonderschulheim für zwölf Kinder sowie ein Wohnheim mit Beschäftigungsstätte und Werkstätte mit 24 Plätzen für Erwachsene. Die Institution betreut Menschen mit einer schwersten Mehrfachbehinderung.

Unsere Physiotherapie sucht jemanden wie Sie! Ab sofort oder nach Vereinbarung wollen wir unser Team ergänzen mit einem/einer

Physiotherapeuten/in (zirka 80%)

Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit der Ergotherapie, den Bereichen Wohnen, Schulen und Arbeiten. Zudem haben wir die Möglichkeit, ambulante Patienten zu behandeln.

Wir bieten Ihnen 9 Wochen Ferien bei einer 45-Stunden-Woche, attraktive Besoldung und weitere interessante Arbeitsbedingungen sowie die Möglichkeit, eine Leitungsfunktion zu übernehmen.

Wir erwarten von Ihnen Eigenverantwortung, Flexibilität, Engagement und Lust an interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Christine Jenni-Sandmeier, Bereichsleiterin Therapie, jeweils montags, mittwochs und freitags unter der Telefonnummer 032 671 26 26.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an:
Behindertenheim Oberwald, Therapie
Waldstrasse 27, 4562 Biberist

Schule der Stadt Zürich für
Körper- und Mehrfachbehinderte (SKB)
Mutschellenstrasse 102, 8038 Zürich
Telefon 01 487 90 40, Telefax 01 487 90 50

Eine unserer Physiotherapeutinnen sucht nach über 12 Jahren eine neue Herausforderung und macht sich selbständig.

Deshalb suchen wir für die von uns betreuten Kinder und Jugendlichen ab 4 bis 16 Jahren eine(n)

dipl. Physiotherapeutin/en

(Teilzeitanstellung zirka 55%)

(Bobath-Ausbildung erwünscht, bzw. Bereitschaft, diese Ausbildung zu absolvieren)

Stellenantritt: 1. Juni 2002 oder nach Vereinbarung

Zusätzliche Informationen gibt Ihnen gerne **Herr I. Riedweg, Schulleiter, unter Telefon 01 487 90 40.**

Wenn Sie an interdisziplinärer Zusammenarbeit interessiert sind und gerne mit körper- und mehrfachbehinderten Kindern arbeiten, so senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte an oben stehende Adresse zuhanden des Schulleiters. Wir freuen uns auf Sie!

Physiotherapie Rosenau
Gladbachstrasse 95, Zürich

Gesucht ab Juni oder nach Vereinbarung ein/e

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

- Schöne Praxisräumlichkeiten mit grosser MTT
- Interessantes orthopädisches, sportmedizinisches und rheumatologisches Patientengut
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Ihre Stichwörter:
- Erfahrung in oder Interesse an manueller Therapie, Sportphysiotherapie und Orthopädie.
- engagiert, innovativ, selbständig, belastbar, verantwortungsbewusst und flexibel.

Interesse?

Telefon 01 262 44 23, Antoine Loomans

In helle und moderne Praxis suche ich nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en (60 bis 100%)

Physiotherapie Mieke Härri, Feldheimstrasse 1, 6260 Reiden (an der Bahnlinie Olten–Luzern), Telefon G 062 758 37 67, Telefon P 062 751 92 09, E-Mail: mieke.haerri@freesurf.ch

---

Physiotherapie und Trainings-Center Dondertman
Wir suchen in **Dottikon bei Lenzburg** auf 1. September 2002 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in in moderne Praxis mit MTT.

Kenntnisse in Manual- und Trainingstherapie sind von Vorteil, aber keine Bedingung. Ich freue mich auf deinen Anruf!
P. Dondertman, Othmarsingerstrasse 3, 5605 Dottikon
Telefon G 056 624 43 93, P 056 624 35 56

Gesucht auf 1. Mai 2002 oder nach Vereinbarung in
Region Biel

dipl. Physiotherapeut

(80 bis 100%)

Aufteilung der Stelle ist möglich.

Wir bieten:
- gute Stimmung in kleinem Team
- in-/externe Weiterbildung
- 5 Wochen Ferien
- Gute Zahlung (Praxisbeteiligung möglich)
- Selbständige Arbeitseinteilung

Haben wir dein Interesse geweckt, so würden wir uns freuen, dich kennen lernen zu dürfen.

Bitte melde dich unter **Telefon 032 355 40 22**
oder schriftlich an
J.A. Peters, Hauptstrasse 145, 2552 Orpund.

Ebikon/Luzern

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in grosszügige Praxis

dipl. Physiotherapeut/in (40%)

Wir behandeln ein vielseitiges Patientengut (Orthopädie, Traumatologie, Rheumatologie).

Wir bieten Ihnen eine selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit und unterstützen Sie in Ihrer Weiterbildung.

Sie haben Erfahrung in manueller Medizin und Kenntnisse in Trainingstherapie, sind engagiert und flexibel, dann sind Sie die richtige Person zur Ergänzung unseres Teams.

Physiotherapie A. Baumgartner
Zentralstrasse 30, 6031 Ebikon
Telefon 041 440 84 48

Gesucht auf Mai/Juni 2002, **Nähe Luzern**

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Wir bieten:
vielseitige Tätigkeit in angenehmem Arbeitsklima.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Melde dich bitte bei:
Physiotherapie Josef Kamber
Kinderbobath-Therapeut
Buochserstrasse 7, 6373 Ennetbürgen
Telefon 041 620 65 34, Telefax 041 620 65 01

Physiotherapie Fitness Mühlebrücke

Dipl. Physiotherapeut

ab 1. Juni 02, 80 bis 100%

Bist du sympathisch und charismatisch?
Bist du engagiert und motiviert?
Bist du sensibel und auch flexibel.
Und zusätzlich charmant? Hier ist eine Stelle vakant.
Mit Fitness und guter Infrastruktur, arbeiten hier – ist keine Tortur!
Das Pensum um 90%; und Französisch – auch mit Akzent.
Das alles wünschen wir.
Bist du interessiert, so meld dich hier!

Physiotherapie & Fitness Mühlebrücke
Andrea Blumer-Schwyter, Mühlebrücke 8, 2502 ***Biel/Bienne***
☎ *032 323 24 17, contact@physio-mb.ch, www.physio-mb.ch*

Engagierte, selbständige

dipl. Physiotherapeutin

Möchtest du in einer Quartierpraxis in Zürich-Höngg als freie Mitarbeiterin (evtl. angestellt) arbeiten? Arbeitspensum zirka 50%. Ab Juni 02 oder nach Vereinbarung. Gut geeignet auch für Wiedereinsteigerin. Ich freue mich auf deinen Anruf: **Physiotherapie Cornelia Schneller Gsteigstrasse 24, 8049 Zürich, Telefon P 01 342 38 35**

Zürich-Oerlikon
direkt beim Bahnhof in Teilzeitphysioteam gesucht fröhliche, engagierte

dipl. Physiotherapeutin (30 bis 50%)

Physiotherapie Charlotte Schmid und Team
Affolternstrasse 10, 8050 Zürich, Telefon/Fax 01 312 22 59

Gesucht ab **1. April 2002** oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (50 bis 60%)

in neue und modern eingerichtete Praxis an zentraler Lage in **Winterthur.** Kenntnisse in manueller Therapie und MTT wären von Vorteil. Ich freue mich auf deinen Anruf.

PHYSIOTHERAPIE Talgarten, Angelika Burger
Telefon 052 202 25 28

Luzern

Gesucht in moderne Physiotherapie mit integriertem Fitnesscenter

dipl. Physiotherapeut/in (bis 100%)

Eintritt nach Vereinbarung. **Paul Graf, Rehazentrum**
Kellerstrasse 10, 6003 Luzern, Telefon 041 360 05 22
Telefax 041 360 05 24, E-Mail: rehagraf@pobox.ch

Wir suchen baldmöglichst oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/en (20 bis 40%)

in unser kleines, aktives Team. Kenntnisse in Manueller Therapie + Trainingstherapie von Vorteil. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Physiotherapie P. Kunz, Wabern BE
Telefon 031 961 54 40, E-Mail: P.Kunz@spectraweb.ch

Wir suchen **dipl. Physiotherapeut/in** als

Stellvertretung (40 bis 80%)

in Privatpraxis bei Bern für einige Monate ab Mai 2002 oder nach Vereinbarung. Wir freuen uns auf deinen Anruf:

Telefon 031 720 25 28 oder 031 351 62 85 (abends)

Krankenheim Ittigen

Wir sind eine innovative und moderne Langzeitinstitution mit 106 Betten. Per 1. Juni 2002 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(Beschäftigungsgrad 40 bis 50%)

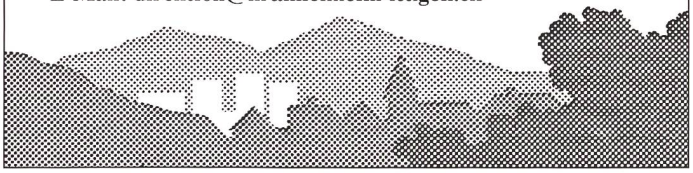
für die Behandlung unserer Langzeitpatienten.

Sind Sie selbständiges Arbeiten gewohnt, teamfähig und haben Interesse an geriatrischen Patienten? **Dann würden wir Sie gerne kennen lernen.**

Wir bieten Ihnen:
- ein motiviertes Team
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Offenheit für Kreativität und Ihre Erfahrungen

Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen unsere Leiterin Physiotherapie, **Frau Veronica Baumann,** gerne zur Verfügung. **Telefon 031 917 21 11.**

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:
Krankenheim Ittigen
Frau Dr. med. R. Schmitt, Ittigenstrasse 16, 3063 Ittigen
E-Mail: direktion@krankenheim-ittigen.ch



Gesucht per 1. April 2002 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (40%)

in eine moderne, helle Praxis mit eigener medizinischer Trainingstherapie.

Wir bieten Ihnen ein aufgestelltes, gut organisiertes und motiviertes 3er-Team, welches vor allem Patienten aus dem Gebiet Orthopädie und Rheumatologie behandelt.

Physiotherapie Uschter
Bahnhofstrasse 5, 8610 Uster,
Telefon 01 940 57 91, physiouschter@bluewin.ch

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine

dipl. Physiotherapeutin

Gesucht wird eine flexible Mitarbeiterin mit Interesse und Erfahrung in der Manuellen Therapie und der Sportphysiotherapie.

Wir bieten ein interessantes Patientengut, ein engagiertes Team, eine enge Zusammenarbeit mit dem angeschlossenen Fitnesscenter und gute Anstellungsbedingungen.

Stellenantritt und Arbeitspensum 40 bis 60% nach Absprache.

Auf deinen Anruf freut sich:
Klaas Blom, Leiter Physiotherapie, Sportpark Thalwil
Zürcherstrasse 65, 8800 Thalwil, Telefon 01 721 04 70

Die **REHAKLINIK Rheinfelden** ist eine der führenden Rehabilitationskliniken für Neurorehabilitation (inkl. Frührehabilitation) und muskuloskelettale Rehabilitation (180 Betten, teilstationäre und ambulante Therapieprogramme).

Für unser **Kinderambulatorium** mit Schwerpunkt Neurologie suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en (75%)

mit

Bobath-Ausbildung und/oder Vojta-Ausbildung

Unser Team besteht aus 8 Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten sowie 1 Ergotherapeutin.

Wir arbeiten nach neurophysiologischen Konzepten (Schwerpunkt Bobath/Vojta) und betreuen ein vielseitiges Patientengut verschiedenster Diagnosen und Altersstufen. Wir arbeiten mit Ärzten, Heilpädagogen, Logopäden, Ergotherapeuten und anderen Berufsgruppen zusammen.

Ihr Arbeitsgebiet umfasst
- ☐ Selbständiges Behandeln von Kindern

Wir erwarten
- ☐ Zusatzausbildung nach Bobath und/oder Vojta
- ☐ Erfahrung in der Behandlung mit Kindern unterschiedlicher Altersgruppen

Wir legen besonderen Wert auf
- ☐ Selbständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- ☐ Teamarbeit
- ☐ Beiträge zur interdisziplinären Arbeit
- ☐ Offenheit für Elternarbeit

Wir bieten Ihnen
- ☐ Fortbildungsmöglichkeiten intern/extern
- ☐ Fachliche Supervision
- ☐ Grosszügige Räumlichkeiten

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen Frau Brigitte Glauch, Leiterin Physiotherapie-Kinder, gerne zur Verfügung, Telefon 061 836 53 20.

Ihre schriftliche Bewerbung richten richten Sie bitte an die Leitung Personalwesen, Kennwort PTK. E-Mail: personalwesen@rkr.ch

Rehaklinik
RHEINFELDEN

CH-4310 Rheinfelden
Salinenstrasse 98
Telefon 061 836 51 51
Telefax 061 836 52 52

REHABILITATIONSZENTRUM
Neurologie Neurochirurgie
Rheumatologie Orthopädie

Spital SRO
Region Oberaargau

Wir hätten Sie gerne bei uns

Dipl. PhysiotherapeutIn (80–100%)
Dipl. PhysiotherapeutIn für Standort-Verantwortung (80–100%)

Sie suchen eine Stelle im Oberaargau: Herzogenbuchsee, Huttwil, Langenthal, Niederbipp?

Sie arbeiten gerne im Team und möchten sich gerne weiterentwickeln, z.B. Schülerbetreuung, Standortverantwortung?

Sie schätzen motivierte Kolleginnen, die sich auf Ihre Ideen freuen und Sie bei der Arbeit gerne unterstützen?

Bei uns sind Sie richtig!

Spital Niederbipp

Die Kolleginnen und Kollegen im Spital Region Oberaargau freuen sich über Ihre Bewerbung. Für Fragen steht Ihnen die Bereichsleiterin Frau Susanne Sommerhalder-Widmer, Tel. 062 916 34 78, gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Ressort PBT, Frau R. Nadig-Schenkel, 4900 Langenthal

---

Aarau

Gesucht auf Mitte August 2002

Physiotherapeut/in (60 bis 100%)

in rheumatologische Spezialarztpraxis im Stadtzentrum mit aufgestelltem Praxisteam. Selbständige Arbeit wird vorausgesetzt, gute Zusammenarbeit mit Arzt und Team wird gross geschrieben.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, freue ich mich auf Ihren Anruf oder Ihren Brief.

Dr. med. Rolf Maager, FMH Innere Medizin
spez. Rheumatologie, Igelweid 5, 5000 Aarau
Telefon 062 822 84 88, E-Mail rolf.maager@bluewin.ch

BRÜHLGUT STIFTUNG

Suchst du eine neue Herausforderung?

Willst du deine Fähigkeiten optimal einsetzen und nebst **individueller Therapie** mit jugendlichen und erwachsenen Behinderten unserer Stiftung (50% der Tätigkeit) auch in der **Weiterentwicklung** der therapeutischen Begleitung sowohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner im Wohnheim als auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderung in der Werkstatt und in der Beschäftigung federführend sein?

Dann bist du bei uns richtig!

Leider verlässt uns eine Physiotherapeutin, um sich neuen Aufgaben zu widmen. Wir suchen daher per **1. April 2002** oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(Pensum 80%, SRK-registriert)

Neben individuellen Therapien bist du auch verantwortlich für Gruppengymnastik, Wassertherapien und die damit verbundenen administrativen Aufgaben. Planung, Organisation und Durchführung von ergonomischen Beratungen im Wohn- und Arbeitsbereich sowie die Besorgung von Hilfsmitteln, aber auch die interne Fortbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind weitere wichtige Teile deines Aufgabengebietes.

Idealerweise hast du bereits Erfahrung in der Behandlung von Menschen mit Behinderung, verfügst über eine NDT-(Bobath-)Ausbildung und bringst Organisationstalent mit.

Wir bieten dir eine selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit, attraktive Anstellungsbedingungen, moderne Infrastruktur, grosszügige Unterstützung bei Fort-/Weiterbildung, 5 bis 6 Wochen Ferien.

Wir freuen uns über deine schriftliche Bewerbung.

Brühlgut Stiftung für Behinderte
Brühlbergstrasse 6, Postfach 1238, 8401 Winterthur
www.bruehlgut.ch

Für Auskünfte steht dir **Herr Eric Rijsberman**, Geschäftsprozessleiter Therapie **(Telefon 052 268 11 05 oder Natel 078 880 84 16)**, gerne zur Verfügung.

Rüti ZH, 20 S-Bahn-Minuten ab Zürich HB

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in moderne, helle, grosszügige Praxis mit MTT

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 60%)

Es erwartet dich eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem aufgestellten Team von Physio- und Ergotherapeuten/innen sowie in engem Kontakt mit einem Chirurgen. Kenntnisse in Manual- und/oder Triggerpunkttherapie und Erfahrung/Interesse an Handtherapie sind von Vorteil. Gute Verdienst- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf deinen Anruf.

Therapiezentrum Pfauen
Physiotherapie • Ergotherapie • Akupunktur
Felix Mähly, Spitalstrasse 5, 8630 Rüti
Telefon 055 240 92 91, Fax 055 240 92 94

Gesucht ab Juni oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in

In Privatpraxis in Suhr. Nähe Aarau. Voll- oder Teilzeitbeschäftigung. Kenntnisse in manueller Therapie und Interesse an Lymphdrainage erwünscht, aber nicht Bedingung.
Anfragen bitte unter: **U. Maassen, Postweg 2A, 5034 Suhr, Telefon/Telefax 062 842 33 32**

Nähe Bellevue, Zürich

Physiotherapeut/in (10 bis 100%) per 1. Juli

infolge Babyboom gesucht. Wir betreuen vorwiegend orthopädische und rheumatologische Patienten und freuen uns auf deinen Anruf.
Physio- und Med. Trainingstherapie Seefeld, Harry Schaller Seefeldstrasse 75, 8008 Zürich, Telefon 01 381 10 09

Stadt Winterthur

Alters- und Pflegezentrum Adlergarten

In unserem geriatrischen Kompetenzzentrum behandeln wir stationäre und ambulante Patienten aus den Fachbereichen Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie sowie Innere Medizin und Neurologie.

Für das Physiotherapie-Team suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit als

Physiotherapeuten/in 50–100%

Eigeninitiative, Flexibilität und interdisziplinäres Denken sind für Sie eine Selbstverständlichkeit. Sie verfügen über entsprechende Qualifikationen und legen Wert auf eine kompetente und individuelle Behandlung unserer Patienten.

Wir bieten Ihnen eine selbständige, verantwortungsvolle Aufgabe in einem dynamischen Team mit sieben Mitarbeitenden, gute Sozialleistungen, interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten sowie eine 5-Tage-Woche.

Wenn Sie diese vielseitige und spannende Aufgabe interessiert, sollten wir uns kennen lernen. Stephan Schmocker, Leiter Physiotherapie, Telefon 052 267 43 20 erteilt gerne weitere Auskünfte.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an das

Alters- und Pflegezentrum Adlergarten
Brigitte Lutz
Leiterin Personaldienst
Gärtnerstrasse 1
8400 Winterthur

In Hochdorf, Luzerner Seetal

suchen wir auf den 1. März 2002 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (70 bis 100%)

In unserer lebhaften und grosszügigen Therapie mit abwechslungsreichem Patientengut sind fortschrittliche Anstellungsbedingungen wie 40-Stunden-Woche (bei 100%), Kursbeteiligung und 4 Wochen Ferien selbstverständlich.

Kenntnisse in Manueller Therapie, MTT oder Bobath sind von Vorteil.

Interessiert? Schreib, ruf an oder mail!

PHYSIOTHERAPIE «SEETAL»
Walter de Leeuw
Kleinwangenstrasse 5, 6280 Hochdorf
Telefon 041 910 69 06

René de Beus
Luzernstrasse 9, 6274 Eschenbach
Telefon 041 448 22 06

Physio- und Ergotherapie Balance in Biel

sucht zur Ergänzung seines Teams per 1. Mai 2002

dipl. Physiotherapeuten/in

(80 bis 100%)

- Möchtest du in einer zweisprachigen Stadt arbeiten (d/f)?
- Bist du interessiert an manueller Therapie, Handchirurgie sowie Sportphysiotherapie?
- Bist du eine aufgestellte und initiative Person mit oder ohne Berufserfahrung?

Wir haben in unserer modernen Praxis eine interessante Stelle anzubieten.

Haben wir etwa dein Interesse geweckt? Wenn ja, so rufe doch einfach an:

Physio- und Ergotherapie Balance
Marc und Franziska Chevalier-Swierstra
Bahnhofstrasse 12, 2502 Biel
Telefon 032 323 88 25

ALVAMED AG, Medizinisches Zentrum
Albulastrasse, 7473 Alvaneu Bad
Telefon 081 420 44 22
Natel 079 405 92 22 (Frank Schieman)

Dringend gesucht:

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Wir, eine Gemeinschaftspraxis inmitten der herrlichen Bündner Bergwelt, mit Arzt, Sportpsychologin und Masseurin, integriert ins neu eröffnete Bad Alvaneu, suchen per sofort oder nach Vereinbarung

selbständige/n, motivierte/n Physiotherapeut/in mit Berufserfahrung für 80 bis 100%.

Abwechslungsreiche Arbeit (Wassertherapie, MTT, manuelle Therapie, usw.) sowie internationale Gäste erwarten dich in unserer seit 1. Dezember 2001 eröffneten Praxis.

Hast du Lust, uns kennen zu lernen, und bist du motiviert, in einem guten Team massgeblich mitzuarbeiten, dann freuen wir uns auf deine Bewerbungsunterlagen oder auf einen Anruf.

Sollte dir **Italienisch** oder **Skoliose** oder **Neurologie** nicht gleich spanisch vorkommen, dann melde dich doch.
Wir (10 Min. Fussweg vom ZH HB) haben bereits vieles fachlich abgedeckt und suchen dich als volle

Kolleg/in und Teilzeitmitarbeiter/in

Mehr teilen wir dir gerne unter **Natel 079 632 24 20** (ab 14 Uhr) oder **Telefon 01 341 27 78** mit. Wir freuen uns.

Gesucht in kleine, sehr vielseitige Privatpraxis mit Fitnesszentrum im wunderschönen Sense-Oberland, 20 Min. von Freiburg und 10 Min. vom Skigebiet Schwarzsee entfernt

Physiotherapeut/in (80 bis 100%) ab sofort oder nach Vereinbarung.

Selbständiges Arbeiten zu sehr günstigen Konditionen möglich, falls eigene Konkordatsnummer vorhanden ist. Wir freuen uns auf deinen Anruf!

Physiotherapie Plaffeien, Johannes Niklaus, Telmoos 10, 1716 Plaffeien
Telefon 026 419 39 30

Rehabilitationszentrum
CH-8639 Faltigberg-Wald
Telefon: +41 55 256 61 11
www.zhw.ch

Zürcher Höhenklinik Wald

Unsere moderne Rehabilitationsklinik mit 144 Betten an sonniger, nebelarmer Lage mit Blick auf Zürichsee und Alpen ist spezialisiert auf Pneumologie (akut und Rehabilitation), kardiovaskuläre und muskuloskelettale Rehabilitation sowie Neurorehabilitation.

Wir erweitern unsere Leistungsangebote und suchen zum Eintritt auf Mai 2002 oder nach Vereinbarung Kolleginnen oder Kollegen für die **pneumologische (akut und Rehabilitation) und die kardiovaskuläre Abteilung**.

Sind Sie **diplomierte/r Physiotherapeut/-in**

und arbeiten gerne **80 bis 100 Prozent** in hellen, gut ausgebauten Therapieräumen? Erwarten Sie interessante, vielseitige und anspruchsvolle Aufgaben in den erwähnten Fachgebieten? Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!
Wir wünschen uns von Ihnen Berufserfahrung und eine Weiterbildung in Atemphysiotherapie. Interdisziplinäre Teamarbeit ist für Sie kein Fremdwort und Weiterbildung hat bei Ihnen einen hohen Stellenwert. Das trifft auf Sie zu?

Unser grosses und sehr engagiertes Team freut sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Weitere Auskünfte erhalten Sie von Herrn Hans Ooms, Leiter Physiotherapie, Telefon 055 256 69 00. E-Mail: hans.ooms@zhw.ch. Ihre Unterlagen richten Sie an die Zürcher Höhenklinik Wald, Frau Doris Altorfer, Personalverantwortliche, 8639 Faltigberg-Wald.

Gstaad

Gesucht ab Mai 2002 in junges Team

Physiotherapeut/in

Interessante Arbeit, gutes Salär.

Auch Teilzeit möglich.

Sprachkenntnisse und Berufserfahrung von Vorteil.

Bewerbungen:
Physiotherapie Gstaad
Palacestrasse 1, 3780 Gstaad
Telefon 033 744 57 32

Wetzikon – Zur Ergänzung unseres dynamischen Teams suchen wir ab **1. April 2002** eine/n flexible/n **Physiotherapeutin/en** (50 bis 70%)
Wir bieten eine selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in grossräumiger und heller Praxis mit orthopädischen und rheumatologischen Patienten. Interessante Fortbildungsmöglichkeiten. Für Auskünfte steht dir **Akkelien Rispens (Telefon 01 930 60 00)** zur Verfügung. Deine schriftliche Bewerbung sendest du bitte an: **Physiotherapie Goldbühl, A. Wälchli/C. Heinzmann Bahnhofstrasse 212, 8620 Wetzikon**

Offerte d'impiego Ticino

PHYSIOTHERAPIE DORFPLATZ

Gesucht per 1. Mai 2002

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

In unserer lebhaften und modernen Praxis sind flexible Arbeitszeiten, 40-Stunden-Woche (bei 100%), Weiterbildungsmöglichkeiten und 5 Wochen Ferien selbstverständlich.
Hast du Interesse an MTT, Manuelle Therapie und Schulterproblematik? Ruf an!
Nicole Willemsen, Praxisinhaberin, gibt gerne weitere Auskünfte. Telefon 031 722 03 60
Physiotherapie Dorfplatz, 3110 Münsingen

Unsere Kollegin ist schwanger, deshalb suchen wir **per Mai 2002** oder nach Vereinbarung in kleines Team in Schlieren – 3 Min. vom S-Bahnhof – eine/n flexible/n, selbständige/n und berufserfahrene/n

dipl. Physiotherapeuten/in (zirka 80%)

mit Italienischkenntnissen und eventuell Zusatzausbildung in Lymphdrainage.

Auf Ihre Bewerbung freut sich:
B. Schätti, Physiotherapie «Leuegässli»
Leuengasse 2, 8952 Schlieren
Telefon abends 01 780 52 77 oder Natel 079 335 35 40
E-Mail: b.schaetti@bluewin.ch

OSPEDALE REGIONALE BELLINZONA E VALLI

L'Ospedale Regionale Bellinzona e Valli (Ticino) sucht ab sofort oder nach Vereinbarung für seine interdisziplinäre pädiatrische Abteilung

Physiotherapeutin/en (100%)

Unsere Fachgebiete sind insbesondere: Neuropädiatrie, Neuroorthopädie, Inkontinenz, Orthopädie und Traumatologie.

Wir bieten Ihnen:
- 40-Stunden-Woche

Unsere Anforderungen:
- Ausbildung als Physiotherapeut und Berufserfahrung mit Kindern
- Ausbildung in Bobath- und Voijta-Therapie
- Interesse an der eigenen Fort- und Weiterbildung
- Teamfähigkeit

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Anneva Tozzini, Capo infermiera generale, zur Verfügung (Telefon 091 820 91 14).

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:
Tozzini Anneva, Capo infermiera generale, Ospedale Regionale Bellinzona e Valli, 6500 Bellinzona

Offerte d'impiego Ticino

Cerco per subito o data da convenire

Fisioterapista diplomata

tempo parziale (40–50%)

per studio privata nella periferia di Lugano, specializzato i reumatologia, chirurgia e traumatologia.

Fisioterapia Silvia
piazza cinque vie 5, 6932 Breganzona
Telefono 091 967 55 66

Service d'emploi Romandie

HÔPITAL CANTONAL FRIBOURG
KANTONSSPITAL FREIBURG

Afin de compléter notre effectif, nous cherchons un/e

Physiothérapeute diplomé/e

(poste à 100%)

Nous offrons
- la possibilité d'évoluer dans un hôpital de soins aigus
- la possibilité de pratiquer toutes les disciplines de la physiothérapie
- des conditions de travail agréable au sein d'une équipe homogène et équilibrée
- la possibilité de vous former dans tous les domaines de la physiothérapie

Exigences
- intéressé/e à travailler dans une équipe pluridisciplinaire regroupant médecins, neuropsychologue, ergothérapeutes et soins infirmiers de tous les services
- dynamique organisé/e, solidaire et intéressé/e par votre profession

Expérience:	Thérapie manuelle souhaitée
Entrée en fonction:	1er avril ou date à convenir
Renseignements	M. Stéphane Brand physiothérapeute cheffe téléphone 026 126 73 77

Les offres de service, accompagnées des documents usuels sont à adresser au **Service du personnel de l'Hôpital cantonal, 1708 Fribourg** jusqu'au 31. 3. 2002.

Pour reprise et rachat de l'activité,

physiothérapeute recherché

pour activité indépendante dans cabinet ouest lausannois. Excellente situation et bon rendement. Faire offre sous:
Chiffre FA 03024, Association Suisse de Physiothérapie «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Institut de physiothérapie de la région **Lausannoise** cherche pour entrée à convenir un ou une

physiothérapeute indépendant/e

Conditions intéressantes, faire offre sous:
Chiffre FA 03022
Association Suisse de Physiothérapie
«FISIO Active»
St. Karlistrasse 74
6004 Luzern

Nous cherchons pour la clinique pédiatrique Wildermeth du Centre hospitalier de Bienne un ou une

physiothérapeute en pédiatrie (70–100%) responsable

ainsi qu'un/e

physiothérapeute en pédiatrie (30–60%)

La clinique pédiatrique intégrée au Centre hospitalier offre 40 lits et un ambulatorium. Nous soignons les enfants, des prématurés aux adolescents, principalement dans les domaines spécialisés de la pneumologie orthopédie, la chirurgie et la médecine interne.

Nous souhaitons engager une personne ouverte. Profil souhaité: plusieurs années d'expérience dans le domaine de la physiothérapie pédiatrique/physiothérapie respiratoire, sens aigu de la responsabilité et de l'organisation, esprit d'équipe. Vous parlez couramment le français ou l'allemand et vous avez des connaissances orales de la seconde langue.

En tant que responsable en physiothérapie, vous serez impliqué/e dans le développement futur de la physiothérapie en pédiatrie. Vous coordonnerez et dirigerez les projets dans votre domaine spécialisé et suivrez la formation des physiothérapeutes.

Une activité indépendante et intéressante vous attend au sein d'une petite équipe. Nous nous réjouissons de votre téléphone!

Pour de plus amples renseignements, **M. Georges Pels, physiothérapeute en chef,** se tient volontiers à votre disposition, **tél. 032 324 25 02.**

Veuillez faire parvenir votre dossier de candidature, accompagnée des documents usuels, à:
Mme Ruth Bachmann,
cheffe de la division du personnel
Case postale, 2500 Bienne 9

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel/Bienne

Cabinet à St-Aubin NE

cherche un/e **physiothérapeute à 40%** pour remplacement du 15 mai 2002 au 31 décembre 2002

Contacter: PM: 032 836 42 13, AM: 032 835 30 28
Christophe Coulet, 12, chemin des abyssins, 2025 Chez Le Bart
032 835 30 28 (privé), 032 836 42 78 (prof.), 079 623 71 58 (natel)
pirouette@freesurf.ch (mail privé), christophe.coulet@ne.ch (mail prof.)

Stellengesuche/Demandes d'emploi

Suche Dauerstelle per sofort oder nach Vereinbarung als

kaufm. Angestellte (50 bis 80%)

Luzern und Umgebung

Mehrjährige Erfahrung in der Büropraxis: Empfang, Telefon, Kundendienst, Sachbearbeitung.

Ich freue mich auf Ihren Anruf. **Telefon 041 260 00 05**

A remettre: dés fin mars, pour cause de départ à l'étranger,

cabinet de physiothérapie

CENTRE DE LAUSANNE (loyer en colocation)

Equipement complet et informatique.

Belle clientèle.

Ecrire sous:

Chiffre FA 03021,
Association Suisse de Physiothérapie
«FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi

Cabinet à Genève

cherche un/e associé/e à 50%.

Prix à discuter.

Place des Augustins, Parking, Tram 12 et 13

Contacter: **079 263 59 82, téléphone 022 743 13 10**

BAD RAGAZ

Im bekannten Kurort Bad Ragaz zu verkaufen

Physiotherapiepraxis mit Wohn-/Gewerbe-Liegenschaft

Seit 23 Jahren bestehende Physiotherapiepraxis an vorteilhafter Lage. 2 Wohnungen plus 2 grosse Therapieräume mit separatem Eingang und Lift. 5 Parkplätze. Grosser Garten. Die Praxis wird direkt durch die Inhaberin verkauft.

Pamela Zwicky, Sarganserstrasse 35
7310 Bad Ragaz
Telefon 081 330 77 67 oder 081 300 40 40

Im Zentrum von Strengelbach AG vermieten wir an zentraler Lage neben Einkaufszentrum sehr schöne und fertig ausgebaute

Praxisräumlichkeiten

Tel.-Anschlüsse sowie interne Tel.-Anlage sind vorhanden. Empfang, Büro, Labor, 2 Konsultationsräume, Patienten-WC, Personal-WC, Aufenthaltsraum Personal, rollstuhlgängig. Nähe Bushaltestelle. Parkplätze vorhanden.

Telefon 062 794 22 48 oder 01 744 59 89

A remettre à Lausanne, date à convenir

cabinet de physiothérapie

Surface 65 m², loyer raisonnable. A proximité de la gare. Cause santé et changement d'activité.

Renseignements au 078 790 49 49

Aus persönlichen Gründen zu verkaufen gut eingeführte

Physiotherapiepraxis mit Fitnessbereich

in der Umgebung von Langenthal. Arbeitsvolumen zirka 140 bis 180%. Grosses Einzugsgebiet. Sonnige Lage in modernem Geschäftsgebäude, rollstuhlgängig, zirka 130 m² in Miete.

Infos unter **076 589 26 67.**

A remettre dès début juillet 2002, **à Lausanne**

cabinet de physiothérapie

Au sein d'un cabinet de groupe; 2 pièces de traitement équipées et un bureau à partager; places de parc et arrêt de bus devant l'immeuble; possibilité de reprendre une clientèle en physiothérapie classique mais également en chaînes musculaires et en uro-gynécologie.

Pour tous renseignements, **téléphoner au 079 383 34 63**

Einmalige Gelegenheit!

Zu verkaufen gut eingeführte

Physiotherapie im Limmattal

- An bester Zentrumslage in der Agglomeration Zürich
- Zusammenarbeit mit Fitness-Center
- Medizinische Trainingstherapie
- Bestens eingeführte Rückentherapie
- Guter Kundenstamm
- Helle, moderne Behandlungsräume
- Per sofort

Auskunft unter Telefon 079 355 03 88

Seit 20 Jahren bestens etablierte und umsatzstarke

Physiotherapiepraxis

(160 m², zirka 300% Auslastungpotenzial) in modernem Geschäftshaus an zentralster Lage (Tiefgarage und Lift im Hause) in der Agglomeration Zürich-Süd günstig zu verkaufen.

Erste Kontaktnahme unter **Telefon 01 710 40 77**

Da vendere

Studio per fisioterapia

- ben attrezzato
- zona centrale a Lugano
- affitto Sfr. 1120.– al mese

Interessati si rivolgano per favore a
Fisioterapia Grada, Telefono 091 921 12 94

Zu verkaufen!

Wegen Praxisaufgabe günstig einzeln abzugeben

1 Kryo med. (Kaltluftapp.)

1 Holzliege, Wandspiegel, Hocker, Frottierwäsche, Kissen, Fachliteratur usw.

Telefon 01 361 34 21

Zu verkaufen

Infolge Umzug aus privaten Gründen. Sehr schöne und sehr gut gehende **Physiotherapiepraxis mit Trainingszentrum, Sauna, Dampfbad** am Bahnhofplatz von **Locarno.**
Helle, klimatisierte Räume, neben Kasino-Hotelkomplex und Parkhaus. Evtl. 4½-Zimmer-Wohnung im selben Haus mietbar.
Auskunft unter 079 207 16 31, bitte abends anrufen.

Geräte zu verkaufen

Ergometer:	Ergometrics 900 mit Software für Leistungstest und Umbau auf Triathlon.
MTT Saba:	1 Stk. Zugapparat doppelt je 14 kg 2 Stk. Zugapparat einfach 22 kg 2 Stk. Zugapparat vertikal 80 kg 1 Stk. Schrägbrett (kann auch als Turm mit Bedienung von 4 Seiten gekauft werden)
Elektro:	Galva 5 Turm von Zimmer Elektromedizin
Ultraschall/ Vakuum:	Sono 5/Vaco 5 Turm Zimmer Elektromedizin
Praxismöbel:	Diga Empfangsarbeitsplatz, Einzelplatz, Kasten.

Auskunft unter Telefon 079 350 23 46

Zu verkaufen

Extensionsbett und Extensomat (Swisstrack)

elektr. verstellbar.
Neuwert Fr. 7500.–, VP 1500.–.

Telefon 071 298 15 40 (St. Gallen)

Günstige Gelegenheit zur **Übernahme** meiner

Physiotherapiepraxis (60 m²)

in **Alterswil FR.** Heller Behandlungsraum, gut eingeführt mit Kundenstamm, niedrige Fixkosten.
Ursula Eberli, Dorfzentrum Alpenrose
1715 Alterswil, Telefon 026 494 34 44

Physiotherapie mit Zukunft

Wollten Sie schon immer einmal selbständig arbeiten? Interessiert Sie die enge Zusammenarbeit mit dem Arzt, welcher seine Praxis auf gleicher Etage führt? Arbeiten Sie gerne in einer modernen, hellen, gut etablierten Praxis mit grossem Patientenstamm? Schätzen Sie die Vorzüge einer Praxis auf dem Lande in unmittelbarer Nähe der Stadt St. Gallen? Wollen Sie alleine oder evtl. zu zweit in die Praxis einsteigen? Habe ich Sie neugierig gemacht?
Rufen Sie doch einfach an: **Kees van Koppenhagen, Telefon 071 278 70 90.**

Im Trainings-, Schulungs- und Therapiezentrum TST in Bern auf Frühjahr 2002 zu vermieten: Räume für den

Betrieb einer Physiotherapiepraxis

Rund 200 m², mit Duschen, Garderoben, Zugang zu Kraft- und Gymnastikräumen. Im Stadtzentrum, 5 Gehminuten vom HB. **Auskunft: Herr M. Gabi, Telefon 031 381 02 03**
E-Mail: tst-fitness@bluewin.ch

Aufgrund örtlicher und beruflicher Veränderung zu verkaufen langjährig etablierte

Physiotherapiepraxis

an zentraler Lage (3 Min. vom S-Bahnhof) in der Region Limmattal auf Ende September 2002.

Gepflegter Arzt- und Kundenstamm, helle Mieträumlichkeiten von 110 m² Fläche, ideal für maximal 200% Auslastung.

Schriftliche Anfragen und Offerten unter:
Chiffre 02024, Schweizer Physiotherapie Verband «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

In umgebautem Bauernhaus mit Arztpraxis im 1. OG

separate Etage 68 m² evtl. 145 m²
für Physiotherapie.
Im Dorfkern

Winterthur-Wülflingen

zu vermieten/zu verkaufen per 1. Juli 2002.

Rollstuhlgängig, Lift.
Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden.
Langfristiger Mietvertrag möglich.

Heinz Lieberherr — Verwaltung, Unterhalt, Renovation von Liegenschaften
Tel. 052 238 10 60 • Fax 61 • 079 44 107 88 • Mulchlingerstr. 4 • 8405 Winterthur • lieberherr@swissonline.ch

FISIO

Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten
Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 4/2002, ist der 12. März 2002

Service d'emploi • A vendre / à louer
La clôture de réception pour le prochain numéro 4/2002 est fixée au 12 mars 2002

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi
Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 4/2002 è il 12 marzo 2002

Inserate / Annonces / Inserzioni
Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active»
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Tel. 041 462 70 60, Fax 041 241 10 32, E-Mail: active@fisio.org

next

Next/Impressum

THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

PRAXIS

- Schmerz als Krankheit: Herausforderung für die Physiotherapie – ein Fachartikel von Daniela Benz
- Körperliche Aktivität und Osteoporose – ein Fachartikel von Iris Häuselmann et al.

THEORIE

- Beschreibung der Physiotherapie – WCPT

INFO

- Dienstleistungen: Jahrbuch 2002

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

REVIEW

- Burn out – un article de Wolfgang Fasser

INFO

- Services: Revue annuelle 2002

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERRANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Servizi: Rivista annuale 2002

IMPRESSUM

7788 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich
38. Jahrgang
7788 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
38e année
7788 esemplari, mensile, anno 38°

HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE
Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 241 10 32

VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION ET DE LA RÉDACTION / DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE
René Huber, lic. phil. hist. (rh)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE
VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
Christina Vollenwyder-Riedler / René Huber / Hans Walker (hw)
FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPEZIALIZZATI
Khelaf Kerkour / Philippe Merz / René Huber

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / CONSEIL ADJOINT DES EXPERTS / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI
Claudine Beuret / Jean-Pierre Besancet / Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Gabi Messmer / Peter Oesch / Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel / Verena Werner / Andrea Zängerle-Baumann

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista é ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI
Schweizer Physiotherapie Verband, Oberstadt 8
Postfach, 6204 Sempach Stadt
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61

ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNEMENT/ PREZZI DELL'ABBONAMENTO
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA
Fr. 87.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ETRANGER / ESTERO
Fr. 111.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI
Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET «À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/VENDITA»
am 12. März
le 12 marz
il 12 marzo

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI
am 1. März
le 1 marz
il 1 marzo

INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRACTIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE

1/1	Fr. 1359.–	1/4	Fr. 452.–
1/2	Fr. 794.–	3/16	Fr. 358.–
3/8	Fr. 717.–	1/8	Fr. 264.–

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE / À LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI / AFFITTASI»

1/1	Fr. 1293.–	3/16	Fr. 342.–
1/2	Fr. 757.–	1/8	Fr. 252.–
1/4	Fr. 429.–	1/16	Fr. 162.–

WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSERZIONI RIPETUTE
3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

«FISIO Active» zum Kennenlernen!

Übersichtlich – umfassend – informativ

«FISIO Active» ist die offizielle Fach- und Verbandszeitschrift des Schweizer Physiotherapie Verbandes mit einer WEMF-beglaubigten Auflage von 7788 Exemplaren.
Aus erster Hand erfahren Sie alles Wissenswerte rund um den Beruf des Physiotherapeuten, über tarifliche Neuerungen, die Bestrebungen im Bereich des Qualitätsmanagements, aber auch Informationen in Rechtsfragen, über die Fort- und Weiterbildung und vieles mehr.

Informationen aus erster Hand

- Fachartikel von renommierten Autoren
- Alle wichtigen Informationen des Schweizer Physiotherapie Verbandes
- Fort- und Weiterbildung: Ausschreibungen von Kursen und Tagungen
- Grosser Stellenmarkt

Bestellen Sie unverbindlich und kostenlos ein Ansichtsexemplar:

Schweizer Physiotherapie Verband
Oberstadt 8
6204 Sempach Stadt
Telefon 041 462 70 60
Telefax 041 462 70 61
E-Mail: active@fisio.org

FISIO

BESTELLSCHEIN:

☐ Bitte senden Sie mir unverbindlich und kostenlos ein Ansichtsexemplar der Zeitschrift «FISIO Active» zu:

☐ Ich kenne die Zeitschrift «FISIO Active» und möchte sie im Jahresabonnement zu CHF 87.–
(exkl. MwSt,. Ausland CHF 111.–) bestellen:

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort: _____

FISIO

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Oberstadt 8
6204 Sempach Stadt

sissel Original.

Kennen Sie SISSEL®?

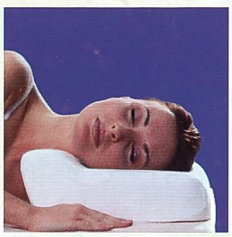
Ihr Patient vertraut Ihnen – vertrauen Sie nur dem Besten.

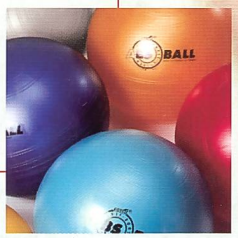
SISSEL®. Die schwedische Gesundheitsmarke!

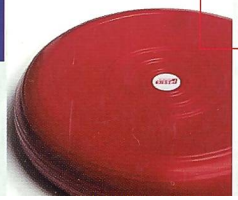
Profilieren Sie sich als Gesundheitsberater und echter Partner, der nur eins im Auge hat: den maximalen therapeutischen Erfolg!

SISSEL®. Natürlich schwedisch. Richtig gesund.

www.sissel.com







Ihr SISSEL®-Vertrieb in der Schweiz: Medidor AG • Eichacherstr. 5 • 8904 Aesch • Telefon: 01 73 73 444